

# Am Wochenende

## Regelmäßige Medientipps

Leservergnügen mit dem Tagblatt und der Stadtbücherei Schifferstadt. ► SEITE 2



GUTEN MORGEN  
SCHIFFERSTADT

## Freiluftbummel auf privatem Grund

Hofflohmarkt: Über 200 Anbieter / Chance für Haushaltsauflösung. ► SEITE 3

### Wochenendwetter

Samstag	Sonntag
15/28	16/27

## Inhalt

### LOKAL

#### Stadtrat: Bessere Lesbarkeit für alle

Eye Able bietet Nutzern extrem viele Möglichkeiten auf Homepage.

► SEITE 3

#### Angsträume mildern, Verweildauer erhöhen

Mehr Identifikation, mehr Attraktivität, mehr Kaufkraft. Die Ziele verfolgt Schifferstadt mit einem Stadtimaginekonzept. Das wurde von der Stadtberatung Dr. Sven Fries (Speyer) erstellt.

► SEITE 3

### INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Anzeigen	8
Politik-Rundschau	13

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

#### Abonnenten-Service:

info@schifferstadter-tagblatt.de

#### Anzeigenabteilung:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

#### Redaktion:

redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

#### Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

#### Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt

Instagram

@schifferstadtertagblatt

linkedin

www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt

WhatsAppKanal

#### Öffnungszeiten des Verlagsbüros, Eingang Bahnhofstraße 70a:

Montag, Dienstag,

Donnerstag und Freitag:

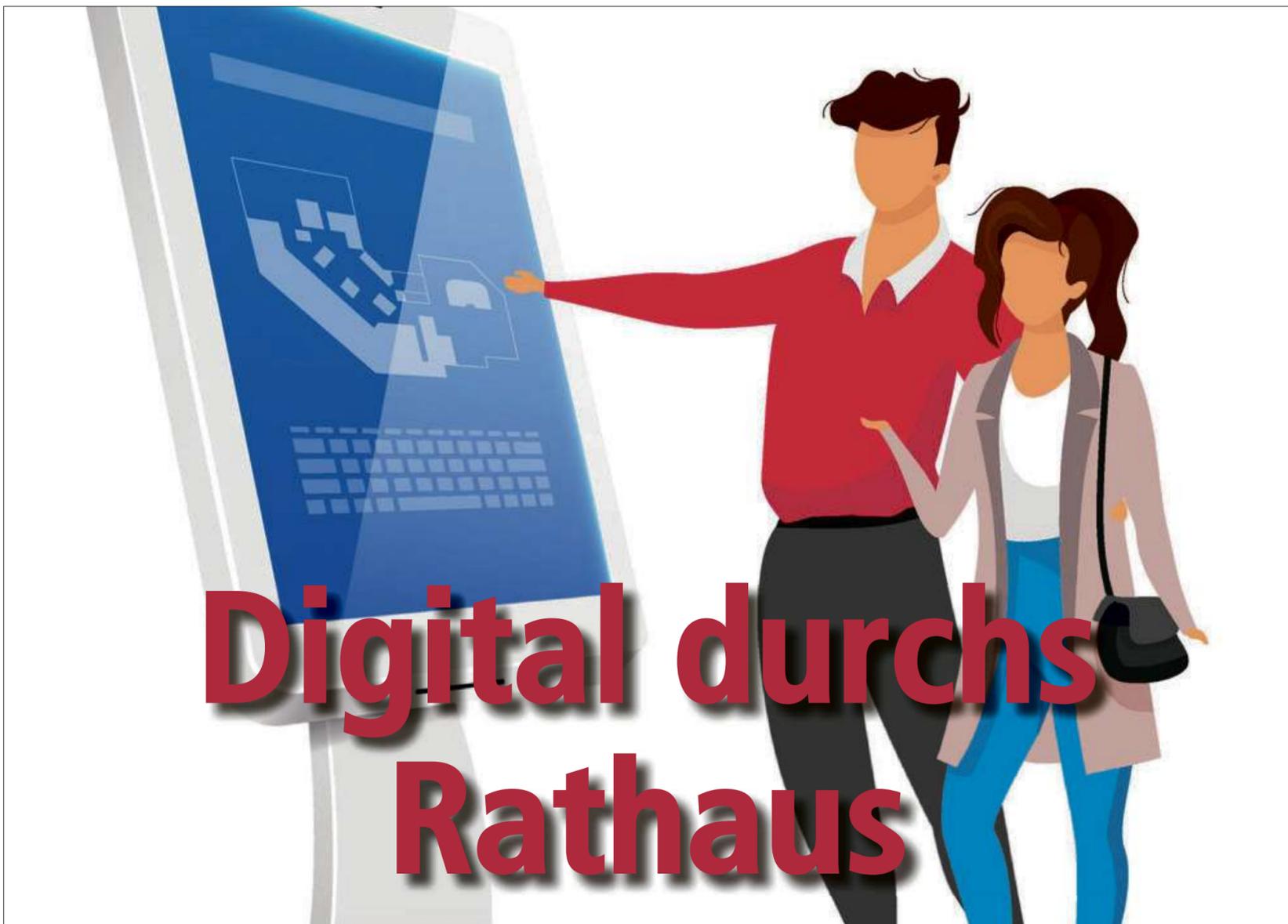
9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:

Montag bis Freitag von

8 bis 12 Uhr..

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



# Digital durchs Rathaus

## Neues System soll Übersicht und Suche erleichtern

Von Susanne Kühner

nikation in den Verwaltungsgebäuden selbst erleichtert und die Besucherströme

„Mit Hilfe eines Touchdisplays sollen die Bürger die Möglichkeit haben, selbst zu recherchieren.“

Marc Fehlinger

# M

oderner und bürgerfreundlicher zu werden ist seit vielen Jahren das Ziel der Verwaltung. Einen nächsten Schritt ins neue Zeitalter soll es nun

„Die digitale Infotafel soll am Fenster der Infothek im Rathaus stehen, um beispielsweise Plakate digital abzubilden.“

Marc Fehlinger

für zirka 250.000 Euro geben. Das Rathaus soll Ausgangspunkt einer neuen Technik sein, die die digitale Kommu-

Wartung eines so genannten Digital-Signage-Systems mit integriertem Wegleitsystem für alle Verwaltungsgebäude sowie interaktive Wegweiser-Displays zur Unterstützung der Besucherorientierung sind in dem Gesamtbetrag integriert.

„Die digitale Infotafel soll am Fenster der Infothek im Rathaus stehen, um beispielsweise Plakate digital abzubilden“, erklärte Fehlinger. Notwendige Informationen können dort ebenso eingeblendet werden. Des Weiteren soll ein digitaler Plan fürs Rathaus erstellt werden. „Mit Hilfe eines Touchdisplays sollen die Bürger die Möglichkeit haben, selbst zu recherchieren“, so Fehlinger. Auch die Wegebeschilderung im Rathaus soll mit einem Bildschirm versehen werden, um weitere Hinweise – beispielsweise auf die Be-

legung eines Raumes wegen einer Besprechung – zu geben. Interaktive Wegweiser-Displays böten den Nutzern eine einfache Möglichkeit, sich schnell zu orientieren und den richtigen Weg zu finden. Für eine größere Barrierefreiheit

sowie die Entwicklung und Bereitstellung einer Softwarelösung zur zentralen Verwaltung und Steuerung der Inhalte.

„Wir haben uns etwas schwer getan“, gab Ulla Behrendt-Roden (Grüne) zu. 50.000 Euro für ein System pro Jahr seien nicht wenig. Auf fünf Jahre ist der Rahmenvertrag angelegt. Fragen kamen bei Behrendt-Roden auf: Wie viele Menschen kommen noch ins Rathaus? Was ist mit den Älteren, die das persönliche Gespräch brauchen? Mit dem finanziellen Aufwand war auch Laura Ehm (CDU) nicht konform.

„Auch wenn die Digitalisierung wichtig ist sollten wir in die Richtung kommen, dass das System so aufgebaut wird, dass die Menschen gar nicht erst ins Rathaus kommen müssen“, meinte sie. Bezüglich des Digitalisierungsprozesses innerhalb der Verwaltung merkte der Ge-

schaftsführende Beamte Marcus Lehmann an: „Darauf haben wir nur bedingt Einfluss. Wir können nur die Prozesse von Bund und Land übernehmen und dahingehend digitalisieren.“

Fehlinger stellte heraus: „Wir haben für uns beschlossen, was wir gerne hätten.“ Unter anderem gehört dazu

„

Wie viele Menschen kommen in Zukunft noch ins Rathaus? Was ist mit den Älteren, die das persönliche Gespräch brauchen?

Ulla Behrendt-Roden (Grüne)

ein Display für das Bauamt. Einen Eindruck verschaffen könnten sich die Stadträte bei anderen Verwaltungen, die das Digital-Signage-System bereits umgesetzt haben, bot Fehlinger an.

Bei einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen beschloss der Stadtrat mehrheitlich, die digitale Beschilderung für Bauamt, Foyer sowie Sitzungszimmer und Ratssaal vorzunehmen.

Illustrationen: Aobe Stock/Napkin AI



Medientipps

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei veröffentlicht das Tagblatt in loser Folge Büchertipps und stellt Ihnen Medien vor, die Sie ab sofort ausleihen können.

Nina George: Das Lavendelzimmer

Ein unwiderstehlicher Roman über die Macht der Bücher, die Liebe und die Magie des südlichen Lichts.



Er weiß genau, welches Buch welche Krankheit der Seele lindert: Auf seinem Bücherschiff, der »literarischen Apotheke«, verkauft der Pariser Buchhändler Jean Perdu Romane wie Medizin fürs Leben.

Standort: SL GEO



www.schifferstadter-tagblatt.de

REZEPT DES TAGES

Spargelquiche

- Für den Teig: 100 g Butter, kalte 250 g Mehl 1 Ei(er) 1 Pr. Salz etwas Wasser, kaltes Für den Belag: 500 g Spargel, grüner 2 Fleischtomate(n) 125 g Mozzarella 1 H. Basilikum, frisches Butter für die Form Für den Guss: 2 Ei(er) 50 g Sahne 125 ml Milch 1 EL Crème fraîche 50 g Parmesan, frisch geriebener Salz und Pfeffer Muskat



rohr nehmen. Das Basilikum waschen und fein schneiden. Für den Guss alle Zutaten mit einem Stabmixer verrühren, dabei ruhig kräftig mit Salz und Pfeffer würzen. Die vorgebackene Quiche mit den Spargelstücken, den Tomaten- und Mozzarella-Würfeln sowie dem geschnittenen Basilikum belegen und den Guss gleichmäßig darauf gießen. Die Quiche mit Alufolie bedecken und auf der unteren Schiene bei ca. 160-170° Heißluft 1/2 Stunde backen.

WIR GRATULIEREN

- Frau Anna Sturm, zum 85. Geburtstag. Herrn Karl Hahn, zum 82. Geburtstag. Am Sonntag: Frau Elisabeth Kamb, zum 94. Geburtstag. Herrn Werner Armbruster, zum 83. Geburtstag. Herrn Hans Wilfinger, zum 82. Geburtstag.

KALENDER

Samstag, 31. Mai 2025

Geburtstag: 1945 Rainer Werner Fassbinder war ein bedeutender deutscher Regisseur des Neuen Deutschen Films (u. a. »Berlin Alexanderplatz« 1980), Drehbuchautor und Schauspieler.

1941 Karin Tietze-Ludwig ist eine deutsche Fernsehmoderatorin, die als »Lottofee« über dreißig Jahre die Ziehung der Lottozahlen im deutschen Fernsehen präsentierte (1967-1998).

1924 Gisela May war eine deutsche Schauspielerin und Chansonsängerin, die als Brecht-Schauspielerin am Berliner Ensemble u. a. »Mutter Courage« verkörperte und dem Fernsehpublikum vor allem in der Rolle als »Muddi« in der ARD-Krimiserie »Adelheid und ihre Mörder« (1993-2007) bekannt war.

Sonntag, 1. Juni 2025

1926 Marilyn Monroe Norma Jeane Baker, so ihr richtiger Name, war eine US-amerikanische Filmlegende, Schauspielerin (u. a. »Blondinen bevorzugt« 1953, »Manche mögen's heiß« 1959), Sängerin, Filmproduzentin und Fotomodel.

Todestag: 1983 Anna Seghers Netty Radványi, so ihr richtiger Name, war eine deutsche Schriftstellerin, die mit ihrem zunächst im Exil in Mexiko erschienenen Roman »Das siebte Kreuz« (1942) weltberühmt wurde.

Sternzeichen: Zwillinge (22.5.-21.6.)

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer Fax-Nummer 06131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112 Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Zahnärztlicher Notdienst: ZA Nour Tassabehji, Rehbachstraße 35, Neuhofen, Telefon 67141 Neuhofen. Die Sprechzeiten sind samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags (und an Feiertagen) von 11 bis 12 Uhr. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar.

Apothekendienst: Am 1. Januar 2024 tritt die Notdienst-Reform in Kraft. Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitend@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. - Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.

Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Reberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestringler, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/1103333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Waldseer Straße 110, Telefon 0175 2686041, info@malteserschifferstadt.de.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Schifferstadter Tagblatt

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz.

Print: 30,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 32,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Redaktion Lokales Schifferstadt Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb: Susanne Geier Anzeigenpreisliste Nr. 42

Verantwortl. überregionaler Teil: VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. Januar 2025:



Word search grid with clues and a central advertisement for Sparkasse Vorderpfalz.

ANFÄNGER crossword puzzle grid with numbers.

Fortgeschrittene crossword puzzle grid with numbers.

FORTGESCHRITTENE crossword puzzle grid with numbers.

Auflösung des vorherigen Rätsels (Crossword solution).



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser

in einem Gastbeitrag für eines der führenden Medien-Fachmagazine (kress) appellieren die Chefredakteure Michael Husarek (Nürnberger Presse) und Peter Müller (Augsburger Allgemeine) an die Politik, das Nein zur Presseförderung zu überdenken. Die neue schwarz-rote Koalition bleibt hinter ihren Versprechen zum Schutz der Demokratie zurück. Im Koalitionsvertrag finden sich keine konkreten Maßnahmen zur Unterstützung regionaler und lokaler Medien. Viele Lokalverlage kämpfen mit sinkenden Werbeumsätzen, rückläufigen Printabos und stockendem Digitalgeschäft. Einige schreiben bereits rote Zahlen. Eine ursprünglich geplante Senkung der Mehrwertsteuer auf null Prozent für digitale und gedruckte Presseprodukte wurde gestrichen – eine verpasste Chance zur Unterstützung der Verlage bei der digitalen Transformation. Lokale Medien erfüllen eine demokratie-stabilisierende Funktion: Sie kontrollieren Macht vor Ort, decken Skandale auf, klären über Desinformation auf und fördern politisches Engagement. Studien zeigen, dass in Regionen ohne Lokalmedien die Zustimmung zu extremistischen Parteien steigt (Beispiel: AfD in Baden-Württemberg). Redaktionen schrumpfen, SEO-Schlagzeilen ersetzen Qualitätsjournalismus, KI-gesteuerte „Blaulichtportale“ verdrängen erfahrene Journalisten. Kunden sind laut einer LMU-Studie (Ludwig-Maximilians-Universität München) bereit, für hochwertigen Journalismus zu zahlen, wenn sie ihn als gesellschaftlich relevant wahrnehmen. Deshalb fordern die Chefredakteure: Politische Unterstützung, z. B. durch Mehrwertsteuersenkung oder Presseförderung. Stärkere Zusammenarbeit lokaler Medienhäuser, z. B. durch gemeinsame Investigativ-Teams. Bekenntnis zu lokalem Qualitätsjournalismus als Beitrag zur Stabilität der Demokratie. Lokaljournalismus ist systemrelevant für die Demokratie. Ohne gezielte politische und wirtschaftliche Unterstützung droht ein Abbau journalistischer Infrastruktur – mit gravierenden Folgen für demokratische Teilhabe und Kontrolle vor Ort.

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!

## Stau wegen schwerem Unfall auf A61

**HOCKENHEIM** (dpa). Wegen eines schweren Unfalls hat sich am Freitagmorgen auf der Autobahn 61 zwischen Speyer und Hockenheim ein Stau von fünf Kilometern Länge gebildet. Die Fahrbahn Richtung Hockenheim war voll gesperrt worden, wie ein Polizeisprecher sagte. Am späteren Morgen wurden alle Spuren wieder freigegeben. Ein 83-jähriger Autofahrer war einem Sattelzug aufgefahren. Er und seine 81-jährige Beifahrerin wurden schwer verletzt. Die Frau wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Der 58-jährige Sattelzug-Fahrer blieb unverletzt. Es entstand ein geschätzter Schaden in Höhe von 25.000 Euro.



Zum ersten Mal mit dabei waren Desirée Strauß und ihre Tochter Luisa (links). Sie haben einen Rundumschlag gemacht und z. B. Kleidung, Bücher und jede Menge Spiele aussortiert. Auch für Haushaltsauflösungen ist der Hofflohmarkt eine gute Chance wenigstens ein bißchen was zu verkaufen (rechts).  
Fotos: suk

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Zum zweiten Mal wurde Schifferstadt zur Freiluft-Einkaufsmeile. Über das gesamte Stadtgebiet verteilt luden Bürger in ihre privaten Höfe und Einfahrten zum Stöbern und



**Es ist ein Haufen Arbeit gewesen.**

Ursula Schröder

Bummeln ein. Für manche war das mit einer Reise in die Vergangenheit verbunden.

Zwei Tage lang hatte Ursula Schröder mit vielen weiteren Familienmitgliedern im Haus ihrer verstorbenen Schwiegermutter geräumt, Dinge sortiert, gespült, abgestaubt und in den Hof getragen. Dort stand nun das Ergebnis der Haushaltsauflösung, die eine Menge Erinnerungen an die gemeinsamen Jahrzehnte geweckt hat. Der zweite Hofflohmarkt, den die Stadtverwaltung organisiert hatte, sah die Familie als Chance, wenigstens ein bisschen von dem zu verkaufen, was sich innerhalb eines Lebens ange-

sammelt hat.

„Es ist ein Haufen Arbeit gewesen“, sagte Schröder im Tagblatt-Gespräch. Die hat die Familie bewusst und gern auf sich genommen, denn: „Die Sachen sind zu schade, um einfach auf dem Schutt zu landen.“ Zu sechst hatten sich Kinder, Schwiegerkinder und Enkel im Hof positioniert, um Kaufinteressenten bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

„Wir waren noch im Aufbau, da sind die ersten gekommen und haben was



**Wir waren noch im Aufbau, da sind die ersten gekommen und haben was mitgenommen.**

Ursula Schröder

mitgenommen“, war Schröder optimistisch, doch einiges abgeben zu können. Bewusst hatte die Familie die Verkaufstische so angeordnet, dass sie umrundet werden konnten. „Was nicht verkauft wird, werden wir für einen guten Zweck ab-

geben“, erklärte Schröder. Gedacht hat die Familie dabei an die Kohlhof-Gemeinde, die ebenfalls regelmäßig einen Flohmarkt organisiert. Premiere als Anbieter



**Die meisten suchen Schallplatten und Gold.**

Christine Edl

hatten Desirée und Luisa Strauß. Auf der Straßenecke platziert, das zu ihrer Hofeinfahrt in einer Nebenstraße leitete. „Es ist schön, dass sowas angeboten wird“, betonte Strauß.

Bei der Tochter sei ein „Rundumschlag“ gemacht worden. Kleidung, Bücher, DVD und jede Menge Spiele wurden aussortiert. „Ich



**Es ist schön, dass sowas angeboten wird.**

Desirée Strauß

würde mir gern ein iPad kaufen“, lautete Luisas aktueller



Wunsch. Zum bereits Gesparten sollte das Geld vom Hofflohmarkt hinzukommen. Ziemlich hoffnungsvoll startete sie mit ihrer Mutter in den Tag. Diese berichtete: „Von anderen habe ich nach dem letzten Mal gehört, dass sie ganz gut verkauft haben.“ Luft nach oben sah Christine Edl. „Der Hofflohmarkt ist keine schlechte Idee, aber die meisten Anbieter sind eher im Zentrum“, meinte

sie. Das ist ihrer Meinung nach auch der Grund, weshalb die Resonanz in weiter entfernten liegenden Straßen nicht allzu groß ist. „Die meisten suchen Schallplatten und Gold“, hatte Edl schon am Morgen festgestellt. Viele Händler seien da bereits auf der Matte gestanden.

Eingeklinkt in die Aktion hatte sich Edls Nachbarin Michaela Stockert, die vie-

le Bücher aussortiert hatte. „Ich finde die Idee wirklich gut“, hob sie hervor. Bekannt war der Schifferstadter Hofflohmarkt schon aus Hemsbach, wo ihr Sohn lebt. „Dort ist jeder zweite Hof offen“, erzählte sie.

Über 200 Anlaufstellen standen den Interessenten in Schifferstadt zur Verfügung. Fünf Stunden lang herrschte Bewegung zwischen den einzelnen Stationen.

## Bessere Lesbarkeit für alle

**STADTRAT** Eye Able bietet Nutzern extrem viele Möglichkeiten

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Möglichst wenig Ablenkung bei gleichzeitig extrem vielen veränderbaren Einstellungen soll die überarbeitete Homepage der Stadtverwaltung Menschen mit Einschränkungen und Sprachschwierigkeiten bieten. Nur



**Wir haben die Seite vom vergangenen auf dieses Jahr mit Unterstützung einer zertifizierten Sprachwissenschaftlerin überarbeiten lassen.**

Katrin Pardall

eine Komponente fehlt noch.

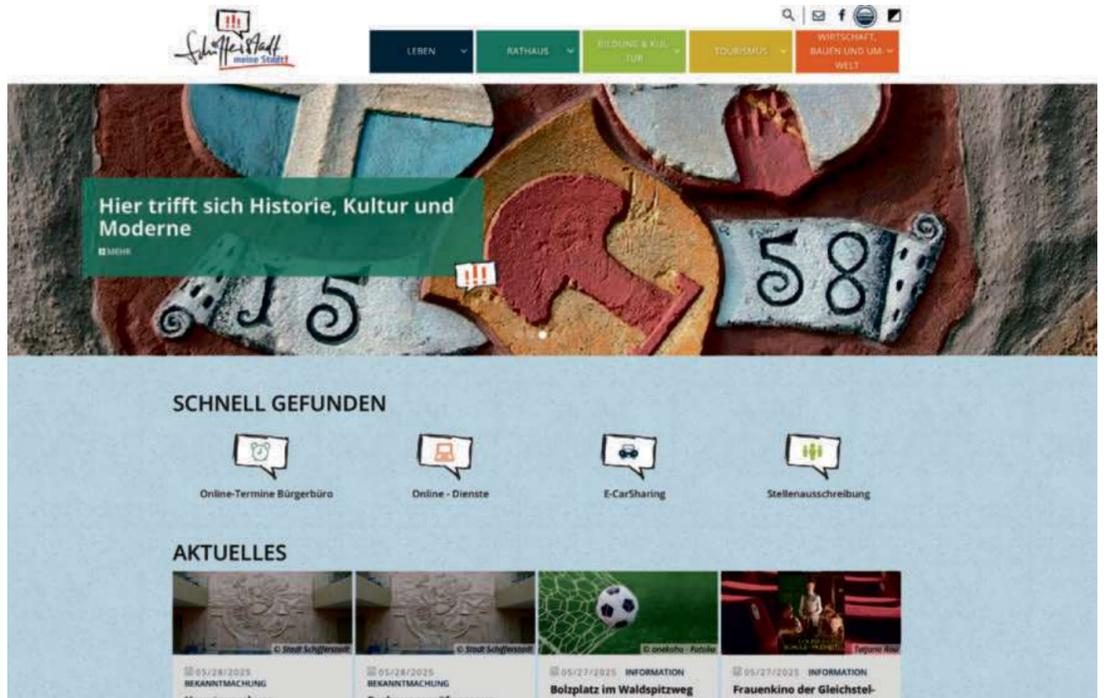
Die FWG-Fraktion hatte im Jahr 2023 den Antrag gestellt, die Internetseite der Stadt in einer Version mit Leichter Sprache anzubieten. 2024 wurde mit der Umsetzung begonnen. „Wir haben die Seite vom vergange-

nen auf dieses Jahr mit Unterstützung einer zertifizierten Sprachwissenschaftlerin überarbeiten lassen“, sagte Katrin Pardall, Referatsleiterin Wirtschaft und Kultur in der zurückliegenden Stadtratssitzung.

Ein spezielles Modul einer Software-Firma wurde dafür auf der Webseite der Stadt installiert. Parallel zur Übertragung der Texte in Leichte Sprache wurde in 2025 noch die Eye Able Assistenz Software angeschafft. Diese soll den Nutzern ermöglichen, die Oberfläche ihren persönlichen Bedürfnissen zur besseren Lesbarkeit der Inhalte anzupassen.

„Die Seiten werden verschlankt, die Kopfseite wird entfernt, die Aufzählung erfolgt durch Punkte“, nannte Pardall Beispiele. Extrem variabel seien die Veränderungen. So könnten auch Personen mit Rot-Grün-Schwäche ein angenehmeres Bild erhalten, der Blaufilter könne reguliert und der Kontrast eingestellt werden. Zudem könnten sich die Nutzer Texte vorlesen lassen.

Nur eine Sache sei noch vakant, so Pardall: „Die Gebä-



denzsprache haben wir noch nicht.“ Um diese ebenfalls auf

der Homepage zu installieren, werde eine weitere Software be-

nötigt, die wiederum Geld koste. Selbiges müsse erst in den

Haushalt eingestellt werden.  
Foto: Screenshot

## KIRCHENNACHRICHTEN

## Gottesdienst-Ordnung



**Gemeinde St. Jakobus (Jak)**

für Hermann und Gertud Wagmann  
14:00 Jak  
Trauung Amelie Seithel und Urs Geitlinger  
16:30 HeJe  
Beichtgelegenheit  
18:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Mühl)



**Gemeinde St. Laurentius (Lau)**

**So, 01.06. 7. Sonntag der Osterzeit - 3. Tag der Pfingstnovene, Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe**  
09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Mühl), 3. Sterbeamt für Cäcilia Ronge  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) mit Kinderwortgottesdienst  
15:00 Jak  
Anbetung mit Seufzer Andacht



**Gemeinde Herz Jesu (HeJe)**

**Sa, 31.05. 2. Tag der Pfingstnovene**  
09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus

**Mo, 02.06. Hl. Marcelinus, hl. Petrus - 4. Tag der Pfingstnovene**  
18:00 HeJe  
Heilige Messe

## KONTAKTE

**Seelsorger:** Pfarrrer Stefan Mühl 06235 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de

**Kooperator Pfr. Albrecht Effler**  
Tel. 06232/6771977, 06235/959081, Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de

**Pastoralreferent Heinrich Schmith**  
Tel. 06235 / 4910 277, Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de

**Diakon Helmut Weick**  
Tel. 06235 / 959081, Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

**Pfarrbüros:** Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083, E-Mail: pfarr-

amt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mo, Di, Do 14.30 – 17.00 Uhr; mittwochs ganztägig geschlossen. Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675; Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
**Dekanatskantor:** Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235 / 95 73 846

**Dekanate Ludwigshafen und Speyer**  
Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

## AUS DEN GREMIEN UND GRUPPIERUNGEN

**Kolpingsfamilie:** Nächster Treff der Kolpingsenioren ist am Donnerstag, 12. Juni 2025 um 11:30 Uhr wie gewohnt im Nebenzimmer vom „La Cantina 2“, Phönixheim

**Als Pilger der Hoffnung unterwegs! - Die Sakramente als Raststationen auf unserem Weg - Gemeinschaftsnachmittag der Anbetung am 13.06:** Alle Mitglieder der Anbetung in der Kirche St. Jakobus sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Gemeinschaftsnachmittag der Anbetung am Freitag, 13.06., 15:00 Uhr, im Pfarrheim St. Jakobus. Pfarrrer Peter Lauer aus dem Bistum Limburg, Pfarrvikar in der Pfarrei „St. Peter und Paul im Kannenbäckerland“ wird uns einen Impuls

zum Thema „Als Pilger der Hoffnung unterwegs“ geben. Der Nachmittag beginnt um 15:00 Uhr und endet mit der Eucharistiefeyer für die verstorbenen Mitglieder der Anbetung um 18:00 Uhr in der Kirche St. Jakobus.

**Kuchenverkauf durch die Messdiener von St. Jakobus am 01.06.:** Jeden ersten Sonntag im Monat laden die Messdiener St. Jakobus nach der Sonntagsmesse zum Kuchenverkauf auf dem Kirchenvorplatz ein. Eine Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Muffins und Torten wartet darauf, direkt in Gesellschaft gegessen oder mitgenommen zu werden. Ein Stück kostet 1 Euro, und der gesamte Erlös kommt der Jugendarbeit der Messdiener St. Jakobus zugute.

**Di, 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten - 5. Tag der Pfingstnovene**

09:00 Jak  
Heilige Messe  
Amt für Sohn und Ehemann

**Mi, 04.06. 6. Tag der Pfingstnovene**

18:00 Lau  
Heilige Messe, Amt für Kurt und Maria Blechschmitt, Georg und Maria Frisch, Kurt Frisch, Peter Kleineheismann, Willi und Martha Pudor

**Do, 05.06. Hl. Bonifatius - 7.**

**Bürgerbus:** Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Herz Jesu an den entsprechenden Samstagen (ungerade Kalenderwoche) in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an (bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben).

**Pfingstnovene:** Zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten laden wir zum gemeinsamen Gebet der Pfingstnovene ein. Unter dem Leitwort „Voll der Würde“ bietet das Hilfswerk Renovabis Impulse und Gebete, die vom ehemaligen Bundestagspräsident Wolfgang Thierse verfasst wurden. Wir wollen die Pfingstnovene in allen Gottesdiensten zwischen dem 30.05. und 07.06. beten. Sie wird dann jeweils nach der Kommunion eingefügt.

**Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 09.06.2025:** „Gott ist ein Gebet weit entfernt“: Am Dudenhofener Weiher feiern wir am Pfingstmontag, 09.06.2025, 11 Uhr wieder ökumenisch, „Natur erleben - Gott begegnen“ bei unserem Ökumenischen



**Evang. Kirchengemeinde**

Heute, am Samstag, den 31. Mai, findet um 10.30 bis 12.30 Uhr „Kirche in Action“, ein Gottesdienst-Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahre, in der Lutherkirche in Schifferstadt statt (Pfarrerin Hoppstädter und Team).  
Morgen, am Sonntag, den 1. Juni, feiern wir um 10.30

**Tag der Pfingstnovene**

17:00 HeJe  
Wegegottesdienst  
17:30 Jak  
Rosenkranz mit Gebet der Pfingstnovene  
21:00 Lau  
Heilige Stunde

**Fr, 06.06. Hl. Norbert von Xanten - 8. Tag der Pfingstnovene**

18:00 Jak  
Heilige Messe, Amt für eine Verstorbene

**Sa, 07.06. 9. Tag der Pfingstnovene**

09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus, 2. Sterbeamt für Dr. Peter Martin Liftin  
14:00 Jak

## MITTEILUNGEN

Gottesdienst im Grünen am Pfingstmontag, 11 Uhr am Dudenhofener Weiher („Am Mittellachweiher“, Dudenhofener Straße). Wir dürfen feiern, beten, singen, anschließend picknicken, grillen, spielen, beisammenbleiben. Es feiern mit uns: Pfr. Michael Erlenwein, Pfr. Albrecht Effler, der Ökumeneausschuss, der Posaenorchester des CVJM. Herzliche Einladung an alle kleine und große, alte und junge Christinnen und Christen zur Feier des Pfingstfestes! Es wäre schön, wenn anschließend alle zum gemeinsamen Picknick vor Ort bleiben und die Feier mit dem Mittagessen und Beisammensein fortsetzen. Bitte bringt aber selbst Essen und Getränke, Geschirr, Decke, Spiele, ... mit. Der große Grill wird von uns angefordert und steht dann zum Selbstgrillen zur Verfügung. Wer keine Fahrgelegenheit hat, aber trotzdem in den Wald kommen möchte, kann sich gerne im protestantischen oder katholischen Pfarrbüro melden. Bei schlechtem Wetter läuten die Glocken der Herz Jesu Kirche und der St. Jakobuskirche um 10:00 Uhr. Dann findet der Gottes-

dienst um 11:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lillengasse 99) statt. Wir freuen uns auf Sie und Euch! Ihr Ökumeneausschuss  
**Austausch und Informationsabend zur Familienbegleitenden Katechese:** Die nächste Möglichkeit, sich über die Familienbegleitende Katechese im Zusammenhang mit der Erstkommunionvorbereitung zu informieren und auszutauschen besteht am Donnerstag, 5. Juni um 20:00 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius. Es besteht die Möglichkeit des Austausches unter den interessierten Familien.  
**Feier der Jubelkommunion am 15.06. in St. Jakobus:** Wir laden ein zur Feier der Jubelkommunion am Sonntag, 15.06., 10:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus. Eingeladen sind alle, die ein rundes Kommunionjubiläum feiern, gleich ob Sie in Herz Jesu, St. Laurentius, St. Jakobus oder an einem ganz anderen Ort zur Erstkommunion gegangen sind. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte bis 11.06. im Pfarrbüro an und teilen Sie uns ihren Namen und die Anzahl der Jahre ihres Jubiläums mit.

Uhr in Assenheim einen Gottesdienst mit Chorgemeinschaft und anschließendem Kirchenkaffee (Pfarrerin Hoppstädter). Zudem findet um 11.00 Uhr in Dannstadt der Gottesdienst für kleine Leute statt.  
Am Dienstag, den 3. Juni, öffnet um 15 Uhr der Frauentreff im Gemeindezentrum in der Lillengasse seine Türen. Thema: Gründungsgeschichte der Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt  
Am Mittwoch, den 4. Juni, laden wir zum Ökumenischen

Friedensgebet um 19.00 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt ein.  
Die Gustav-Adolf-Kirche ist für das stille Gebet täglich von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Heilige Messe der philippinischen Gemeinde in englischer Sprache  
18:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Effler)

**So, 08.06. Pfingsten, Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk RENOVABIS**

09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Effler) mitgestaltet vom Ökumenischen Chor  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl)

**Mo, 09.06. Pfingstmontag**

09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Mühl)  
11:00 DHW  
Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten am Dudenhöfer Weiher (Pfr. Erlenwein und Pfr. Effler)

## GEDANKEN ZUM SONNTAG

Von Pfarrrer Albrecht Effler

Liebe Leserinnen und Leser,



Zugegeben: Mich ärgert es schon, dass Christi Himmelfahrt so zum „Vatertag“ degradiert wird und eher ein Fest der Freizeitindustrie und Volksfestwirtschaft geworden ist. Dabei gibt es wirklich etwas zu feiern, wenn man bedenkt, wer mit „Vater“ gemeint ist: In einfacher Sprache gesagt: „Jesus ist 40 Tage nach Ostern zu seinem Vater in den Himmel aufgefahren, erhöht bei ihm.“ 40 Tage, das ist Heilszeit: Die Menschen haben erfahren: Jesus ist nicht tot, das Grab ist leer, sein Wirken ist nicht begraben. – Was aber soll das Fest bedeuten? Ostern – Himmelfahrt – Pfingsten, drei Seiten, drei Aspekte desselben Ereignisses.

Die Botschaft ist nicht: „Jetzt ist er weg“, sondern: „Jetzt seid ihr dran, aber ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt.“ Jetzt predigt Jesus nicht mehr selbst, jetzt sind wir dran, seine Sache auf der Erde weiterzuführen. Gott traut uns zu, dass wir in Jesu Fußstapfen treten: Gott hat keine anderen Hände und keine anderen Füße als die Unsrigen und auch keine andere Stimme als die Unsrige. So ist es das Fest der selbständigen und verantwortungsvollen Christen. Durch Taufe und

Firmung sind wir dazu beauftragt.

Nun liegt es an uns, ob die Menschen unserer Tage etwas von Gottes Botschaft erfahren und verstehen. Da reicht es nicht, ein „Hansguck-in-die Luft“ zu sein, der dem Vergangenen nachtrauert. Wir stehen auf dem Boden der Erde und leben und wirken hier. Aber wir können uns an diesem Himmel festmachen mit unserem Leben, schon etwas von dieser neuen Stadt am Horizont sehen, an der wir mitbauen dürfen. Die gute Zukunft haben wir schon im Blick, sie treibt uns zum Handeln an, das ist Hoffnung, Motivation. In den Himmel zu schauen bedeutet, wahrzunehmen, dass wir nicht nur nach irdischen Maßstäben unsere Welt bauen, sondern nach den Maßstäben des Reiches Gottes, daran Maß nehmen. Wir bauen aber auch keine Luftschlösser im Land Utopia, sondern unser Tun ist auf dieser Erde gefragt.

Das traut Gott uns zu, mit seinem Beistand („so wahr mir Gott helfe“). Das ist eine höchst ehrenvolle Aufgabe – guter Grund fröhlich zu feiern.

Gerade wenn wir uns darüber freuen, dass dieses Fest ein gesetzlicher Feiertag ist, sollten wir Rechenhaftigkeit darüber, was der Grund des Feiertags ist. Ich hoffe, dass Sie einen fröhlichen Feiertag hatten und die Wirklichkeit dieses Festes noch andauert.

Ihr Pfr. Albrecht Effler

## SONSTIGE ANLIEGEN

**Ökumenisches Friedensgebet:** „Du fragst, was bringt’s, dass wir beten? Wir können doch nichts bewegen: auch wenn wir dagegen sind - Krieg kommt. Aber wir können was tun - und das ist: gemeinsam beten, und die Stimme erheben.“ Mit dem Auszug aus einem Gebet von Pfarrrer Dr. Lutz Friedrichs, Hofgeismar lädt der Ökumeneausschuss auch weiterhin ein, um Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft, in unseren Familien und in uns selbst zu beten. Immer mittwochs, 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lillengasse 99).

**Spenden für die Aufgaben der Pfarrei:** Unterstützen Sie die karitativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein: IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF1M05, Liga Speyer.

**Anbetung St. Jakobus:** JESUS IST FÜR UNS DA, immer und besonders in schwierigen Zeiten! Für die eucharistische Anbetung sucht das Team Beterinnen und Beter für folgende Stunden. Wollen Sie auch in den Genuss kommen, dem HERRN ganz nah zu sein und Zeit mit IHM zu verbringen?

Montag 9 bis 10 Uhr, Dienstag, 12 bis 13 und 14 bis 15 Uhr, Mittwoch 12 bis 13 Uhr und 15 bis 16 Uhr, Freitag 12 bis 13 Uhr, Samstag 9 bis 10 Uhr. Bitte melden Sie sich bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel: 1631.

## ROMAN



Aus dem Englischen von Michael Wright  
Copyright © 2010  
Diogenes Verlag AG Zürich  
www.diogenes.ch  
ISBN 978-3-257-24046-7

Folge 45

»Angeblich wurden sie dafür gezüchtet, und zwar von Sankt Hubertus persönlich. Sie sind nicht ausgesprochen schnell, dafür aber ausdauernd und jagen das Wildschwein so lange, bis es erschöpft ist. Dann springen zwei Hunde aus dem Rudel vor, verbeißen sich in die Vorderläufe des Wildschweins, um es festzuhalten, bis der Jäger kommt. Aber Gigi brauche

ich nur zur Schnepfenjagd, er ist überhaupt nicht bissig.«

»Apropos Jean-Jacques, er will, dass ich Sie auf dem Laufenden halte«, sagte Isabelle.

»Die Ermittlungen werden jetzt von Périgieux aus geführt. Ich soll hier als Einzige weiter vor Ort recherchieren und bin einfach nur gekommen, weil ich mich gelangweilt habe. Was Sie gerne essen, hat mir Jean-Jacques irgendwann einmal gesagt, aber ich hätte es mir auch so denken können.«

»Tja, ich bin neugierig und freue mich über Ihren Besuch. Übrigens Glückwunsch, dass Sie mein Haus gefunden haben.«

»Das war nicht schwer«, sagte sie. »Ich brauchte bloß die Frau im Zeitungsladen zu fragen, als ich bei ihr meine Le Monde gekauft habe. Darin steht übrigens eine kleine Meldung über unseren Mord mit Spekulationen über fremden-

feindliche Motive und eine Beteiligung des Front National. Vermutlich wird spätestens Montag die Hälfte aller Journalisten in Saint-Denis sein.«

Und über Dominique aus dem Zeitungsladen würde sich jetzt in der ganzen Stadt herumsprechen, dass Bruno eine neue Freundin habe. Er nahm sich vor, Isabelle beizubringen, dass man unten an der Straße aufpassen würde, wann sie zurückkäme.

»Er heißt Gigi«, sagte Bruno, als sich sein Hund auf den Rücken legte und seinen Bauch präsentierte, um völlige Unterwerfung zu signalisieren.

»Kurz für gitan - Zigeuner. Auch das weiß ich von Jean-Jacques. Er sieht sich als Ihr Freund und hat mir während unserer ersten Fahrt hierher viel von Ihnen erzählt.«

»Ein guter Polizist«, bemerkte Bruno. »Setzen Sie sich, und geben Sie mir die Tüte.

Ich hole uns was zu trinken.«

»Für mich einen kleinen Ricard, mit viel Wasser, bitte. Übrigens, darf ich mir mal Ihr Haus ansehen? Jean-Jacques sagt, Sie wären in der Armee Pionier gewesen und hätten hier alles selbst gemacht.«

Anscheinend gab sie sich große Mühe, ihm zu gefallen, dachte Bruno. Lächelnd lud er sie ein, mit ihm ins Haus zu gehen. Er zeigte ihr das Wohnzimmer mit dem großen Kamin, den er im letzten Winter gemauert hatte, und die Küche, wo er die Drinks mixte, während sie an der Theke lehnte, wo er gewöhnlich seine einsamen Mahlzeiten zu sich nahm. Er stellte zwei hohe Gläser zurecht, schenkte genau vier Zentimeter Ricard ein, gab einen Eiswürfel dazu und füllte mit kaltem Wasser aus dem Kühlschrank auf. Er gab ihr ein Glas, prostete ihr zu und nahm einen Schluck, bevor er sich an die Arbeit

machte.

Er packte das Fleisch aus und rührte auf die Schnelle eine Marinade aus Rotwein, Senf, Knoblauchsatz und Pfeffer zusammen. Dann bearbeitete er die Steaks mit der flachen Seite eines Fleischerbeils, bis sie so dünn waren, wie er es gern hatte, und legte sie in die Marinade.

»Haben Sie Ihren eigenen Brunnen?«, wollte sie wissen.

»Wir haben eine elektrische Pumpe eingebaut, die das Wasser in einen Tank pumpt. Ich sage »wir«, weil meine Freunde im Ort das meiste gemacht haben. Fundamente, Klempnerarbeiten, Elektrizität. Ich war nur der Handlanger. Gehen wir weiter. Hier ist nicht viel zu sehen.«

Er zeigte ihr die Abstellkammer neben der Eingangstür, seine Garderobe, in der neben einem alten Spülbecken auch die Waschmaschine stand sowie ein Schrank, in dem er

sein Angelzeug, die Flinte und Munition aufbewahrte. Isabelle hängte ihre Lederjacke an einen freien Haken und ließ sich dann vom Hausherrn das Arbeitszimmer und das große Schlafzimmer zeigen. Er sah, wie sie mit anerkennender Miene das ordentlich gemachte Doppelbett begutachtete, die Leselampe auf dem Nachttisch und den aufgeschlagenen zweiten Band von Max Gallos Napoleon-Biographie. Sie trat vor das Regal, um sich die anderen Bücher anzuschauen, fuhr mit dem Finger über den Rücken einer Ausgabe von Baudelaires Gedichten und warf ihm einen fragenden Blick zu. Er schmunzelte und zuckte mit den Schultern, sagte aber nichts. Schweigend nahm er auch ihr neugieriges Interesse an der Reproduktion von Henri Rousseaus Un Soir de Carnaval zur Kenntnis, die an der Wand hing. Als sie dann die gerahmten Fotos auf

der Kommode sah, biss er sich verlegen auf die Unterlippe. Zwei der Fotos waren bei einem Festessen im Tennisclub aufgenommen worden, eines zeigte Bruno Rugby spielend bei einem erfolgreichen Try; daneben stand ein Gruppenfoto von uniformierten Männern vor einem Panzerfahrzeug, darunter Bruno und Capitaine Félix Mangin, die einander die Arme über die Schultern gelegt hatten. Es war aber das dritte Foto, das Isabelle vor allen anderen zu interessieren schien: Bruno in Uniform, lachend an einem Flussufer, zusammen mit Katarina, die sich die langen blonden Haare aus dem Gesicht strich. Es war das einzige Foto, das er von ihr hatte. Ohne ein Wort darüber zu verlieren, schob sich Isabelle an ihm vorbei und warf einen Blick ins Badezimmer.

Fortsetzung folgt

## Angsträume mindern, Verweildauer erhöhen

**STADTRAT** Stadtimagekonzept vorgestellt / Schwerpunkte statt Großraumkonzept

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Mehr Identifikation, mehr Attraktivität, mehr Kaufkraft. Die Ziele verfolgt Schifferstadt mit einem Stadtimagekonzept. Das wurde von der Stadtberatung Dr. Sven Fries (Speyer) erstellt. Rückmeldungen aus der Bür-

„

Die Stadt muss ausweiten, was sie hat.

Kerstin Hauß

gerschaft waren nicht neu.

Die Parkplatz-Situation in Schifferstadt wird von den Bürgern negativ bewertet. „Das“, lenkte Kerstin Hauß von der Stadtteilberatung in der zurückliegenden Sitzung des Stadtrats ein, „hat uns nicht überrascht.“ In allen Kommunen werde die Problematik angesprochen.

Die Kritik wandelte sie in eine Empfehlung um: „Die Stadt muss ausweiten, was

sie hat.“ Sprich: Car-Sharing-Angebot und Parkplatz-Flyer müssten besser und sichtbar verteilt werden. Stark wahrgenommen würden die Leerstände von den Bürgern, so Hauß. Eintönig empfänden sie die Angebote. Hohes Lob dagegen gebe es für die Umgestaltung von städtischen Plätzen und das daraus resultierende Leben auf denselben.

„Es sollten Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Aufenthalt für alle

„

Es sollten Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Aufenthalt für alle Gruppen angenehm macht.

Kerstin Hauß

Gruppen angenehm macht“, lautete die Empfehlung. Vorgehensweisen abgeleitet hatte

Hauß außerdem von den Angaben der Bürger, die mangelnde Begrünung und zu wenig Aufenthaltsplätze für Familien und Kinder anführten. „Konsequente Sauberkeit sowie die Reduzierung von Angsträumen in der Innenstadt müssen umgesetzt werden“, unterstrich Hauß.

Die Raumplanerin motivierte, nicht im Großraumkonzept zu denken, sondern Schwerpunkte zu setzen. In dem Zusammenhang nannte sie neben den Parkplatz-Flyern die Verbesserung der WC-Situation für die Öffentlichkeit, um die Verweildauer in der Stadt zu erhöhen. Auch mobile Spielgeräte beziehungsweise -boxen an zentralen Plätzen sah sie als Mehrwert.

„Was nutzen Spielboxen an zentralen Plätzen, wenn man mit Kindern nicht verkehrssicher in der Innenstadt kommt“, warf Ramona Klein (Grüne) ein. Weniger das Negative, denn viel mehr die positiven Aspekte interessierten ihren Fraktionskollegen Daniel Jalalpoor. Hauß wies

auf das vorgenommene Cluster der Auswertung an, dem diese zu entnehmen sind.

„Insgesamt“, fasste sie zu-

„

Konsequente Sauberkeit sowie die Reduzierung von Angsträumen in der Innenstadt müssen umgesetzt werden.

Kerstin Hauß

sammen, „haben wir eine hohe Zufriedenheit mit der Lebensqualität und dem Vereinsleben in Schifferstadt festgestellt.“ 694 Fragebogen wurden als Rücklauf von Bürgern bei der Stadtteilberatung notiert. 20 gab es von Gewerbetreibenden.

35.000 Euro kostet das Stadtimagekonzept. Zu 90 Prozent wird dieses gefördert, so dass zehn Prozent der Kosten bei der Stadt verbleiben.

## Einheitlich für Aufwand entschädigen

**STADTRAT** VHS-Leitungen erhalten gleiche Beträge / Veränderungssperre für Baugebiet

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Eine üppige Tagesordnung hatte der Stadtrat in der zurückliegenden Sitzung abzuwickeln. Volkshochschule, Kassenprüfung und Sport waren Themen.

Eine einheitliche Regelung der Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit als Leiterin der Volkshochschule (VHS) Schifferstadt hat sich Sabine Sold gewünscht. Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) nahm das Anliegen mit zu ihren Amtskollegen. Das Ergebnis einer Besprechung: Künftig sollen alle die gleiche monetäre Entschädigung erhalten.

200 Euro pro Monat bedeutet das in Zahlen. Bisher wurden 35 Euro vom Kreis pro Monat bezahlt plus je 18 Euro für die Vorbereitung und die Eröffnung pro Kurs.

Das Ergebnis einer unvermuteten überörtlichen Kassenprüfung der Sonderkasse der Stadtwerke, der Energie Schifferstadt GmbH und der

Energie Schul- und Sportzentrum Schifferstadt GmbH blieb ohne Beanstandungen. Die letzte überörtliche Prüfung hatte im Jahr 2022 stattgefunden. Im vergangenen Jahr gab es eine unvermutete örtliche Prüfung.

Einstimmig beschlossen wurde in der Sitzung der Erlass einer Veränderungssperre für den Bebauungsplan „Große Kapellenstraße“. Grund dafür ist die zunehmende Tendenz zur Nachverdichtung in dem Bereich. Negative Auswirkungen auf das historisch gewachsene Siedlungsbild sollen durch die Veränderungssperre vermieden werden.

Einig war sich der Stadtrat auch in drei weiteren Punkten. So wurden Änderungen in der Vereinbarung von Stadt und Rhein-Pfalz-Kreis über die Nutzung und Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten für die Wilfried-Dietrich-Halle und die Alte Kreissporthalle akzeptiert. Das Ministerium für Bildung

hatte um Präzisierung nach der Erstvorlage der vorgelegten Vereinbarung gebeten. Unter den Überschriften Bereitstellung und Kostenerstattung musste unter anderem nachgebessert werden.

Eine Neufassung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte war ebenfalls notwendig geworden. Ergänzt wurde diese um Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte. In dem Zuge wurde eine Anpassung der Nutzungsgebühren vorgenommen. Auch die Liste der Verbote – wie offenes Feuer in der Wohnung oder Ölwechsel auf dem Gelände – wurde verlängert.

Bevor steht die Vergabe der Ehrenplakette von Schifferstadt „Für sportliche Erfolge“. Diese soll 2025 an Sara Djapa und Jan Hoffmann vom Goju-Ryu Karateverein gehen.

**Kompetent**  
Schifferstadter Tagblatt

## Gebiete mit hoher Hitzebelastung

Rhein-Pfalz-Kreis veröffentlicht Bericht zum Thema Hitze und Gesundheit

**RHEIN-PFALZ-KREIS.** Der Rhein-Pfalz-Kreis liegt in einer der heißesten Gegenden Deutschlands – und die Hitzebelastung reicht zum Teil bis weit ins ländliche Umland hinein. Immer wichtiger werden daher verschiedene Maßnahmen des gesundheitsbezogenen Hitzeschutzes, die in der Region von unterschiedlichen Akteuren durchgeführt werden. Um diese effizient planen zu können, hat die Kreisverwaltung nun den Bericht „Hitze und Gesundheit im Rhein-Pfalz-Kreis“ erstellt und den Gemeinden sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Im Bericht sind detaillierte Karten der Gemeinden enthalten, die auf kleinräumiger Ebene hitzebelastete Gebiete aufzeigen.

Außerdem beschreibt der Bericht, in welchen Regionen gehäuft hochaltrige Menschen und Kleinkinder leben. Beide Bevölkerungsgruppen weisen überdurchschnittlich hohe

gesundheitsliche Risiken bei Hitze auf. Hitzebelastete Gebiete befinden sich im Kreis vor allem in Ortskernen größerer Gemeinden, in denen eine Bodenversiegelung über 70 Prozent und gleichzeitig eine Bebauung mit Gebäuden von über zehn Metern Höhe vorliegt. Hier können sich lokale Wärmeinseln bilden. In einigen dieser Gegenden wohnen zudem vermehrt Menschen über 75 Jahre oder Kleinkinder.

Damit bei Hitze notwendige Aufenthalte in diesen Regionen nicht zur Gesundheitsbelastung werden, sind öffentlich zugängliche kühle bzw. schattige Orte und Trinkgelegenheiten wichtig. Langfristig sollte in der Flächen- und Bauleitplanung der Städte und (Verbands-) Gemeinden vermehrt darauf geachtet werden, dass Wärmeinseln durch bauliche Maßnahmen wie Begrünung oder Entseiegelung reduziert werden.

Folgen für die Gesundheit

Die Hitzebelastung hat bedeutende Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit im Kreis. Die Abteilung Gesundheit und Verbraucherschutz des Rhein-Pfalz-Kreises beobachtete während der Hitzewellen der Jahre 2015, 2018 und 2019 30 Prozent mehr Todesfälle verglichen mit normalen Sommertagen. Vorhersagen der klimatischen Entwicklung weisen außerdem darauf hin, dass die Anzahl an heißen Tagen im Oberrheintal künftig zunehmen wird.

Aus diesem Grund sind Maßnahmen des gesundheitsbezogenen Hitzeschutzes besonders wichtig. Für eine bessere Planbarkeit empfiehlt der Hitzeschutzplan des Landes Rheinland-Pfalz, hierfür Informationen zu regionalen klimatischen Bedingungen und zur Sensitivität der Bevölkerung für Hitze heranzuzie-

hen. Der vorliegende Bericht wurde dieser Empfehlung folgend von der Kreisverwaltung erstellt.

Möglich wurde das Vorhaben durch die Bereitstellung von Daten zur lokalen Hitzebelastung vonseiten des Landesamts für Umwelt Rheinland-Pfalz und durch die Bereitstellung von Daten des Zensus 2022 durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz.

Die Kreisverwaltung empfiehlt, in den Sommermonaten auf die Warnungen des Deutschen Wetterdienstes zu achten. Diese können beispielsweise über die Katwarn App bezogen werden. An Tagen mit Hitzewarnung sollten vor allem hochaltrige Menschen und Menschen mit chronischen Erkrankungen kühle und schattige Orte aufsuchen, auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr und eine leichte Kost achten, körperliche Anstrengung im Freien vermei-



Foto: Adobe Stock/KI-generiert

den und das Schlafzimmer durch nächtliches Lüften kühlen.

Der Bericht ist unter der Sei-

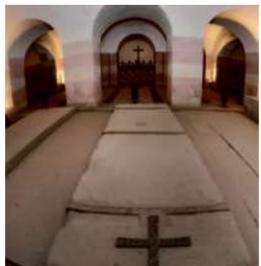
te [www.rhein-pfalz-kreis.de/hitze](http://www.rhein-pfalz-kreis.de/hitze) abrufbar.

## Stiftergedenken im Dom zu Speyer

Vesper und Kapitelsamt am 3. Juni

**SPEYER.** Das Stiftertum im Mittelalter war mehr als reine Wohltätigkeit – es war ein religiöses, politisches und soziales Instrument. Kirchenbauten waren sichtbare Zeichen von Frömmigkeit, Macht und Hoffnung auf ewiges Gedenken und göttliche Gnade. Dem Gründer des Doms und seinen Nachkommen wird jährlich in zeitlicher Nähe zum Todestag Konrads II., dem 4. Juni, in einem besonderen Gottesdienst gedacht. Am Dienstag, den 3. Juni 2025, finden aus diesem Anlass um 18 Uhr eine Kapitelsvesper und um 18:30 Uhr ein Kapitelsamt im Dom zu Speyer statt. Domkapitular Dr. Georg Müller steht beiden Gottesdienstfeiern vor. Musikalisch gestaltet wird das Stiftergedenken von der Schola gregoriana der Dommusik.

18:00 Uhr – Kapitelsvesper: Schola gregoriana, Deutsche



Weit sichtbar weist eine Nachbildung der Grabkrone von Konrad II. auf die Grabstätten der Herrscher im Dom hin. © Domkapitel Speyer.

Foto: Peter Drach

Vesper vom Gedenktag Wolfram Menschick: Falsobordone-Satz zum Magnificat  
18:30 Uhr – Kapitelsamt, Schola gregoriana, Gregorianik: Kyrie XI, Sanctus & Agnus Dei I, Communio: Qui manducait carnem meam

## Zum Tag der Organspende: Netzwerk wird für Organspende ausgezeichnet – KliLu plant Aktionswoche im August

**LUDWIGSHAFEN.** Jeden Tag warten tausende Menschen auf ein lebensrettendes Organ. Am Klinikum Ludwigshafen (KliLu) betreut die Arbeitsgruppe (AG) Organspende dieses wichtige Thema. Im August veranstaltet sie eine komplette Aktionswoche. Deren Highlight: Die Ehrung des Netzwerks der Kliniken in Ludwigshafen durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO).

Am 1. Juni 2025 ist internationaler Tag der Organspende. „Eine hervorragende Gelegenheit, um mehr Bewusstsein für die lebensrettende Bedeutung der Organspende zu schaffen“, erklärt Dr. Christian Urbanek, Oberarzt in der Neurologischen Klinik des Klinikums Ludwigshafen und Mitglied der Arbeitsgruppe Organspende. Denn: Eine einzige Organspende kann bis zu acht Leben retten.



Dr. Christian Urbanek.

Aufklären, nicht überzeugen. Trotzdem bleibt die Zahl der registrierten Organspender in Deutschland hinter den Bedarfen. „Um für sich selbst eine Entscheidung für oder gegen die Organspende zu treffen, benötigt es fundiertes Wissen“, sagt Dr. Christian Urbanek. Oberstes Ziel der AG ist es deshalb, Informationen an Laien zu vermitteln. „Wir möchten

aufklären, nicht überzeugen“, so Dr. Christian Urbanek. Dies erfolgt nicht nur im KliLu selbst, sondern auch gemeinsam mit anderen Ludwigshafener Krankenhäusern.

**Aktionswoche inklusive Ehrung des KliLu im August**

Besondere Aufmerksamkeit bekommt diese Zusammenarbeit im August: Dann findet im KliLu eine ganze Aktionswoche zum Thema Organspende statt. Deren Höhepunkt ist die Ehrung durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) und durch das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit. Dabei wird das Netzwerk der Kliniken der Stadt Ludwigshafen unter der Leitung des KliLu ausgezeichnet.

## Evangelische Kirche bringt Reformen auf den Weg

**SPEYER** (dpa/lrs). Die Evangelische Kirche der Pfalz hat umfassende Strukturreformen beschlossen. Die Zahl der Kirchenbezirke solle bis 2029 von derzeit 15 auf vier reduziert werden, teilte eine Sprecherin zum Ende der Frühjahrssynode in Speyer mit. Zudem würden Verwaltungseinheiten und Trägerstrukturen verschlankt sowie die kirchliche Arbeit neu organisiert. Die Neustrukturierung der Kirchenbezirke mit weniger Körperschaften bedeute für die Kirchengemeinden vor Ort mehr Raum für Gemeindeleben, hieß es in einer Mitteilung. Sie sollten künftig von komplexen Verwaltungsaufgaben entbunden werden und mehr Freiräume für Begegnung und Seelsorge haben.

Die künftige gemeinsame Kirchenverwaltung mit Regionalstellen solle effizient arbeiten – bei Personal, KITAS und Gebäuden. „Was wir hier

verändern, ist keine Kleinigkeit“, teilte Oberkirchenrätin Bettina Wilhelm mit. „Wir lösen Doppelstrukturen auf und schaffen eine professionelle und entlastende Verwaltung für die ganze Landeskirche.“

Offen bleibt die Zukunft des Evangelischen Trifelsgymnasiums Annweiler. Die Synode habe entschieden, die Trägerschaft nicht sofort aufzugeben, sondern ein weiteres Jahr für intensive Verhandlungen mit dem Land und dem Landkreis Südliche Weinstraße zu nutzen, hieß es. Auch die Entscheidung über die künftige Nutzung von Pfarrhäusern sei vertagt worden. Mit dem Reformprozess reagiert die Evangelische Kirche der Pfalz auf sinkende Mitgliederzahlen und geringere Einnahmen. „Kirche muss nicht kleiner, sondern klarer werden“, heißt es in den Leitlinien. Der Mensch stehe im Mittelpunkt – nicht die Struktur.

# DJK-SV Phönix: Favorisierter VfR Grünstadt hat viel Qualität

FUSSBALL LANDESLIGA OST Saisonschluss als Außenseiter gegen Tabellenfünften

Von Kurt Claus

**SCHIFFERSTADT.** Es ist das letzte Spiel für den DJK-SV Phönix in der Landesliga am Sonntag, 15 Uhr im Phönix-Sportpark gegen den VfR Grünstadt. „Nach den letzten Spielen wollen wir uns gut von unseren Anhängern verabschieden“, sagte



nach der 4:0-Pleite bei der FG Mutterstadt Trainer Pietro Berrafato.

Für ihn wie für einige Spieler ist es der letzte Auftritt bei Phönix und der soll positiv gestaltet werden, denn zuletzt hatten die Anhänger wenig Grund zur Freude. Die drei letzten Spiele wurde deutlich verloren und sogar zweimal auf eigenem Platz.

2:11 Tore sprechen eine deutliche Sprache und dann kommt

ausgerechnet Grünstadt, das schon im Hinspiel mit 4:0 siegreich blieb. Die letzten drei Spiele gegen den VfR wurden deutlich (0:4, 1:3, 0:5) verloren und diese 1:12 Treffer zeigen, dass defensiv wie offensiv einige Qualität vorhanden ist. Den letzten Phönix-Sieg gegen Grünstadt gab es im Oktober 2022, als Furkan Konur den 1:0-Erfolg besiegelte.

Viel blieb die Berrafato-Truppe in dieser Saison schuldig, zumindest im letzten Spiel soll die Mannschaft zeigen, dass sie mehr zu leisten versteht. „Es wird einem Umbruch geben, viele Spieler gehen, viele Spieler kommen“, sagte nach dem letzten Spiel Trainer Berrafato und er appelliert, die Begegnung nicht schon vorher abzuschreiben, sondern gegen den Favoriten dagegenzuhalten.

Für Grünstadt geht es um nichts mehr, weder nach oben noch unten, während Phönix



Paul Bilabel (23) und Luca Krämer setzten im Hinspiel Yannik Niemann unter Druck, doch ab der 73. Minute kam der VfR innerhalb von elf Minuten zu einem 4:0-Sieg. Foto: kc

bei einem Sieg und gleichzeitiger Niederlage von Ingelheim auf eigenem Platz gegen Wormatia Worms noch auf den zehnten Platz aufrücken könnte.

„Beide können ohne Druck aufspielen und daher dürfte es auch nicht so hitzig werden, unser Ziel ist aber, dass wir uns ordentlich verabschieden“, sagte Trainer Berrafato, der sich bei einem Essen bereits von der Mannschaft verabschiedet hat.

„Für mich ist das letzte Spiel ein emotionaler Moment. Es war schön, dass die Verantwortlichen mir die Gelegenheit gegeben haben, als Trainer einzusteigen, nachdem ich Spieler und dann Co-Trainer war. Ich habe in diesen drei Jahren viel gelernt und es hat mir immer Spaß gemacht“, erklärte Berrafato. Er will eine Pause einlegen, sich mehr um die Familie kümmern.

„Zuletzt hat die Mannschaft

nicht immer die Einstellung gezeigt, die sie kann, aber am Sonntag wollen wir nochmals richtig Gas geben, uns schön verabschieden, damit alle zufrieden sind“, erwartet der Coach von seinen Spielern die entsprechende Einstellung.

Auf den Stamm-Torhüter Kevin Schuster muss der Trainer auch im letzten Spiel verzichten aufgrund seines Platzverweises, der zwei Spiele Sperre brachte. Auch Ersatzkeeper und Torwarttrainer Andre Lacroix, den es zum VfR Grünstadt dem Vernehmen nach zieht, muss er verzichten, so dass mit Noah Gabel der A-Jugend-Schlussmann zwischen den Pfosten stehen wird.

Leon Lorenz ist in Urlaub, Matthias Fetzer und Felix Kuhn haben nach ihren Pressschlägen am Dienstag nicht trainiert, könnten aber einsatzfähig werden. Ansonsten kann Berrafato aus dem doch großen Kader auswählen.

## Letzter Tanz beim Meister

FUSSBALL LANDESLIGA OST FSV will sich mit Charakterleistung verabschieden

Von Alexander Hödl

**SCHIFFERSTADT.** Ein letztes Mal wird es am heutigen Samstag ernst, wenn der FSV 13/23 Schifferstadt zum abschließenden Meister-



schaftsspiel der Landesliga Ost beim bereits feststehenden Titelträger FC Bienwald Kandel gastiert. Um 15 Uhr rollt im Bienwaldstadion der Ball zum Abschluss einer insgesamt ordentlichen, wengleich nicht konstanten Saison, in der für die Blau-Weißen am Ende wohl Platz

sechs oder sieben zu Buche stehen wird.

Für die Gastgeber ist das Duell sportlich nahezu bedeutungslos: Zwei Spieltage vor Saisonende konnte sich Kandel die Meisterschaft sichern, sodass der direkte Wiederaufstieg in die Verbandsliga besiegelt ist. Dennoch erwartet den FSV keinesfalls ein lauer Sommerkick, denn die Hausherren haben im eigenen Stadion bislang kaum Schwächen gezeigt und werden sich vor heimischer Kulisse mit einem weiteren Sieg vom eigenen Anhang verabschieden wollen.

Für die Schifferstadter hin-

gegen geht es darum, mit Haltung und Charakter in die Sommerpause zu gehen. Noch besteht die Chance, mit einem eigenen Erfolg und Schützenhilfe anderer Teams tabellarisch einen Platz gutzumachen. Viel wichtiger als der genaue Rang ist jedoch das Ziel, diese Runde mit einem positiven Erlebnis zu beschließen und damit ein deutliches Zeichen an die kommende Spielzeit zu senden. Denn bereits am 24. Juni bittet das Trainerteam wieder zur Vorbereitung auf die neue Saison.

An das Hinspiel auf der Portheide erinnern sich die 13er mit gemischten Gefüh-

len. Damals bot man dem Favoriten über weite Strecken Paroli, war dem Punktgewinn sehr nahe, musste sich aber letztlich mit 1:2 geschlagen geben. Eine Partie, in der die individuelle Klasse des FC Bienwald den Unterschied machte und doch auch zeigte, dass der FSV in Bestform mit den besten Teams der Liga mithalten kann. Dies zeigten die 13er in der laufenden Runde jedoch zu selten respektive oftmals nur über eine Halbzeit.

Einen deutlich bittereren Beigeschmack hat hingegen die Erinnerung an den letzten Landesliga-Spieltag

im Jahr 2018/19, als man letztmals in Kandel gastierte. Nach einer deutlichen 5:0-Niederlage musste man den schmerzlichen Abstieg hinnehmen. Diese Geschichte wird sich am Sonntag keinesfalls wiederholen, da die sportlichen Voraussetzungen andere sind. Es geht nicht um Existenz, aber dennoch um einen guten Ton zum Abschied und die richtige Mentalität. Die Gastgeber

haben nämlich bereits über 100 Treffer erzielt und sind daher jederzeit in der Lage, Torfestivals zu feiern.

Personell wird der FSV am Sonntag nicht in Bestbesetzung antreten können. Einige Stammkräfte stehen urlaubs- oder verletzungsbedingt nicht zur Verfügung, was das Unterfangen zusätzlich erschwert. Dennoch dürfte genügend Qualität auf dem Platz stehen, um dem

Meister ein anspruchsvolles Spiel zu liefern. Denn auch wenn die Saison kein krönendes Ende mehr finden kann, so soll sie doch mit einem positiven Gefühl zu Ende gehen.

Es wird kein leichtes Spiel, aber eines mit Bedeutung – nicht für die Tabelle, sondern für das Selbstverständnis eines Teams, das sich auf dem Weg zur nächsten Etappe befindet.

## „Wir müssen uns entschuldigen“

HANDBALL ERSTE BUNDESLIGA Klare Worte von Coach Hinze nach dem 26:33 der Löwen zuhause gegen Stuttgart

**MANNHEIM.** Sebastian Hinze spricht es ganz klar aus: „Wir müssen uns entschuldigen“, sagt der Löwen-Trainer nach der blamablen Leistung seiner Mannschaft beim 26:33 (12:14) gegen den TVB Stuttgart. Normalform findet lediglich Yannik Kohlbacher. Der Rest der Truppe enttäuscht und steckt eine ganz bittere Heimmiederlage ein.

Der Start gelingt nach Maß: Erste Parade David Späth, Tor Yannik Kohlbacher, 1:0 für die Löwen. Späth legt die zweite



Glanz nach, Juri Knorr versenkt einen Hüftwurf – 2:0 (4.). Block gegen Lenny Rubin, Jon Lindenchrone macht das 3:0 per Gegenstoß: Besser kann es nicht losgehen für die RNL (5.). Umso erstaunlicher, wie sich die Männer in Mintgrün – die Löwen tragen am Umwelttag ein bildhübsches Sondertrikot – aus dem Konzept bringen lassen von zwei, drei ungenuten Aktionen. Jedenfalls steht es bald 4:4 (13.), gehen die Gäste kurz vor der Pause sogar in Führung (12:13, 29.)

Aus der Pause kommen wieder wild entschlossene Stuttgarter. Mit ihrem zweiten 3:0-Lauf stellen die in Pink gewandeten Schwaben auf 12:17 (33.). Lindenchrone beendet die Serie per Siebenme-



ter (13:17, 34.). Kohlbacher mit seiner fünften Bude verkürzt auf 15:18 (37.). Neunte Parade Bellahcene, Laube zieht den Siebenmeter, Daniel Fernandez trifft eiskalt zum 16:20 (40.). Hut ab vor diesen Stuttgartern, die nach desolaten Wochen offensichtlich den Schlüssel zum Erfolg wiedergefunden haben und es den Löwen superschwer machen.

Kai Häfner mit seinem siebten Tor erhöht auf 16:21, da nimmt Sebastian Hinze die zweite Auszeit für die Löwen

(42.). Per Doppelschlag kommen sie auf drei Treffer ran (18:21, 44.). Zwei Löwen-Fehler später ist der alte Abstand wiederhergestellt, pfeift es von den Rängen (18:23, 46.). Weil Stuttgart zweimal am leeren Tor vorbeiwirft, ist beim 21:23 plötzlich alles drin für die Gastgeber (48.). Die versuchen es jetzt mit dem siebten Feldspieler, kassieren aber auch einen Treffer in die verwaiste Kiste (22:25, 49.). Es bleibt ein äußerst vertrackter Abend aus Löwen-Sicht. In Minute 51

nimmt Hinze seine letzte Auszeit (22:26, 51.). Es droht eine richtig schmerzhaft Heimniederlage, die erste in der Löwen-Geschichte gegen den TVB Stuttgart. Fehlpas Knorr, fünftes Tor Rubin (22:27, 51.). 12. Parade Bellahcene. Das Spiel geht dahin. Kai Häfner macht mit seinem neunten Treffer das 22:29, die Löwen sind geschlagen (55.). Kai Häfners zehnter Streich bringt die Entscheidung (26:32, 58.). Ein schwarzer Löwen-Tag.

Text und Foto: RNL

## Umbruch beim FCK: Hengen und Klos gefordert

FUSSBALL ZWEITE BUNDESLIGA Kaiserslautern hat die Saison als Tabellensiebter beendet. Nächstes Jahr soll es höher hinausgehen - aber mit welchem Personal? Vor allem: Wer ersetzt Torjäger Ragnar Ache?

Von Florian Reiss

**KAISERSLAUTERN** (dpa/lrs). Wenn der 1. FC Kaiserslautern am kommenden Montag mit einem Festakt und einer Fanparty im Fritz-Walter-Stadion sein 125. Vereinsjubiläum feiert, dürften die Handys der Verantwortlichen mal auf lautlos gestellt sein - aber nur für kurze Zeit. Denn auf Sportdirektor Marcel Klos, Geschäftsführer



Thomas Hengen und Trainer Torsten Lieberknecht kommt in den kommenden Wochen viel Arbeit zu. Im Kader des Fußball-Zweitligisten steht ein Umbruch an.

Qualität muss her, um die Ansprüche nach der verpassten Relegation zu erfüllen. „Wir sind jetzt Siebter geworden. Darunter wollen wir nicht bleiben, da wollen wir schon besser werden. Wir wollen wieder im oberen Tableau dabei sein“, sagte Hengen nach dem letzten Spieltag. Zwar sprach der 50-Jährige dabei das Wort Aufstieg nicht aus, die Ziele sind aber gesetzt.

**Bisher drei Neue auf dem Betzenberg**

Den Start in die Saisonvorbereitung am 25. Juni wird Lieberknecht mitstark veränderten Personal bestreiten. Der viermalige deutsche Meister präsentierte bislang drei Neuzugänge:

Maxwell Gyamfi kommt vom VfL Osnabrück, Simon Asta von der SpVgg Greuther Fürth und Fabian Kunze von Hannover 96 am kommenden Montag mit einem Festakt und einer Fanparty im Fritz-Walter-Stadion sein 125. Vereinsjubiläum feiert, dürften die Handys der Verantwortlichen mal auf lautlos gestellt sein - aber nur für kurze Zeit. Denn auf Sportdirektor Marcel Klos, Geschäftsführer

Die Fluktuation ist jedenfalls groß: Die Leihspieler Maximilian Bauer, Tim Breithaupt (beide FC Augsburg), Daisuke Yokota (KAA Gent) und Grant-Leon Ranos (Borussia Mönchengladbach) kehren zu ihren Stammvereinen zurück. Die Verträge von Philipp Klement, Almay Touré und Aaron Opoku werden nicht verlängert. Offen ist die Zukunft des ehemaligen Kapitäns Jean Zimmer, dessen Vertrag ebenfalls ausläuft.

**Abgang von Torjäger Ache schmerzt**

Am Härtesten trifft die Pfälzer ohne Zweifel der Abgang von Torjäger Ragnar Ache (18 Treffer), der in der kommenden Spielzeit für Bundesliga-Aufsteiger 1. FC Köln stürmt. Die Ablösesumme für Ache - Medienberichten zufolge liegt diese bei rund fünf Millionen Euro - gilt es nun, sinnvoll zu investieren.

Neben der Suche nach einem Ache-Nachfolger dürfte dabei vor allem die Defensive im Fokus stehen. Denn der FCK kassierte in der abgelaufenen Spielzeit 55 Gegentore, das ist der sechstschlechteste Wert der

Liga. „Ein Thema ist das Vereiteln von Gegentoren. Außerdem benötigen wir in der Innenverteidigung und im Spielaufbau einen Linksfuß. Wenn du nur mit Rechtsfüßern spielst, dauert es immer mal zu lange, bis der Ball durchgespielt ist“, erklärte Lieberknecht, der im Saisonendspurt Markus Anfang abgelöst hatte.

„Unser Kader ist auch massiv mit 25 Spielern, wofür es natürlich auch Gründe gab. Auch da müssen wir gucken, wie alles dann rund wird. Es gibt genügend Themen, die wir angehen müssen“, ergänzte der frühere Chefcoach des SV Darmstadt 98.

**Luca Sirch vor dem Absprung?**

Eine weitere Kader-Baustelle könnte sich für den 51-Jährigen in den kommenden Wochen noch eröffnen: Denn Aufsteiger Luca Sirch hat sich durch starke Leistungen in den Fokus mehrerer Clubs gespielt. Der 25 Jahre alte Abwehrspieler vermeldet bisher ein Bekenntnis zum FCK. Veränderungen stehen auch im Betreuerstab an: Der langjährige Torwarttrainer Andreas Clauß und der langjährige Fitnesstrainer Oliver Schäfer gehören nicht mehr zum Trainerteam. Künftig werden Matthias Neumann, Sören Rittmeier und Jimmy Lohberg als Leiter Lizenzspielerabteilung, Leiter Torwartbereich sowie Leiter Athletik und Performance den Staff von Lieberknecht ergänzen.

## TIPPS

## HAUSHALT

## Honiggläser: Gefahr für Bienen



(dpa). Glasverpackungen gehören in den Altglascontainer. Sie sollten zwar leer sein, müssen vor dem Entsorgen aber nicht gründlich gereinigt werden. Doch es gibt eine Ausnahme: Gebrauchte Honiggläser – sie können sonst zur tödlichen Gefahr für ganze Bienenvölker werden. Darauf macht die Initiative „Mülltrennung wirkt“ aufmerksam und erklärt, warum. Ist das Honigglas nicht gründlich gereinigt, können

sich Honigbienen auf der Suche nach Nahrung im Altglascontainer an den Resten mit der sogenannten Bienenpest infizieren. Honig kann nämlich Sporen der „Amerikanischen Faulbrut“ enthalten. Für Menschen ist der Erreger zwar ungefährlich. Doch trägt eine Biene diese Sporen in ihren Stock, können die Bakterien die Brut des Bienenvolks gefährden.

## Ausspülen, und zwar richtig

Wer die Bienen also schützen und so einen Beitrag zum Artenschutz leisten will, spült leere Honiggläser und ihre Deckel gründlich aus – am besten mit heißem Wasser. Alternativ kann man beides in der Geschirrspülmaschine reinigen. Wichtig: Am Ende dürfen keine Honigreste mehr im Glas enthalten sein. Anschließend kann man die Gläser, am besten mit dem Deckel verschlossen, in den Altglascontainer werfen. Ansonsten gilt für die Entsorgung von Glasflaschen und Glasverpackungen: Altglas immer leer entsorgen – bei Marmeladengläsern reicht es aber, wenn man sie gut auslöffelt. Deckel von Glasflaschen und -verpackungen dürfen mit in den Altglascontainer – die Sortieranlage trennt sie von den Scherben. Nach Farben sortiert jeweils in Container für Grün-, Braun- oder Weißglas werfen. Außergewöhnliche Farben, etwa Rot oder Blau, gehören in den Container für Grünglas. So kann Altglas beliebig oft recycelt werden. Foto: dpa

## HACK-CHECK

## Schutz gegen Laufmaschen

(dpa). Sie ist perfekt für das Übergangswetter, aber leider auch extrem empfindlich. Zu starkes Ziehen, Fingernägel, Ringe: Manchmal geht es schnell und die Strumpfhose übersteht nicht einmal das Anziehen. Lassen sich Laufmaschen vielleicht mithilfe eines Tricks verhindern? TikTok, Instagram und Co. sind voll von Lifehacks, für fast jedes Problem. Im Falle der Strumpfhose soll es das Gefrierfach richten: Indem sie eingefroren und wieder aufgetaut wird, soll sie reißfester werden. Doch wir wissen, dass das Internet nicht immer die Wahrheit sagt. Deshalb haben wir den Einfrier-Tipp für widerstandsfähige Strumpfhosen in unserem Hack-Check getestet. Hält Hack, was er verspricht? Und so geht's: Die Strumpfhose vor dem ersten Tragen unter kaltem Wasser abspülen. Danach leicht auswringen, sodass sie noch feucht ist, aber nicht mehr tropft. Anschließend kommt sie in einem Plastikbeutel ins Gefrierfach. Nach 24 Stunden herausnehmen, unter warmem Wasser auftauen und trocknen lassen. Fazit: Der Hack funktioniert tatsächlich – das Material der Strumpfhose fühlt sich nach dem Auftauen viel stabiler an. Und auch dem Belastungstest hält sie stand, während eine unbehandelte Strumpfhose bei ähnlicher Belastung an einer Stelle einreißt. Foto: dpa



## Die Bäckerbranche ist im Wandel

Von der Tradition zum Trend / Was der Beruf an Herausforderungen und Chancen bietet

Von Katja Sponholz

Ein knuspriges Brötchen, ein saftiges Vollkornbrot oder ein buttriges Croissant: Für viele gehört das zum Frühstück. Damit die Produkte frisch auf dem Tisch landen, herrscht in den Backstuben nachts Hochbetrieb. Glaubt man. Doch die Zeiten haben sich geändert – und die Arbeit als Bäckerin oder Bäcker sieht heute oft anders aus.

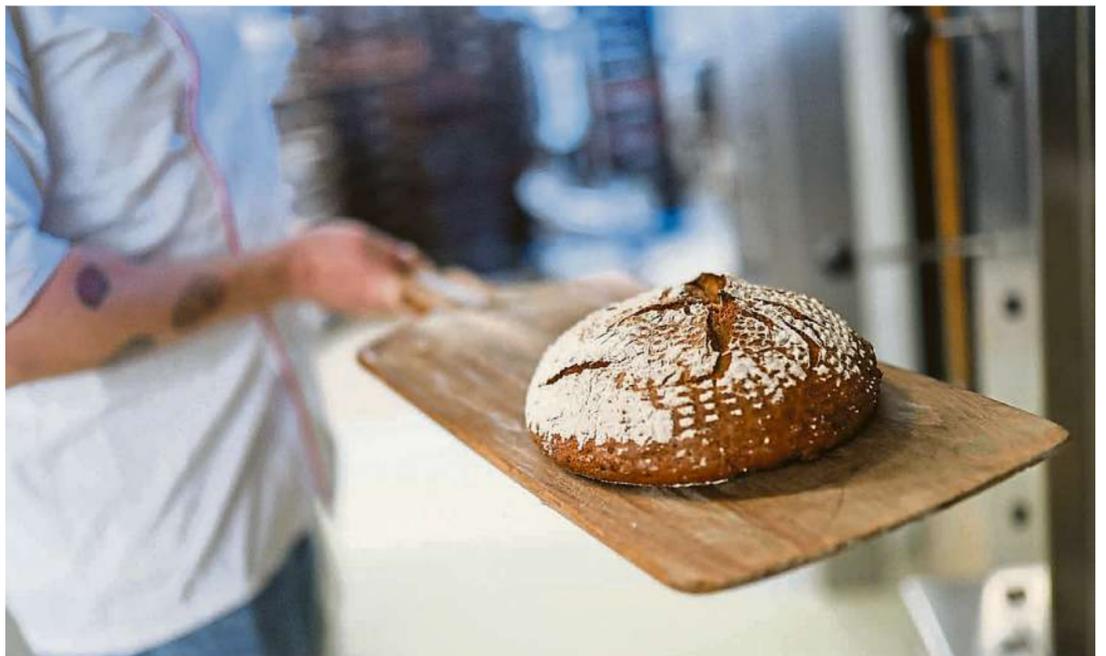
„Dieses Klischee, dass man nur in der Nacht arbeitet und richtig buckeln muss, ist eigentlich schon lange überholt“, weiß Florian Lutz, Bäckermeister aus Ludwigsburg. Auch wenn der 38-Jährige diese Arbeitszeiten zu Beginn seines Berufslebens noch selbst erlebt hat: „Als junger Mensch freitagnachts um 2 Uhr in der Backstube zu stehen – da hat man eigentlich andere Sachen im Kopf.“

Doch bereit hat er es nicht, in die Fußstapfen seines Vaters und seines Opas getreten zu sein. Anfang 2025 hat Lutz den Familienbetrieb übernommen. Wo vor 60 Jahren seine Großeltern zu zweit gearbeitet haben, sind inzwischen 230 Mitarbeiter an 13 Standorten beschäftigt. Nachtschicht ist für sie nicht zwingend. „Manche machen das freiwillig, weil sie es zu schätzen wissen, dass sie den Tag freihaben und etwas mit ihren Kindern unternehmen können“, sagt Lutz. Viele arbeiteten heute jedoch in der Tagschicht von 6 bis 14 Uhr.

Möglich ist das durch neue Technik. „Das geht heute alles wunderbar mit verschiedenen Kühl-Möglichkeiten und einer langen Teigführung“, erklärt Lutz. Die Teige können schon tagsüber vorbereitet und geknetet und erst am nächsten Morgen abgebacken werden.

## Gutes Produkt und gute Arbeit

Auch Rajko Pientka von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hält es für eine gute Maßnahme, dass die Prozesse heute von der Nacht- in die Tagesproduktion verlagert werden können. Das verbessert die Arbeitsbedingungen und At-



Craft-Bier-Brot: Viele Bäckereien verfolgen heute auch innovative Geschäftsideen.

Foto: dpa

traktivität des Bäckerhandwerks. Vor allem junge Unternehmer würden darauf Wert legen.

„Auch die Frage des Arbeitsethos spielt heute eine Rolle“, sagt der Referatsleiter für Getreide und Handwerkspolitik bei der NGG. „Viele Start-ups gucken, dass sie auch die Mitarbeiter miteinbeziehen und alles zusammenpasst: ein gutes Produkt mit guter Arbeit. Und nicht, dass die Mitarbeiter die ganze Zeit durchknüppeln müssen auf Kosten ihrer Gesundheit.“ Zudem Sorge der Einsatz von Maschinen dafür, dass die körperlichen Anstrengungen reduziert werden.

## Neue Konzepte: Weniger Angebot, mehr Qualität

Vermehrt verfolgen Bäckereien heute auch innovative Geschäftsideen. „Viele junge Leute setzen neue Konzepte um, das finde ich großartig“, freut sich Lutz. Er kennt Kollegen, die nur vier oder fünf Brotsorten herstellen – und diese morgens um 7 Uhr backen, nachdem der Teig am Vortag produziert wurde und über Nacht in Ruhe reifen durfte. „Sie öffnen ihre Läden

erst ab 11 Uhr – und um 16 Uhr sind sie ausverkauft. Auch so etwas läuft sehr erfolgreich.“ Zumal heute Kunden wieder verstärkt Wert auf die Qualität des Brotes legen. „Backen ist Kunst“, betont Pientka. Aber: „Damit die Bäcker auch von ihrer Hände Arbeit leben können, muss man bereit sein, den Preis dafür zu zahlen.“

Wer das nicht will oder nicht kann, greift eher zu preiswerteren Produkten aus großen Fabriken. Manche wählen ganz bewusst auch dort ihren Arbeitsplatz: „Gerade, wenn man sehr technikaffin ist, fühlt man sich in der Industrie vielleicht gut aufgehoben“, spekuliert Pientka. Auch als Anlagen- und Maschinenführer brauche man dort das Hintergrundwissen eines Handwerksbäckers.

Wie die NGG in einem kürzlich veröffentlichten Branchenreport zur Backwarenbranche feststellt, wächst die Dominanz der Brotindustrie und Großfilialen. Die Anzahl der traditionellen Bäckerhandwerksbetriebe sinke seit Jahren, während große Unternehmen expandieren. Ein Nachteil in der Industrie ist oft die

Schichtarbeit, die viele Beschäftigte belastet. „Dafür sind die Einkommen höher“, so NGG-Experte Pientka. Im Schnitt zahle die Industrie je nach Tarifvertrag etwa 23 Euro pro Stunde, die Handwerksbäckereien im Durchschnitt 5 Euro weniger.

## So viel verdient man als Bäcker

Wobei sich viele Bäcker in Zeiten des Fachkräftemangels einiges einfallen lassen, um gutes Personal zu bekommen und zu halten. Sie zahlen dann über Tarif, finanzieren das Deutschland-Ticket oder setzen auf Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge und Mitarbeiter Rabatte. Je nach Arbeitsplatz und Bundesland startet man laut Pientka als Bäcker mit einem Einstiegsgehalt von 2.400 bis 2.900 Euro brutto pro Monat. Mit Berufserfahrung und höherer Verantwortung steige die Bezahlung auf 2.800 bis 3.300 Euro, mit Meistertitel verdiene man zwischen 3.200 und 4.500 Euro. Wer in größeren Betrieben arbeite und Zusatzqualifikationen besitze, könne auch „deutlich über 4.500 Euro“

verdienen. Zuletzt wurde zumindest die Vergütung für Azubis verbessert. „Dort hat es einen großen Sprung im dreistelligen Bereich gegeben, so dass es das Bäckerhandwerk bei der Vergütung von den hinteren Plätzen bis ins Mittelfeld geschafft hat“, sagt Pientka. Und die Lohnerhöhung habe positive Auswirkungen. Nachdem sich die Zahl der Auszubildenden in den letzten zehn Jahren fast halbiert habe, zeigte sich 2024 eine andere Entwicklung.

## Brot erlebt einen „wahnsinnigen Hype“

Florian Lutz, dem mehr als 53.000 Back-Fans auf seinem YouTube-Kanal „Mehlschmiede“ folgen, führt das wachsende Interesse der Azubis nicht nur auf die Bezahlung, sondern auch auf gesellschaftliche Entwicklungen zurück. „Brot erlebt gerade einen wahnsinnigen Hype. Und der Bäckerberuf wird zum Trendberuf.“ Erstmals erlebe auch sein Betrieb wieder deutlich mehr Zulauf beim Nachwuchs. Die Zeichen für die Zukunft sieht er daher „wirklich sehr positiv“.

## Marktcheck bei Kinderprodukten

Werbebotschaften, die kaum Zucker versprechen, klingen erstmal gesund – Eltern greifen dann oft eher zu / Doch was steckt wirklich drin?

(dpa). Botschaften wie „Ohne Zuckerzusatz“, „Süße nur aus Früchten“ oder „mit Apfelsüße“ stehen oft auf bunten Kinderprodukten. Sie suggerieren Eltern, dass es sich dabei um eine gesündere Wahl handelt. Ob sich in solchen Produkten tatsächlich geringere Zuckermengen finden, wollte die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wissen und startete einen Marktcheck.

Von 68 Kinderlebensmitteln aus den Produktkategorien Quetsche, Riegel, Kekse, Fertigsoßen (Ketchup) und Frühstückscerealien, die die Süße-Werbebotschaften tragen, wurde der Zuckergehalt erfasst. Denn ein Zuviel an freiem Zucker ist besonders bei Kindern schnell erreicht und begünstigt die Entstehung von Übergewicht, Diabetes, Herz- und Kreislauf-Erkrankungen sowie Karies.

## Was brachte der Marktcheck ans Licht?

Die untersuchten Kinderlebensmittel mit den Botschaften zu weniger Süße können

dennoch beträchtliche Zuckermengen enthalten, so das Fazit der Verbraucherschützer. Insbesondere Riegel mit dem Süße-Claim „Ohne Zuckerzusatz“ und „Süße nur aus Früchten“ sowie Kekse mit dem Süße-Claim „Ohne Zuckerzusatz“ wiesen hohe Zuckergehalte auf. Hier lagen die durchschnittlichen Zuckergehalte zwischen 18 und 37 Gramm Zucker pro 100 Gramm. Die höchsten Zuckergehalte wiesen Produkte mit dem Süße-Claim „Süße nur aus Früchten“ aus der Kategorie Riegel auf. Hierbei handelte es sich überwiegend um Frucht- oder Getreideriegel. Einige davon hatten ähnlich hohe Zuckergehalte wie Schokoladenriegel. Damit liegt zwar rechtlich kein Verstoß vor, aber den Käufern werde durch Süße-Claims ein zuckerarmes Produkt suggeriert, so die Verbraucherschützer. Auch bei Ketchup und Fertigsoßen zeigte sich, dass einige Produkte mit dem Süße-Verprechen „Ohne Zuckerzusatz“ mehr eine Süßigkeit als eine Würzsoße darstellen.



Obacht: Aufschriften wie „Ohne Zuckerzusatz“ oder „Süße nur aus Früchten“ klingen gesund – sagen aber wenig über den tatsächlichen Zuckergehalt aus. Foto: dpa

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollte Ketchup, der sich in seiner Aufmachung an Kinder richtet, überhaupt keinen zugesetzten Zucker enthalten. Bei genauerer Betrachtung der Zutatenlisten werde deutlich, dass man sich bei dem Süße-Claim „Süße

nur aus Früchten“ nicht immer darauf verlassen könne, dass nur Fruchtzucker enthalten ist. In einigen Produkten findet sich in der Zutatenliste Magermilchpulver oder Agavendicksaft. Der prozentual größte Anteil (82 Prozent) der Fruchtsüße ist hingegen auf

Apfel als Zutat zurückzuführen. Am zweithäufigsten wird Banane (53 Prozent) als Zutat eingesetzt. Vor allem der Süße-Claim „Süße nur aus Früchten“ vermittelt den Eindruck, dass es sich nur um „natürlichen“ Zucker handelt und dieser gesünder sei.

Aus ernährungsphysiologischer Sicht spiele es keine Rolle, aus welcher Quelle Zucker stammt, auch Fruchtzucker ist nicht gesünder, erklären die Ernährungsexperten. Der niedrigste durchschnittliche Zuckergehalt kam in Kinder-Frühstückscerealien mit dem Süße-Claim „Süße nur aus Früchten“ vor.

## Nur auf Zutatenliste vertrauen

Zum aktuellen Zeitpunkt könne Eltern daher nicht empfohlen werden auf Süße-Claims wie „Ohne Zuckerzusatz“ und „Süße nur aus Früchten“ zu vertrauen, wenn sie für ihre Sprösslinge auf der Suche nach zuckerarmen Produkten sind, so die Verbraucherschützer. Stattdessen raten sie, immer einen Blick auf die Zutatenliste und die Nährwerttabelle zu werfen. Denn diese allein gäben Aufschluss über die enthaltenen Zuckermengen. Als Richtwert eigne sich der WHO-Grenzwert von 12,5 Gramm Zucker pro 100 Gramm.

## Wer kennt seine Handynummer?

(dpa). Mal eben kurz die eigene Mobilfunknummer auf-sagen? Das stellt ein gutes Drittel der Menschen vor ein unlösbares Problem: Denn sie wissen ihre Handynummer schlicht und einfach nicht auswendig. Das geht aus einer Umfrage von Bitkom-Research hervor. Knapp zwei Drittel der 1.004 Befragten (64 Prozent) haben ihre Mobilfunknummer vollständig verinnerlicht. Festnetznutzer sind in Hinblick aufs Nummerngedächtnis offenbar besser aufgestellt: Gut drei Viertel kennen ihre Festnetznummer auswendig. Trotz der teilweise Schwierigkeiten, sich die eigene Mobilnummer zu merken, behalten die Menschen Telefonnummern von Freunden, Verwandten und Bekannten vergleichsweise gut im Gedächtnis: Etwa 82 Prozent der Befragten gaben an, mindestens eine dieser Nummern auswendig zu wissen. Im Durchschnitt erinnern sich die Befragten an etwa drei Telefonnummern, wobei 47 Prozent zwischen einer und drei Nummern und 26 Prozent sogar zwischen vier und sechs Nummern im Kopf haben.

**Bekanntmachung**  
www.schifferstadt.de

**Schifferstadt meine Stadt!**

4. Sitzung des Forst- und Agrarausschusses am Mittwoch, 04.06.2025, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Schifferstadt

**TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG**

- 1 Verpflichtung der Ausschussmitglieder
- 2 Fahrradtour
- 3 Umsetzung von Ökotoptflächen
- 4 Mietvertrag und Benutzungsordnung Grillhütte
- 5 Anfragen und Mitteilungen

**TAGESORDNUNG DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG**

- 6 Anfragen und Mitteilungen

**Achtung:**

**Zu TOP 1 ist der Treffpunkt im Ratssaal.**

**Zu TOP 2 ist eine Rundfahrt mit den Fahrrädern im Außenbereich geplant. Daher benötigen Sie eigene Fahrräder, da eine Mitnahme im Dienstfahrzeug der Stadtverwaltung nicht möglich ist.**

**Zu TOP 3 findet die Sitzung wieder im Ratssaal statt.**

Interessenten sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.  
Die Bekanntmachung finden Sie auch auf o.g. Homepage.

Schifferstadt, 28.05.2025  
Stefano Tedesco  
Beigeordneter

**Bekanntmachung**  
www.schifferstadt.de

**Schifferstadt meine Stadt!**

6. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 05.06.2025, 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Schifferstadt

**TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG**

- 1 Spenden und Sponsoring
- 2 Vergabe eines Rahmenvertrags für den hybriden Postversand der Stadtverwaltung Schifferstadt
- 3 Vergabeverfahren zur Planung-Anschaffung und Installation einer Netzersatzanlage (NEA) im Rathaus
- 4 Anfragen und Mitteilungen

**TAGESORDNUNG DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG**

- 5 - 7 Personalangelegenheiten
- 8 + 9 Grundstücksangelegenheiten
- 10 Anfragen und Mitteilungen

Interessenten sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.  
Die Bekanntmachung finden Sie auch auf o.g. Homepage.  
Schifferstadt, 28.05.2025

In Vertretung  
  
Patrick Poss  
Erster Beigeordneter

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.  
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die wir in unseren Herzen tragen.*

**Anneliese Magin**  
geb. Koppenhöfer  
\* 28. 1. 1935 † 24. 5. 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben fürsorglichen Mutter und Oma. Sie hat uns verlassen, als die Kraft zu Ende ging.

In stiller Trauer:  
**Ralf Magin und Sabine mit Melanie**  
**Simone Neff geb. Magin mit Lukas, Alexander und Juliana**

Schifferstadt, den 31. Mai 2025

Wir begleiten unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg zur Urnenbeisetzung am Donnerstag, dem 5. Juni 2025, um 10.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Schifferstadt.

**Biete GARTENARBEITEN**  
aller Art  
in Schifferstadt/Umkreis bis 15 km.  
Z. B. Heckenschneiden, Unkrautentfernung, Formschnitt, Rasenmähen, Entsorgung u. v. m.  
**Telefon 0152 14764780**

**Biete DACHDECKERARBEITEN**  
aller Art  
Z. B. Dacheindeckung, Dachreinigung, Garagen sanieren, Trapezblech Montage, Dachrinnen austauschen/säubern, Asbestsanierung u. v. m.  
Arbeit erfolgt auf Rechnung mit **30 % Rabatt!**  
**Telefon 0152 18315262**

Bei Trauerfall liefern wir kurzfristig:

**Trauerkarten  
Trauerbriefe  
Dankkarten  
Sterbebilder**

Geier-Druck-Verlag  
Bahnhofstraße 70  
Telefon 9 26 90

**Elsbeth Pfrengle**  
geb. Fouquet  
\* 11. 3. 1944

Am 3. Mai 2025 starb meine geliebte Ehefrau. Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

**Heinz Pfrengle**

Schifferstadt, im Mai 2025

**DJK-SV Phönix**

**Sonntag, 15 Uhr, Landesliga Ost**  
**DJK-SV Phönix - VfR Grünstadt**

Schifferstadter Tagblatt – Print oder digital!

**Betreutes Wohnen**  
mit Tagespflege im Haus

**Neueröffnung**

• Moderne, barrierefreie Einraumwohnung mit Bad  
• Zentrale Lage – Hausarzt, Apotheke und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe  
• Großzügiger Balkon und Terrasse mit Pergola zur gemeinsamen Nutzung

**Petronia-Steiner-Str. 3 • 67346 Speyer**  
Tel.: 0174 2193212 · info@cdm-speyer.de

*Wmmmm, sooo lecker!* **#FEIN STÜCK PFALZ**

Köstlichkeiten von der Feinschleckerei

**€ 6,90** 150g

- u. a. Pfälzer Erdbeeren 60 %, Rohrzucker, Tomatenmark 7 %, Currypulver
- Schmeckt lecker zu gegrilltem Fleisch, Camembert oder Pommes
- Pistazien 45 %, Zucker, Sonnenblumenöl, Meersalz und Zimt
- Schmeckt lecker im Müsli, Obstsalat, zu Eis oder auf Toast

**€ 9,90** 150g

Nur vor Ort in unseren Verkaufsstellen Tagblatt-Verlagsbüro und Zweiradhaus Mayer in der Bahnhofstraße 70a erhältlich!

Weitere Sorten vor Ort erhältlich!

**Lokales auf der Titelseite**

Dem Lokalen mehr Gewicht verleihen und gleich auf dem Titel präsentieren.

Warum nochmals als Höhepunkt melden, was die Leser schon am Abend vorher in den Medien erfahren haben?

Wir bringen Wichtiges aus Schifferstadt und der Region ganz nach vorn!

 **Schifferstadter Tagblatt**  
Ihre Heimatzeitung – seit 1905!



**Informiert sein: Ihre Abo-Möglichkeiten**

**Klassisch:**  
Gedruckte Zeitung zum Preis von **30,50 Euro** pro Monat (Post 33,00 Euro) (vorbehaltlich Preisänderung)

**E-Paper-Plus:**  
E-Paper-Abonnement mit Print-Wochenend-Ausgabe (Samstag) zum Preis von **26,50 Euro** pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)

**Wochenend-Abo:**  
Freitag/Samstag/Montag zum Preis von **17,00 Euro** pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)

**E-Paper**  
zum Preis von **25,50 Euro** pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)

**AboPlus**  
Gedruckte Zeitung + E-Paper zum Preis von **32,50 Euro** pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)

**Print oder digital: Sie haben die Wahl!**

Online abonnieren unter [www.schifferstadter-tagblatt.de/abo](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/abo)



Schifferstadter Tagblatt - Bahnhofstraße 70 - 67105 Schifferstadt - Telefon 06235/92690 - e-mail: info@schifferstadter-tagblatt.de - www.schifferstadter-tagblatt.de

**Digitale Einzelausgabe!**  
[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

**Schifferstadter Tagblatt**

# Hier verteilen Kinder die Preise

Beim Medien Festival „Goldener Spatz“ bewerten Kinder Filme und digitale Angebote

Von Angela Sommersberg

Eine Woche lang nicht zur Schule gehen – dafür aber jeden Tag ins Kino. Klingt traumhaft, oder? Für 30 Kinder wird dieser Traum ab morgen wahr. Sie sind nämlich Teil der Jury beim Kinder Medien Festival „Goldener Spatz“. Das Festival findet in den Kinosälen der Städte Gera und Erfurt in Ostdeutschland statt. Was dort genau passiert, erfährst du hier.

Bei dem Festival werden Filme für Kinder und Jugendliche gezeigt. Darunter sind auch die 32 Filme, die Teil des Wettbewerbs sind. Manche sind zwei Stunden lang, andere dauern nur zehn Minuten. Manche sind ausgedachte Geschichten, andere Reportagen aus dem echten Leben. Manche Filme wie „Der Prank – April, April!“ oder „Die Heinzels – Neue Mützen, neue Mission“ kennen einige Kinder schon, denn sie liefen schon im Kino. Drei Filme feiern auf dem Festival aber sogar ihre Premiere, sie werden also zum allerersten Mal gezeigt. So wie der Film „Das geheime Stockwerk“, in dem es um einen Jungen geht, der mit dem Aufzug ins Jahr 1938 reisen kann, oder der Animationsfilm „Heidi – Die Legende vom Luchs“.

25 Kinder aus der Jury schauen sich all diese Filme an. Sie sind zwischen neun



## Gewusst?

Das Festival „Goldener Spatz“ findet zum 33. Mal statt. Es existiert aber schon seit dem Jahr 1979. Zunächst wurde es alle zwei Jahre veranstaltet, mittlerweile jedes Jahr. Am Anfang gab es das Festival nur in der DDR, denn damals war Deutschland noch in zwei Länder geteilt. Seit dem Jahr 1990 ist Deutschland wieder ein Land und das Kinder Medien Festival „Goldener Spatz“ richtet sich an alle Kinder in Deutschland. Eins ist aber trotz aller Veränderungen gleichgeblieben: Die Kinderjury gibt es schon seit dem allerersten Mal.

und 13 Jahre alt und kommen aus allen Teilen von Deutschland und auch aus unseren Nachbarländern. Nach dem Film füllen die Kinder einen Bogen aus, auf dem sie festhalten, was ihnen aufgefallen ist. Dieser Bogen bleibt geheim, das müssen die Kinder am ersten Tag schwören. Nur mit den anderen Jurykindern dürfen sie sich absprechen – und entscheiden, welche Filme

einen „Goldenen Spatz“ gewinnen sollen. So heißt auch der Preis. Die Kinderjury verteilt insgesamt sechs Preise an Filme aus unterschiedlichen Kategorien. Aber natürlich werden die 32 Filme nicht nur für die Kinder aus der Jury gezeigt. Jeder, der Lust hat, kann sich ein Kinoticket kaufen.

Beim Festival gibt es auch noch eine weitere Kinderjury. Sie besteht aus fünf Kindern im Alter von elf bis 13 Jahren und bewertet digitale Angebote. Die Kinder testen also Internetseiten oder mobile Spiele. Zu den sechs ausgewählten Beiträgen im Rennen zählt in diesem Jahr zum Beispiel das interaktive Lernspiel „Rechnen mit Tom“ oder der digitale Escape-Room „Reise in die Arktis“. Auch diese Kinderjury entscheidet am Ende, wer den begehrten „Goldenen Spatz“ gewinnt. Am Freitag, 6. Juni, überreichen die Kinder bei einer großen Feier dann die insgesamt zwölf Preise.

-Anzeige -



Jede Woche neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131 / 484997  
www.kruschel.de/abo



## Wieso heißt er Zuckerhut?

Der Zuckerhut ist ein steiler Felsen, der auf einer Halbinsel vor der brasilianischen Stadt Rio de Janeiro steht. Auf Portugiesisch heißt der Berg „Pao de Açúcar“, übersetzt Zuckerbrot. In Brasilien wird aus Zuckerrohr Zucker gewonnen. Als vor mehreren Hundert Jahren portugiesische Seefahrer nach Brasilien kamen, wollten sie den Zucker nach Europa bringen. Um ihn gut transportieren zu können, formten sie ihn zu Blöcken. Diese sogenannten Zuckerbrote erinnerten an die Form des Felsens, woher er seinen portugiesischen Namen hat. Auf Deutsch wurde daraus Zuckerhut. (ef)

## Rätsel

44	46	11	22	611	210	58							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
213	35	49	814	23	512	37							

Wohin geht Irmi mit ihren Freunden? Die weiß hinterlegte Zahl verrät dir die Position des gesuchten Buchstabens im abgebildeten Wort, die schwarz hinterlegte Zahl, in welches Kästchen du ihn eintragen musst.

Lösung: HOCHSEILGARTEN (Hund, Eule, Nest, Eichhörnchen, Eichhörnchen)

Fotos: dpa (3), topvectors – stock.adobe.com), Marcin Bruchnalski/DEIKE



©THORSTEN TRANTOW

## Witzig

Treffen sich zwei Unsichtbare. Sagt der eine zum anderen: „Lange nicht gesehen!“



Tom hat eine kleine Schwester bekommen. Er beobachtet das schreiende Baby eine Weile und fragt dann seine Mutter: „Wo kann man denn da die Lautstärke einstellen?“

## Kontakt:

Kruschel-Redaktion:  
Eva Fauth (Lig.), Nicole Hauger,  
Nina Jakobs, Kerstin Petry  
Gestaltung:  
Carina Coutandin, Janina Moos, Kim Percaccio  
Kontakt: kruschel@vrm.de  
Redaktion: 06131 / 485816  
Abo-Service: 06131 / 484997

## TIPPS DES TAGES



### Steirerschuld

Das Böse kann überall lauern – auch hinter den Mauern eines altherwürdigen Klosters! Die Ermittler Bergmann (Hary Prinz) und Sulmtaler stoßen nicht nur auf eine Leiche, sondern auch auf einige dunkle Geheimnisse. Während sich der Grazer Chefinspektor in seiner Skepsis gegenüber jeder Form von Enthaltensamkeit bestätigt sieht, fordert ein Geheimcode aus mittelalterlichen Schriften den Scharfsinn seiner Kollegin heraus. Den Code hat die Kunstgeschichtsstudentin in ihrer Arbeit hinterlassen. **TV-Kriminalfilm ▶ 20.15 ARD**



### Mulan

Im 5. Jahrhundert n. Chr. überfallen die Hunnen China. Jede Familie muss einen Mann stellen, der gegen die Feinde in den Krieg zieht. Mulan (Yifei Liu) verkleidet sich als Mann, um statt ihres Vaters zu kämpfen. **Abenteuerfilm ▶ 20.15 Sat.1**



### Hellboy 2

Der brüchige Waffenstillstand mit einer fremdartigen Parallelwelt endet, als der Elfenprinz Nuada der Menschheit den Krieg erklärt. Nur Hellboy (Ron Perlman) besitzt die Kraft, ihn zu stoppen. **Actionfilm ▶ 20.15 RTL 2**

ARD
5.30 Kinderprogramm 9.50 Tagess. 9.55 Elefant, Tiger & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagess. 12.15 Die Tierärzte. Visite im Sportdress / Segeltörn mit Hund 13.45 Tagess. 14.00 Mutter reicht's jetzt. TV-Tragikomödie (D 2016) 15.30 Kunstturnen: EM. Gerätefinals / Sprung Männer / Schwebelaken Frauen / Barren Männer / Boden Frauen / Reck Männer
17.00 HD Tagesschau
17.15 HD Brisant Magazin
18.00 HD Tagesschau
18.15 HD Quizduell-Olymp Show. Zu Gast: Nils Petersen, Patrick Helmes. Moderation: Esther Sedlacek
19.05 HD Nuhr im Ersten
19.50 HD Wetter vor acht
20.00 HD Tagesschau
20.15 HD Steirerschuld TV-Kriminalfilm (A/D 2023) Mit Hary Prinz, Anna Unterberger, Christoph Kohlbacher. Regie: Wolfgang Murnberger
21.45 HD Der Bozen-Krimi: Vergeltung Kriminalfilm (D 2022) Mit Chiara Schoras, Gabriel Raab, Hendrik Duryrn. Regie: Thorsten Näter. Ein Lieferwagen rast in ein gut besuchtes Café im Herzen von Meran, der Fahrer entkommt unerkannt.
23.15 HD Tagesthemen
23.35 HD Das Wort zum Sonntag
23.40 HD Kommissar Dupin: Bretonisches Gold Kriminalfilm (D 2015) Mit Pasquale Aleardi. Regie: Thomas Roth
1.10 HD Tagesschau
1.15 HD Steirerschuld TV-Kriminalfilm (A/D 2023)
2.50 HD Der Bozen-Krimi: Vergeltung Krimi (D 2022)

ZDF
5.30 Kinderprogramm 8.20 Peter Pan 8.43 Lassie 9.10 Bibi und Tina 10.00 pur+. Magazin 10.25 Notruf Hafenkante 11.10 SOKO Wismar 11.55 Xpress 12.00 einfach Mensch 12.15 Wir lieben das Leben. TV-Komödie (D 2018) 13.40 Rosamunde Pilcher: Entscheidung des Herzens. TV-Liebesdrama (D 2009) 15.10 Xpress 15.15 Bares für Rares
16.10 HD Die Rosenheim-Cops
17.00 HD heute Xpress
17.05 HD Länderspiegel Magazin
17.35 HD Nachhaltige Möbel: Mieten und recyceln statt wegwerfen Reportage
18.05 HD SOKO München Wann ist ein Mann ein Mann?
19.00 HD heute / Wetter
19.25 HD Fußball: Champions League Finale: Paris Saint-Germain – Inter Mailand Aus der Allianz Arena in München. Moderation: Jochen Breyer. Kommentar: Oliver Schmidt. Experten: Fritzy Krömpf, Per Mertesacker, Christoph Kramer. In einem epischen Halbfinale löste Inter das Ticket für München. Gegen PSG soll der vierte Königsklassen-Titel her. Zuletzt standen die „Nerazzurri“ 2023 im Finale.
23.45 HD Trophy Men – Die Erfindung der UEFA Champions League
1.15 HD heute-show Show
1.45 HD Fußball: Champions League Finale: Paris Saint-Germain – Inter Mailand
3.20 HD Danger Park – Tödliche Safari Actionthriller (USA/K 2021) Mit Rebecca Romijn, Philip Winchester

RTL
5.20 Der Blaublicht-Report. U.a.: Heimliche Partynacht endet mit Tattoo 12.30 Endlich Nichtraucher! Das große Gratis-Coaching. Mit Wolfram Kons, Lilly Becker, Christian Häckl 15.30 Formel 1: Großer Preis von Spanien. Qualifying. Vom Circuit de Barcelona-Catalunya, Montmeló. Kommentar: Heiko Wasser, Christian Danner, Kai Ebel, Alessa-Luisa Naujoks
17.15 HD Ulrich Wetzel – Das Jugendgericht Doku-Soap
17.45 Gala Mod.: Annika Lau RTL rollt den roten Teppich aus!
18.45 RTL Aktuell
19.05 Life Magazin. Moderation: Annika Begiebing. Life, das Magazin, das Menschen und Momente beleuchtet.
20.15 HD 77 herrlich verrückte Menschen – von Gaga bis Geil! (3) Show. 77 außergewöhnliche Menschen, 77 verblüffende Geschichten! Vom waghalsigen Flug durch die Tower Bridge über Zwillingsschwwestern mit demselben Mann bis hin zur Frau, die freiwillig die dreckigsten Wohnungen putzt – diese Show feiert echte Originale. Mal zum Lachen, mal zum Staunen, immer überraschend. Was treibt sie an?
0.05 HD 77 herrlich verrückte Menschen – von Gaga bis Geil! (3) Show. Diese Show feiert 77 einzigartige Persönlichkeiten mit erstaunlichen und überraschenden Geschichten.
3.45 HD Der Blaublicht-Report Doku-Soap. 5-Jähriger will Baby-Schwester in Paket verschicken / Liebeskummer deckt Skandal auf

SAT.1
5.00 Auf Streife – Die Spezialisten 5.25 Klinik am Südring 6.05 Die Landarztpraxis. U.a.: Die Landärztin und der Bergretter / Falsche Annahmen 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am Samstag 12.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze 14.00 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt 15.00 Notruf
17.00 HD Lenßen hilft Doku-Soap In der Trennungsfalle / Auf starken Schultern
18.00 HD Das 1% Quiz Show Marlene Lufen und Enie van de Meiklojkes treten zum ultimativen Quiz an. Moderation: Jörg Pilawa
19.55 HD SAT.1: newstime
20.15 HD Mulan Abenteuerfilm (CHN/USA 2020) Mit Yifei Liu, Donnie Yen. Regie: Niki Caro
22.30 HD Die Legende von Aang Fantasyfilm (USA/VE/GB/CDN/DK 2010) Mit Noah Ringer, Dev Patel, Nicola Peltz. Regie: M. Night Shyamalan. In einer Welt vor unserer Zeit herrschte Frieden zwischen den Elementen. Der Avatar hielt das Gleichgewicht zwischen ihnen. Als er verschwindet, versucht die Feuernation alle Macht an sich zu reißen.
0.30 HD Evolution Komödie (USA 2001) Mit David Duchovny, Julianne Moore, Orlando Jones. Regie: Ivan Reitman
2.15 HD Step Dokumentarfilm (USA 2017) Mit Gari McIntyre, Amanda Leonard, Blessing Giraldo. Regie: Amanda Lipitz
3.40 HD Auf Streife Doku-Soap
4.05 HD Auf Streife – Berlin Doku-Soap. Gebrauch

PRO 7
6.55 Galileo. Magazin. Most Wanted: Megabusins gefälschte Lebensmittel 8.05 Galileo Kids. Magazin. Das geheimnisvolle Licht 8.35 Galileo Kids 9.05 United States of AI 12.00 Scrubs – Die Anfänger. Mein Spiel mit dem Feuer / Meine Hexe / Mein Einhorn / Mein bester Moment / Mein Absturz / Mein Partner / Mein Eid 15.10 Die Simpsons
18.10 HD ProSieben: newstime
18.20 HD Die Simpsons La Pura Vida / Das perfekte Dinner / Mein Todd, mein Todd, warum hast Du mich verlassen? / Süßer die Glocken nie tingeln. Die Van Houtens laden die Familie Simpson ein, mit ihnen einen Urlaub in Costa Rica zu verbringen.
20.15 HD Das Duell um die Welt – Team Joko gegen Team Klaus Show Zu Gast: Johannes Oerding (Popsänger und Songwriter), Kevin Großkreutz (ehem. Profi-Fußballer), Collien Ulmen-Fernandes (Schauspielerin), Riccardo Simonetti (Entertainer und Moderator). Moderation: Jeannine Michaelen, Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf. Joko, Klaas und ihre Teams treten zum weltweiten Kräftemessen an.
23.55 HD Teamwork – Spiel mit deinem Star Show Kandidaten: Ben (Sänger und Moderator), Giovanni Zarella (Musiker und Moderator), Tom Beck (Schauspieler)
2.20 HD Crash Games – jeder Sturz zählt Show. Drei Duos stellen sich fünf kniffligen Hindernissen.
2.50 HD Balls – für Geld mache ich alles Show

SWR RP
7.30 Technikgeschichten 8.15 In aller Fr. 9.00 Elstners Reisen 10.30 Marktcheck 11.15 Der Haushalts-Check mit Yvonne Willicks 12.00 Klimazeit 12.20 ARD Room Tour 12.35 Der Liebling des Himmels. TV-Beziehungsgeschichte (D 2015) 14.05 Das Traumhotel. Überraschung in Mexiko. TV-Familienfilm (A/D 2005) 15.30 Die Fallers. Soap. Verrat
16.00 HD Der Winzerkönig
16.40 HD Huck Detektivserie Ein ziemlich guter Freund
17.30 HD Wohnzimmer-Comedy
18.00 HD Aktuell
18.08 HD Hierzuland
18.15 HD Flohmarkt
18.45 HD Stadt – Land – Quiz
19.30 HD SWR Aktuell
20.00 HD Tagesschau
20.15 HD Schlagerchampions – Das große Fest der Besten Show Florian Silbereisen präsentiert die Stars des Jahres. Ausführende: Andrea Berg, Roland Kaiser, Andreas Gabalier, Matthias Reim, Michelle, Nino de Angelo, Melissa Naschenweng, Sarah Engels, Nena, Ross Antony, Thomas Anders, Howard Carpendale, Frank Schöbel, DJ Ötzi, Mickie Krause, Die Draufgänger, Hannah, Kerstin Ott, voXXclub
23.35 HD Die Zürcher Verlobung – Drehbuch zur Liebe TV-Liebesfilm (D 2007) Mit Lisa Martinek, Christoph Waltz, Tim Bergmann Regie: Stephan Meyer
1.05 HD Das Traumhotel Überraschung in Mexiko TV-Familienfilm (A/D 2005)
2.30 HD Der Liebling des Himmels TV-Beziehungsgeschichte (D 2015) Mit Axel Milberg

HR
5.35 Regional verreisen: Raus in die Jugendherberge! 6.20 Mittendrin 7.05 Die Ratgeber 7.35 wetter 7.50 Sehen statt Hören 8.20 Schau in meine Welt! 8.45 Maintower 9.10 hessenschau 9.40 Förster Horn 10.05 Familie Dr. Kleist. Große Entscheidungen 10.55 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 11.45 In aller Fr. 12.30 Nachtcafé 14.00 NDR Talk Show
16.00 HD Hessen à la carte
17.15 HD Mit Herz am Herd Magazin
17.45 HD Am Pass – Geschichten aus der Spitzenküche (6)
18.15 HD Querbeet Magazin
18.45 HD Der Camping-Check Dokumentationsreihe. Wald-Campen & Tiny House
19.30 HD hessenschau Magazin
20.00 HD Tagesschau
20.15 HD Der Bozen-Krimi: Leichte Beute (6) Kriminalfilm (D 2019) Mit Chiara Schoras, Tobias Oertel, Charleen Deetz Regie: Thorsten Näter
21.45 HD Bonn – Alte Freunde, neue Feinde Dramaserie
22.35 HD The Next Level
23.20 HD Rebecca Martinsson: Weiße Nacht (1+2) Kriminalfilm (S 2017) Mit Ida Engvoll, Eva Melander, Jakob Öhrman Regie: Fredrik Edfeldt
0.45 HD Der Bozen-Krimi: Leichte Beute (6) Kriminalfilm (D 2019) Mit Daniela Schulz
2.15 HD Bonn – Alte Freunde, neue Feinde Dramaserie Mit Mercedes Müller
3.05 HD The Next Level Dramaserie. Mit Lisa Vicari
3.50 HD Rebecca Martinsson: Weiße Nacht (1+2) Kriminalfilm (S 2017)

WDR
11.15 Wilder Westen 12.00 Mein leckerer Garten 12.45 WDR aktuell 13.00 Was kostet... 13.30 Wir werden Camper! 14.05 Mit dem Camper durch die USA 14.35 Mit dem Camper durch Kanada 15.10 Der Camping-Check 16.00 WDR aktuell 16.15 Wir werden Camper! 17.00 Land & lecker (1) 17.45 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 18.15 Westart 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Tatort: Der Fluch der Mumie. Kriminalfilm (D 2010) 21.45 Mordkommission Istanbul: Einsatz in Thailand (1+2) Kriminalfilm (D 2018) 0.40 ★ Infant Terrible. Biografie (D 2020)

BAYERN
12.10 Glockenläuten 12.15 Das Traumhotel. Myanmar. TV-Familienfilm (D/A '12) 13.45 Einfach. Gut. Bachmeier 14.15 Heimat der Rekorde 15.00 Wirtshausmusikanten beim Hirzinger 15.45 Umbrien – Herz und Seele Italiens 16.30 Seewiesen – Ein Biotop für die Wissenschaft 17.15 Streuobstwiesen im Lallinger Winkel 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 BR24 18.45 Neurodiversität – Wie normal ist anders? 19.30 Kunst + Krempel 20.00 Tagess. 20.15 Die göttliche Sophie. TV-Komödie (D '09) 21.45 Die göttliche Sophie – Das Findelkind. TV-Komödie (D '11) 23.15 Pilgerfahrt nach Padua. TV-Komödie (D '11)

3SAT
11.30 Österreichs Welterbe 12.15 Thema 13.00 ZIB 13.15 Notizen aus dem Ausland 13.20 Gemstl unterwegs 14.05 Ländermagazin 14.35 Kunst & Krempel 15.05 Natur im Garten (3/10) 15.30 Der Darb – Deutschlands schönste Halbinsel 16.00 Praxis mit Meerblök: Mutter und Sohn. TV-Familienfilm (D 2022) 17.30 Praxis mit Meerblök: Was wirklich zählt. TV-Familienfilm (D 2022) 19.00 heute 19.20 Kultur – Ein Elitending? Der Kampf gegen Klassismus 20.00 Tagess. 20.15 Konzert der Wiener Philharmoniker aus Paris 21.55 Sternstunde Kunst 22.50 Orte der Kindheit 23.20 ★ Nö. Komödie (D 2021) 1.10 lebens.art

Sport1
5.00 Teleshopping 7.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott. Doku-Soap. Kurzversion (1+2). Moderation: Jean Pierre Kraemer, Sidney Hoffmann 8.00 Darts Party. Show 12.00 Normal. Magazin 12.30 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Wetttschulden / Immer wieder Steve McQueen / Made in China 13.45 Power of Love. Show. Moderation: Sarah Bora 15.45 My Style Rocks. Show. Mit Harald Glööckler, Larissa Marolt, Natascha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht 20.15 Darts Party. Show. Moderation: Negah Amiri, Elmar Paulke 2.15 STOP! Border Control. Cuba. Dokumentationsreihe 3.00 Teleshopping

KABEL1
9.00 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Eine ehrliche Antwort / Ein Fluch und ein Segen 10.50 Castle. Krimiserie. Zu Tode erschreckt / Fenton O'Connell / Das Festener der Hof / Bigfoot ist der Mörder / Stillstand 15.30 Hawaii Five-0. Krimiserie. Die Vertrauensfrage 16.25 newstime 16.40 Hawaii Five-0. Gefährliche Brandung / Wo Rauch ist / Auf die Plätze, fertig, Mord! / Tödliche Flitterwochen 20.15 Navy CIS: Hawaii. In der Wildnis / Unauffindbar 22.20 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Schlafende Hunde / Ein Fall für Daisy / Motten. Mit Chris O'Donnell 1.10 Navy CIS: Hawaii. In der Wildnis / Unauffindbar

VOX
5.40 CSI: NY. Krimiserie. Stichwunden 6.25 Criminal Intent. Krimiserie. Eiskalte Spur / Ein Meisterwerk / Verraten und verkauft / Fette Beute / Todesengel / Machtkampf 11.50 Shopping Queen Doku-Soap 16.50 Der Hundeproof. Doku-Soap. U.a.: Celine mit Beagle-Jack Russell Mischling Charly 17.55 hundekatzemaus. Magazin. Katzenfrüherziehung – aber richtig! 19.10 Der Hundeproof – Rütters Team (2) 20.15 ★ Pets 2. Animationsfilm (USA 2019) Regie: Chris Renaud, Jonathan del Val 22.00 ★ Pulp Fiction. Gangsterfilm (USA 1994) Mit John Travolta. Regie: Quentin Tarantino 1.10 Medical Detectives. Dokureihe

KIKA
7.15 Der wunderliche Buchladen von Dog und Puck 7.30 Tilda Apfelkern 7.45 Eine Möhre für Zwei 8.10 Der kleine Rabe Socke 8.45 Super Wings 9.20 Feuerwehrrmann Sam 9.40 Ene Mene Bu 9.50 Die Abenteuer von Awena & Abdul (2/8) 10.05 Nina und die Haustiere 10.20 SingAlarm 10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerenten Club 11.45 Schmatzo – Kochen mit WOW 12.00 Young Gemüse Coach (5/5) 12.10 H2O – Abenteuer Meerjungfrau 13.25 ★ Meine teuflisch gute Freundin. Familienfilm (D 2017) 14.55 Schloss Einstein – Erfurt 15.20 Secrets of Schloss Einstein 16.05 Power Players 16.40 Samurai Rabbit: Die Usagi-Chroniken 17.20 Das Dschungelbuch 17.50 Tib und Tumtum 18.15 Feuerwehrrmann Sam 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.50 Sandmann 19.00 Leo da Vinci 19.25 Checkerin Marina

NDR
11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 De Noorden op Platt 12.00 Meine erste Klassenreise 12.45 Weltbilder 13.15 Burgen und Schlösser, die Sie kennen sollten 14.00 Jung und Wild in der Heide – Eine Region blüht auf 15.30 Pferdesport: Deutsches Spring- und Dressur-Derby. Großer Preis von Hamburg. Aus Hamburg 17.15 Ferien in Zealand – Sonne, Sand und ganz viel Meer 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Wer weiß denn sowas XXL 23.25 Schlagert! – Viel mehr als nur Musik: Glücksgefühle über Generationen 0.55 Feuerwehrfrauen: Heim gesucht. TV-Drama (D 2024)

PHOENIX
9.30 Eisenbahn-Romantik 10.00 Die Sittie – Wie Staat und Polizei über die Moral wachen 11.30 Verbotene Liebe – Queere Opfer der NS-Diktatur 12.15 Verbotene Liebe – Queere Schicksale in der NS-Diktatur 13.00 plus 14.15 Raubkatzen 15.45 Der Kleine Panda – Verborgen im Himalaja 16.30 Ein Jahr in der Wildnis Tibets 17.15 Der Kolibri-Effekt 18.00 Der Ozean – Oase des Lebens 18.45 Brasilien – Kampf um die Küstentiere 19.30 phoenix persönlich 20.00 Tagess. 20.15 Großbritannien von oben. U.a.: Südenland 23.15 Briefe an den Papst. Pius XII. und der Holocaust 0.00 Die Deutschen

ARTE
9.05 Mexiko: Die edlen Reiterinnen 10.00 Stadt Land Kunst Spezial 11.20 Zu Tisch ... (7/12) 11.50 Aus dem Feuer geboren: die Kanaren – Inseln der Glückseligen 14.30 ★ Das Urteil von Nürnberg. Gerichtsfilm (USA 1961) 17.25 Reportage 18.20 Mit offenen Karten. Magazin. Biologische Vielfalt: Bedrohte Tierarten 18.30 Faserfarmer – Bei den Jutebauern von Bangladesch 19.20 Journal 19.40 Albanien – Die Stimmen der Schärer 20.15 Venedig retten. Dokumentarfilm (GB 2022) Mit Massimo Sergio Martella 21.45 Die Rätsel der Wolken 22.40 Klima Krise Kunst 23.35 42 (1/7) 0.05 Kurzschluss

EUROSP. 1
8.30 Leichtathletik: Grand Slam Track 10.00 Radsport: Giro d'Italia 10.45 First Serve Rittner 11.00 Tennis: French Open. 3. Runde. Aus Paris 13.00 First Serve Rittner. Analysen und Interviews mit Barbara Rittner 13.15 Tennis: French Open. 3. Runde. Aus Paris 14.00 Radsport: Giro d'Italia. 20. Etappe: Verrés – Sestrière 16.15 Velo Club 16.45 Tennis: French Open. 3. Runde. Aus Paris 18.00 Tennis: French Open. 3. Runde. Aus Paris 20.00 Tennis: French Open – Matchball Becker 20.30 Tennis: French Open. 3. Runde. Aus Paris 23.30 Tennis: French Open – Matchball Becker 0.00 Radsport: Giro d'Italia

RTL2
6.30 X-Factor 7.15 Infomercial 8.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 10.15 Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben 16.15 Bella Italia – Camping auf Deutsch (5) Goldene Hochzeit bei den Sachsens: Christine und Hannes im Liebesglück 18.15 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap. Die Akte 59 A – Teil 1+2 20.15 ★ Hellboy 2: Die goldene Armee. Actionfilm (USA/D/H 2008) Mit Ron Perlman. Regie: Guillermo del Toro 22.30 ★ Die Verurteilten. Drama (Frank 1994) Mit Tim Robbins. Regie: Frank Darabont 1.20 ★ Training Day. Thriller (USA 2001) Mit Denzel Washington

MDR
12.30 Die DHK in Leipzig 13.15 Hannah goes Wild (1/2) 14.00 ★ Die Lümmel von der ersten Bank. Komödie (D 1968) 15.20 ★ Hurra, die Schule brennt! Komödie (D 1969) 16.55 aktuell 17.00 Die kluge Bauerntochter. TV-Märchenfilm (D 2009) 18.00 Giftschlagen in Kroatien 18.15 Unterwegs in Sachsen-Anhalt 18.45 Glaubwürdig 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional / aktuell 19.50 Countdown zur Stadiongala – Turnfest live aus Leipzig 20.15 Die große Stadiongala – Turnfest live aus Leipzig 22.15 Turnen – 60 Sekunden Perfektion 23.40 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Der letzte Abschlag. Kriminalfilm (NZ 2014)

**Legende**

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- = Unteritel
- HD = High Definition
- SD = Stereo
- = Zweikanal
- ⓧ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

# Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

## WOCHEN-HOROSKOP 31.5. – 6.6.2025

 <p><b>WIDDER</b> 21.03. bis 20.04.</p> <p>Zweifeln Sie weniger an einem Vorgesetzten. Womöglich ist er im Besitz von Informationen, die Sie nicht kennen. Lassen Sie die Dinge geschehen und haben Sie Vertrauen!</p>	 <p><b>STIER</b> 21.04. bis 20.05.</p> <p>Gemeinsame Stunden mit der Person, die Sie lieben. Sie vergessen darüber alle Alltagsorgen. So lässt sich ein Arbeitstag perfekt zu Ende bringen.</p>	 <p><b>ZWILLINGE</b> 21.05. bis 21.06.</p> <p>Falls der Mensch, den Sie lieben, nicht bei Ihnen ist, nutzen Sie eine der vielen modernen Kommunikationsmöglichkeiten, um ihm einen Liebesgruß zu senden!</p>	 <p><b>KREBS</b> 22.06. bis 22.07.</p> <p>Sie sollten jetzt einen langgehegten Plan realisieren. Sie haben die Nachteile, die damit verbunden sein könnten, lange und ernsthaft genug abgewogen.</p>	 <p><b>LÖWE</b> 23.07. bis 23.08.</p> <p>Im Privaten könnte es in nächster Zeit zu Reibereien kommen. Versuchen Sie, das bereits im Vorfeld zu vermeiden! Diplomatisches Vorgehen ist dabei unerlässlich.</p>	 <p><b>JUNGFRAU</b> 24.08. bis 23.09.</p> <p>In den kommenden Tagen verläuft Ihre Gefühlskurve stetig nach oben. Ihre gute Laune ist keinerlei Schwankungen unterworfen. Das Dauerlächeln steht Ihnen gut!</p>
---	--	---	---	--	---

# FERNSEHEN AM SONNTAG

# 11

## TIPPS DES TAGES



### Der Zauber von Malèna

Sizilien 1940: Der 13-jährige Renato verliebt sich in die schöne Malèna (Monica Bellucci), deren Mann im Krieg ist. Er sieht mit an, wie sie von anderen Männern verehrt, missbraucht und von den eifersüchtigen Frauen des Ortes gedemütigt wird. Die Situation spitzt sich zu, als die Nachricht die Runde macht, dass Malènas Mann an der Front gefallen sei. Von nun an ist Malèna nicht nur den Blicken und Verbalattacken ihrer männlichen Bewunderer ausgesetzt, sondern auch handfesten Annäherungsversuchen. **Melodram** ▶ 20.15 Arte



### Klima retten für Anfänger

Martin (Götz Schubert) und Nina (Tanja Wedhorn) setzen ihrer 17-jährigen Tochter Lilly zuliebe vollständig auf Öko und Nachhaltigkeit, wenn die fleißig für die Schule lernt. **TV-Komödie** ▶ 21.45 3sat



### Hexen hexen

Aus Angst vor kinderhasenden Hexen versteckt eine Großmutter (Octavia Spencer) sich und ihren Enkel (Jahzir Bruno) in einem Hotel. Dumm nur, dass dort eine Hexenversammlung stattfindet. **Abenteuerfilm** ▶ 22.55 Sat.1

### ARD

5.30 Kinderprogramm 7.10 Die Baumhauskönige – Rivalen wider Willen. TV-Familienfilm (NL 2014) 8.35 Kinder-TV 9.30 Die Maus 10.03 Aschenputtel. TV-Märchenfilm (D 2011) 11.00 Helene, die wahre Braut. TV-Märchenfilm (D 2020) 12.03 Presseclub 12.45 Europamag. 13.15 Familie Erdmännchen 14.03 Daheim in den Bergen

15.30 Sportschau Leichtathletik: Goldenes Oval / ca. 16.00 Pferdesport: Deutsches Derby / ca. 16.45 Ruder-EM, Zsf.

17.00 HD Tagesschau  
17.45 HD Brisant Magazin  
17.45 HD Tagesschau  
18.00 HD Bericht aus Berlin  
18.30 HD Weltspiegel Magazin  
19.15 HD Sportschau

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Tatort: Wir sind nicht zu fassen! Kriminalfilm (A 2025) Mit Harald Krassnitzer, Adele Neuhauser. In Wien eskaliert bei einer Demonstration die Gewalt zwischen selbsternannten Systemkritikern und der Polizei. Ein Demonstrant stirbt.

21.45 HD Mord in Neuseeland: Im falschen Licht Kriminalfilm (NZ 2021) Mit Neill Rea, Fern Sutherland. Regie: Aidee Walker

23.15 HD Tagesthemen  
23.35 HD ttt Magazin  
0.05 HD Dead Girls Dancing Drama (D/F 2023) Mit Luna Jordan, Noemi Nicolaisen. Regie: Anna Roller

1.35 HD Tagesschau  
1.40 HD Mord in Neuseeland: Im falschen Licht Kriminalfilm (NZ 2021) Mit Neill Rea, Fern Sutherland

### ZDF

6.00 Kinder-TV 9.03 Kontaktabbruch – Neuanfang ohne Eltern? 9.30 Orthodoxer Gottesdienst 10.15 Bares für Rares 12.00 ZDF-Fernsehgarten 14.10 Duell der Gartenprofis 14.55 Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies 15.40 heute Xpress 15.45 Die Öko-Challenge: Geht nachhaltig auch günstig? Familie Höveling – Duell der Generationen

16.15 HD Die Rosenheim-Cops  
17.00 HD heute  
17.15 HD Traumorte Kreta  
18.00 HD Machen statt Meckern  
18.30 HD Hör auf mich! Wie wir uns besser verstehen  
18.55 HD Aktion Mensch / heute  
19.10 HD Berlin direkt Magazin  
19.30 HD Die großen Fragen

20.15 HD Inga Lindström: Schmetterlinge im Bauch TV-Romanze (D/S 2022) Mit Sinja Dieks, Max Woelky, Maxine Kazis. Regie: Stefanie Sycholt Die Insektenforscherin Liv soll Love, dem neuen Schwarm ihrer Schwester Smilla, mit seiner Schmetterlingsstation helfen.

21.45 HD heute journal  
22.15 HD Queenstown Murders – Zum Sterben schön Krimiserie. Ein explosives Geheimnis

23.45 HD Precht Erschöpfte Gesellschaft – Verlustängste statt Zuversicht. Zu Gast: Andreas Reckwitz (Soziologe)

0.25 HD heute Xpress  
0.30 HD Wir Deutschen und die Bundeswehr Reportage  
1.15 HD Frühling: Das Mädchen hinter der Tür TV-Melodram (D 2023) Mit Simone Thomalla, Kristo Ferlic

### RTL

9.20 Elio – Das Special zum Film 9.25 ★ Der gestiefelte Kater. Animationsfilm (USA 2011) 11.00 ★ Madagascar 3: Flucht durch Europa. Animationsfilm (USA/IND 2012) 12.25 ★ Minions. Animationsfilm (USA 2015) 14.00 Formel 1: Großer Preis von Spanien. Das Rennen. Vom Circuit de Barcelona-Catalunya, Montmeló. Experte: Günther Steiner

17.15 Exklusiv – Weekend Magazin Moderation: Frauke Ludwig  
18.45 RTL Aktuell  
19.05 HD Die Welpen kommen – Mit Martin Rütter (4) Dokureihe. Bernhardiner-Welpen „Domingo“ / Mischung „Idefix“ Es werden neue Familien und ihre Welpen begleitet.

20.15 ★ HD Manta Manta – Zweiter Teil Komödie (D 2023) Mit Til Schweiger, Tina Ruland, Michael Kessler. Regie: Til Schweiger. Der verschuldete Ex-Rennfahrer Bertie betreibt eine Autowerkstatt mit Kartbahn. Als die Bank mit Zwangsversteigerung droht, will er mit seinem umgebauten Opel beim Retro-Rennen die rettende Siegerprämie gewinnen.

22.40 stern TV am Sonntag Moderation: Steffen Hallaschka

0.10 ★ HD Manta Manta – Zweiter Teil Komödie (D 2023)  
2.30 HD CSI: Die Täter auf der Spur Krimiserie. Partneraustausch / Entwischt Mit William Petersen  
4.10 HD Der Blaulicht-Report Doku-Soap. Die Arbeit von Polizisten und Rettungssanitätern  
4.30 HD CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Hilferufe

### SAT.1

5.35 Auf Streife – Berlin. Räuber mit Taser gestellt / Verhextes Geld / Touristen-Irr-Führung 8.40 So gesehen 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag. Magazin. Mod.: Alina Merkau, Benjamin Bieneck 12.10 Mummel Mania. Show. Mitwirkende: Vanessa Mai, Smudo, Lou Bega. Moderation: Mirja Boes 14.15 ★ Shazam!. Abenteuerfilm (USA/CAN 2019)

16.55 ★ HD Die Legende von Aang Fantasyfilm (USA/VIE/GB/CDN/DK 2010) Mit Noah Ringer, Dev Patel, Nicola Peltz  
18.55 HD Julia Leischik sucht: Bitte melde Dich Reportage. Denis sucht seine Mutter und Schwester.  
19.55 HD SAT.1: newstime

20.15 ★ HD Cruella Krimikomödie (USA/GB/CDN/IRL 2021) Mit Emma Stone, Mark Strong, Emma Thompson. Regie: Craig Gillespie. In den 70er-Jahren lebt die junge Estella als begabte Trickbetrügerin in den Straßen von London. Mit ihrer Begabung für Mode erregt sie die Aufmerksamkeit der berühmten Designerin Baroness von Hellman.

22.55 ★ HD Hexen hexen Abenteuerfilm (USA/MEX/CDN 2020) Mit Anne Hathaway

0.55 ★ HD The Silence: Die Stille Horrorfilm (D/CDN/USA 2019) Mit Stanley Tucci, Kiernan Shipka, Miranda Otto. Regie: John R. Leonetti  
2.30 ★ HD Hexen hexen Abenteuerfilm (USA/MEX/CDN 2020) Mit Brian Bovell  
4.00 ★ HD The Silence: Die Stille Horrorfilm (D/CDN/USA 2019) Mit John Corbett

### PRO 7

5.20 Kaminfeuer mit Joko & Klaas 5.35 United States of AI 6.45 Galileo 10.00 Galileo Kids. Das geheimnisvolle Licht 10.30 The RACE. Doku-Soap. Eine Fahrt ändert alles 11.30 Teamwork – Spiel mit deinem Star. Show. Moderation: Jeannine Michaelsen 14.00 Wer isst? Show. Rateam: Chris Tall, Michelle Hunziker, Annette Frier, Janine Kunze

16.20 HD taff weekend „taff“ weiß auch am Wochenende: Über was spricht Deutschland gerade?  
17.45 HD ProSieben: newstime  
17.55 HD Galileo Stories Magazin  
19.05 HD Galileo X-Plorer Magazin. Bahamas X-clusive. Das „X-Plorer“-Team trifft die Luxusinsel-Macher der Bahamas.

20.15 ★ HD Jurassic World: Ein neues Zeitalter Sci-Fi-Film (USA/CHN/MLT 2022) Mit Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Laura Dern. Regie: Colin Trevorrow. Vier Jahre nach der Zerstörung von Isla Nublar leben Dinosaurier weltweit neben den Menschen. Als die geklonte Teenagerin Maisie aus ihrem Versteck entführt wird, beginnt für Owen und Claire eine gefährliche Rettungsmission. Gleichzeitig untersucht Ellie die Heuschreckenschwärme.

23.10 ★ HD Thor: Tag der Entscheidung Actionfilm (USA 2017) Mit Chris Hemsworth, Tom Hiddleston, Cate Blanchett  
1.40 ★ HD Glass Sci-Fi-Film (USA/CHN 2019) Mit Bruce Willis, James McAvoy. Regie: M. Night Shyamalan  
3.50 ★ HD Resident Evil: Apocalypse Sci-Fi-Horror (D/GB/USA/CDN/F 2004)

### SWR RP

8.35 Demokratieforum 9.35 Sehen statt Hören 10.05 Katja: einsam, Single – und jetzt? 10.35 Wir können auch anders (6) 11.05 Auf Achse 11.55 Die Heiland 12.45 Aenne Burda – Die Wirtschafts-wunderfrau (1) TV-Drama (D 2018) 14.15 Aenne Burda – Die Wirtschafts-wunderfrau (2) TV-Drama (D 2018) 15.45 Stralsund, da will ich hin! Doku

16.15 HD Garten & Lecker (5)  
17.00 HD Genuss mit Zukunft  
17.30 HD Alles für den Club! Kämpfer für Livemusik in der Provinz  
18.00 HD SWR Aktuell Magazin  
18.15 HD Handwerkskunst!  
18.45 HD Treffpunkt Reportagereihe  
19.15 HD Die Fallers Soap. Treulos  
19.45 HD SWR Aktuell Magazin

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Planet der Liebe Dokureihe Unter aller Augen / Unter Wasser Moderation: Freek Vonk  
21.40 HD Stammheim – Zeit des Terrors Dokumentarfilm (D 2025) Mit Lilith Stangenberg, Henning Flüßloh, Tatiana Nekrasov. Regie: Niki Stein Der Stammheim-Prozess wird durch die Augen von Beteiligten neu beleuchtet, u.a. aus der Perspektive des Gefängniswärters Bubeck.

23.10 HD Im Schatten der Mörder – Die unbekanntesten Geschichten der RAF Dokumentation  
23.45 ★ HD Renn, wenn Du kannst Tragikomödie (D 2010) Mit Robert Wisniewski, Anna Brüggemann, Jacob Matschenz. Regie: Dietrich Brüggemann  
1.35 HD Aenne Burda – Die Wirtschaftswunderfrau (1) TV-Drama (D 2018)

### HR

10.00 HundeMenschen (3/3) 10.30 Barockschlöser in Mecklenburg 11.30 Strandleben – Die Geschichte der deutschen Seebäder (2/2) 12.15 Vorsicht vor Leuten. TV-Komödie (D 2015) 13.45 Raderlebnis Rhein-Main – Regionalpark-Rundroute 14.30 Regional verreisen: Raus in die Jugendherberge! 15.15 Mittendrin – Flughafen Frankfurt

16.00 HD Mex – Das Marktmagazin  
16.45 HD Arbeiten, wie ich will – bringt „New Work“ uns weiter? Dokumentation  
17.30 HD Visite  
18.30 HD maintower weekend  
19.00 Kochstories Dokureihe. Kaffee, Küche und Kultur im Vogelsberg  
19.30 HD hessenschau

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Die Seenotretter Doku Löscheinsatz: Schiff steht in Flammen / Havarist: Einsatz in der Nacht / Notärztin an Bord  
21.45 Kroyman (3) Show Spießertum und Vorurteile. Zu Gast: Annette Frier, Cordula Stratmann, Walter Kreye, Victoria Trauttmansdorff, Pierre M. Krause  
22.15 HD strassenstars Show. Kandidaten: Jaska, Kayhan, Ingrid Rateam: Osan Yaran, Sabine Heinrich, Jörg Thadeusz

22.45 HD Das große Hessenquiz Show. Mod.: Jörg Bombach  
23.30 HD strassenstars – HISTORY Show Kandidaten: Peter, Sarah, Armin Rateam: Jörg Thadeusz, Henni Nachtsheim, Bettina Tietjen  
0.00 HD strassenstars Show  
0.30 HD Das große Hessenquiz  
1.15 HD Schuss in der Nacht – Die Ermordung Walter Lübckes TV-Dokumentarfilm (D 2020)

### WDR

6.30 Erlebnisreisen 6.45 Aktuelle Stunde 7.30 Lokalzeit 8.00 Westart 8.30 Kölner Treff 10.30 Mythos Drachenfels 11.15 Geheimnisvolle Orte 12.00 Land & Lecker (1) 12.45 WDR aktuell 13.00 Kochen mit Martina und Moritz 13.30 Hofgeschichten 14.20 Hubert ohne Staller 16.00 aktuell 16.15 Erlebnisreisen 16.30 An den Ufern der Lippe 17.15 Die letzten Europas – Wildperde im Münsterland 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagess. 20.15 Wunderschön! Ostseeeinsel Usedom 21.45 WaPo Elbe 23.20 Watzmann ermittelt 0.55 Hubert ohne Staller

### BAYERN

10.25 W.A. Mozart „Krönungsmesse“ 11.00 Der Sonntags-Stammtisch 12.00 Die Bayerische Braukultur 12.45 Querbeet 13.15 Österreichs Bergdörfer 14.00 Zwischen Spessart und Karwendel 14.45 Meister Eder und sein Pumuckl 15.30 Bezzel & Schwarz – Die Grenzgänger 16.15 Unser Land 16.45 Landfrauenküche 17.15 Aufgegabelt von Alexander Herrmann 17.45 Schwaben und Altbayern 18.30 BR24 18.45 freizeit 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagess. 20.15 Chiemgauer Volkstheater. Bürgermeister im Rotlicht. Lustspiel 21.45 München 7 23.15 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller 0.00 Das schafftst du nie!

### 3SAT

13.15 Rose – Königin der Blumen 13.55 Nockberg – Land zwischen Himmel und Erde 14.40 Sommer in Schwiz 15.25 Ötscher – Im Reich des sanften Riesen 16.10 Im Tannheimer Tal 16.50 ★ Der Mann aus Laramie. Western (USA 1995) 18.30 Schweizweit 19.00 heute 19.10 Das Mindeste entscheidet alles – Jonas Deichmann und Co. verschieben die Grenzen des Machbaren 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 20.00 Tagess. 20.15 Die Anstalt 21.00 Nuhr im Ersten 21.45 Klima retten für Anfänger. TV-Komödie (D 2022) 23.15 ★ Feinde – Hostiles. Western (USA 2017) 1.20 Die Wiener Straßenbahn

### Sport1

5.00 Teleshopping 7.00 Fußball: DFB-Pokal pur. Saison 2024/2025 9.00 Bundesliga pur – 1. Bundesliga. Highlights FC Bayern München, Saison 2024/2025 11.00 Doppelpass. Best of Saison 2024/2025 13.30 Bundesliga pur – 1. Bundesliga 15.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott. Doku-Soap. Claudis Kombi, Kurzversion 15.30 Darts Party. Show. Moderation: Negah Amiri, Elmar Paulke 17.30 My Style Rocks 20.00 Hausmeister Krause. Comedyserie. Der Mörder / Der Rivale / Magische Pilze / Tommie wird beschnitten / Der Seitensprung. Mit Tom Gerhardt 22.30 My Style Rocks 1.00 Power of Love

### KABEL1

9.15 Knight Rider. Devon Miles in Nöten 10.20 The Mentalist. Krimiserie. Neun Jahre kein Wort / Sieben Namen / Lilien in der Wüste / Redbird 14.00 Mein Lokal, Dein Lokal. „Mr. Le.“, Mainz / „Osteria da Enzo“, Wiesbaden 16.00 newstime 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal 19.10 Sommer, Sonne, Sorgenfrei – Der HolidayCheck. Teneriffa – drei Reisegruppen machen den Holidaycheck. 20.15 Deutschlands größte Geheimnisse. Show 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin 0.25 Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! Show. „TC Sölderholz“, Dortmund / „Punto Latino“, Oberreifenberg

### VOX

5.00 Medical Detectives 5.35 CSI: NY 6.25 Criminal Intent. U.a.: Spurlos / Todesfälle / Fette Beute / Todesengel 15.25 ★ Pets 2. Animationsfilm (USA 2019) 17.00 auto mobil 18.10 Traumhaus oder Luftschloss? – Normal wohnen kann jeder (5) 19.10 Ab ins Beet! Die Garten-Soap. Doku-Soap. U.a.: Claus & seine Freunde – Gemeinschaftsprojekt Förderturm 20.15 Kitchen Impossible (6) Show. Best Friends Edition. Mit Tim Mälzer. Koch: Mario Lohninger, Edi Frau-neder 23.45 Prominent! Magazin. Moderation: Laura Dahm 0.30 Medical Detectives. Dokureihe. U.a.: Verstörende Motive / Mörderische Verwandtschaft

### KIKA

6.00 logo! 6.10 Insectibles 6.35 Die unglaublichen Abenteuer von Blinky Bill 6.55 Tashi 7.20 Simsalagrimm 7.45 Chi Rho – Das Geheimnis 8.10 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 8.35 Team Timster 8.50 neunehalb 9.00 Checker Tobi 9.25 Tauch, Timmy, Tauch! 10.40 Siebenstein 11.05 Löwenzahn 11.30 Die Maus 12.00 Des Kaisers neue Kleider. TV-Märchenfilm (D 2010) ★ Bibi & Tina – Voll verhext!. Familienfilm (D 2014) 14.40 Tom Sawyer 15.25 Yakari 16.00 Belle und Sebastian 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 Wir sind die Dorfbande 17.50 Tib und Tumtum 18.15 Feuerwehrmann Sam 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.50 Sandmann 19.00 Leo da Vinci 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 Team Timster 20.15 Stark! 20.30 Wenn nicht ihr, dann wir! 20.55 Klimagefühle

### NDR

9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten und binnen / regionalmagazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 mareTV kompakt 11.40 Unterwegs auf der Luftlinie 12.25 Die Unverbesserlichen: Nichts dazugelernt. Komödie (D 1966) 14.00 Pferdesport: Deutsches Spring- und Dressur-Derby. 94. Deutsches Spring-Derby 15.45 Ein Jahr auf unserer Erde 16.30 Brot & Stichel 17.00 Bingo! 18.00 Rund um den Michel 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Tietjen campt – der Roadtrip. Reportage. Best of 22.15 Die NDR-Quizshow 23.15 Nuhr im Ersten 0.00 Quizduell – Olymp

### PHOENIX

8.30 Raubkatzen 10.00 Der Kleine Panda – Verborgen im Himalaja 10.45 Ein Jahr in der Wildnis Tibets 11.30 persönlich 12.00 Presseclub 12.45 Presseclub – nachgefragt 13.00 forum demokratie 14.00 Die Deutschen 14.45 Das Lutherland 16.15 Luthers Bibelübersetzung – der erste Bestseller der Welt 17.00 Großbritannien von oben 20.00 Tagess. 20.15 Dokumentation 20.45 phoenix vor ort. Bericht. Stichwahl Präsidentschaftswahl in Polen. Moderation: Marc Steinhäuser 22.15 Dokumentation 22.30 Spies of War – Geheime Helden 23.15 phoenix satire 0.15 phoenix gespräch

### ARTE

8.55 Arte Junior Magazin 9.10 42 (2/7) 9.40 Häuser der Kunst (2/4) 10.05 Twist (6/11) 10.40 Guyana 12.10 Die mysteriösen Ringe vor Korsika 13.45 ★ Der Flug des Phoenix. Abenteuerfilm (USA 1965) 16.00 Tom Cruise: Mann mit zwei Missionen 16.55 Faszination Blau – Königin der Farben 17.50 Ein Ort – ein Werk 18.25 Karambolage 18.40 Zu Tisch ... 19.10 Journal 19.30 Der Kormoranfischer des Kaisers 20.15 ★ Der Zauber von Malèna. Melodram (USA/IT 2000) Mit Monica Bellucci 21.40 ★ Geboren am 4. Juli. Antikriegsfilm (USA 1989) Mit Tom Cruise 0.00 Oliver Stone, Regisseur der Kontroversen

### EUROSP. 1

8.30 Leichtathletik: Grand Slam Track 10.00 Radsport: Giro d'Italia 10.45 First Serve Rittner. Analysen und Interviews mit Barbara Rittner 11.00 Tennis: French Open. 4. Runde. Aus Paris 13.00 First Serve Rittner. Analysen und Interviews mit Barbara Rittner 13.15 Tennis: French Open. 4. Runde. Aus Paris 16.00 Radsport: Giro d'Italia. 21. Etappe: Rom – Rom 18.45 Velo Club 19.30 Tennis: French Open. 4. Runde. Aus Paris 20.00 Tennis: French Open – Matchball Becker 20.30 Tennis: French Open. 4. Runde 23.30 Tennis: French Open – Matchball Becker 23.55 Sportklettern: Weltcup. Speed der Damen und Herren, Finale

### RTL2

5.55 Infomercial 6.30 Arche TV 6.55 Infomercial 8.55 X-Factor: Das Unfassbare 11.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt (6) 12.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein 13.10 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim (7) 14.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 15.15 Mein neuer Alter. Zuverlässiger Kombi für Familie gesucht! 16.15 GRIP – Das Motomagazin 20.15 ★ Männerherzen. Komödie (D 2009) Mit Til Schweiger 22.20 ★ Männerherzen – und die ganz, ganz große Liebe. Komödie (D 2011) 0.30 ★ Blackout – Im Netz des Kartells. Actionfilm (USA 2022)

### MDR

11.00 Das Traumhotel. Kap der Guten Hoffnung. TV-Familienfilm (D/A 2009) 12.30 ★ Geschichten vom Franz. Komödie (D 2022) 13.45 Wie man keine Prinzessin heiratet. TV-Märchenfilm (CZ/SK/D 2021) 15.15 MDR aktuell 15.20 Sport im Osten 16.40 ★ Die Geschichte von der Gänseprinzessin und ihrem treuen Pferd Falada. Märchenfilm (DDR 1989) 18.00 aktuell 18.05 Brisant 18.52 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Kripo live 20.15 Legenden. Doku. Sport-Legenden 21.45 aktuell 22.00 Turnen – 60 Sekunden Perfektion 23.35 Die Gilge – Flussfahrt in Ostpreußen. Dokumentarfilm (D 1999)

### Legende

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- = Stereo
- HD = High Definition
- ⊕ = Stereo
- ⊙ = Zweikanal
- ⓧ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Nachrichten und Unterhaltung.  
Wissenswertes. Spannendes. Sportliches. Berührendes.  
Romantisches. Jeden Werktag.

In Ihrer Lokalzeitung.  
**Schifferstädter Tagblatt**

## WOCHEN-HOROSKOP 31.5. – 6.6.2025



**WAAGE**  
24.09. bis 23.10.  
Wenn keine Anerkennung von außen kommt – kein Problem: Machen Sie sich selbst eine kleine Freude und erfüllen Sie sich einen langgehegten Wunsch!



**SKORPION**  
24.10. bis 22.11.  
Wenn sich jemand in Ihrer Umgebung wieder einmal unangenehm aufplustert, lächeln Sie darüber! Mit Humor lässt sich solch ein Verhalten besser ertragen.



**SCHÜTZE**  
23.11. bis 21.12.  
Man hat Ihnen ein Versprechen gegeben, auf dessen Einlösung Sie noch immer warten. Es wäre nun an der Zeit, einmal freundlich und vorsichtig nachzuhaken.



**STEINBOCK**  
22.12. bis 20.01.  
Sie haben sich hohe Ziele gesteckt und setzen sich dadurch selbst unter Druck. Das bringt gar nichts. Entspannen Sie sich und bleiben Sie in allen Situationen locker!



**WASSERMANN**  
21.01. bis 19.02.  
Sie haben eine Entscheidung getroffen und die Zukunft für Sie etwas leichter und angenehmer macht. Das war klug und weise. Stehen Sie zu diesem Schritt!



**FISCHE**  
20.02. bis 20.03.  
Setzen Sie jetzt verstärkt auf Ihre Ausstrahlung und Ihren Charme! Wenn Sie die Initiative ergreifen, könnten Sie einem Ziel ein großes Stück näherkommen.

Heute haben mächtige Wolken Schauer, teilweise auch Gewitter dabei. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 29 bis 31 Grad, die Tiefstwerte auf 17 bis 13 Grad. Der Wind weht schwach aus Süd.

- 5 km/h Wind
- 18 km/h Böen aus Ost

05:26  
21:24

09:36  
01:13

0-Grad Grenze: 3600m

### Mondphasen

Zun. Mond Vollmond Abn. Mond Neumond

03.06. 11.06. 18.06. 25.06.



Samstag	Sonntag
Hunsrück	
Odenwald	
Pfälzer Wald	
Taunus	

Morgen ist es überwiegend wolzig. Nur an wenigen Stellen gibt es gewittrige Schauer, und die Temperaturen steigen am Tage auf 24 bis 27 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 17 bis 11 Grad zurück. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen.

- 9 km/h Wind aus West
- 29 km/h Böen aus West

05:25  
21:25

10:56  
01:38

0-Grad Grenze: 3500m

- schlecht
- normal
- gut

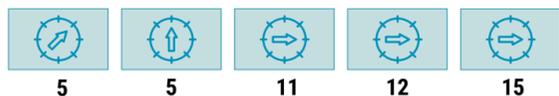
Min. des 24h-Tages  
Max.



## AUSSICHTEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
24°	20°	21°	19°	21°
14°	11°	12°	10°	10°

Mittlerer Wind Alle Windgeschwindigkeiten in km/h

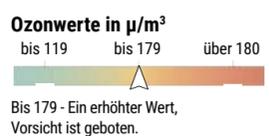


### GARTENTIPP

Rhododendron pflegen: In der Hauptblütezeit muss vor allem für ausreichend Wasser gesorgt werden. Verwelkte Blüten werden abgeschnitten, was zu einer besseren Verzweigung der Pflanze führt. Ein Abdecken des Bodens erweist sich auch beim Rhododendron als günstig. Dazu verwendet man Torf, Laub oder Rindenschrot. Auch Unkraut sollte entfernt werden.

### OZON / UV

Ozon- und UV-Werte



Bis 179 - Ein erhöhter Wert, Vorsicht ist geboten.



Starke Strahlung, Sonnenbäder vermeiden.

### BIOWETTER / POLLENFLUG

Belastung für den Körper:	keine	gering	mittel	stark
Niedriger Blutdruck	☹️	☹️	☹️	☹️
Herzbeschwerden	☹️	☹️	☹️	☹️
Kreislauf	☹️	☹️	☹️	☹️
Asthma	☹️	☹️	☹️	☹️
Gräser	☹️	☹️	☹️	☹️
Sauerampfer	☹️	☹️	☹️	☹️
Spitzwegerich	☹️	☹️	☹️	☹️
Kiefer	☹️	☹️	☹️	☹️

### PEGELSTÄNDE

Karlsruhe	498	(+52)	cm	Bingen	153	(+3)	cm
Worms	136	(-1)	cm	Kaub	153	(+5)	cm
Mainz	240	(+5)	cm	Frankfurt	155	(-5)	cm

## DEUTSCHLAND

Am Samstag gehen gelegentlich Regenschauer nieder. Wolken und Sonne wechseln sich ab. Dabei ist mit Höchsttemperaturen von 24 bis 31 Grad zu rechnen. In der Nacht zeigen sich ab und zu die Sterne. Sehr vereinzelt gibt es zudem Regenschauer, und es kühlt auf 17 bis 13 Grad ab.

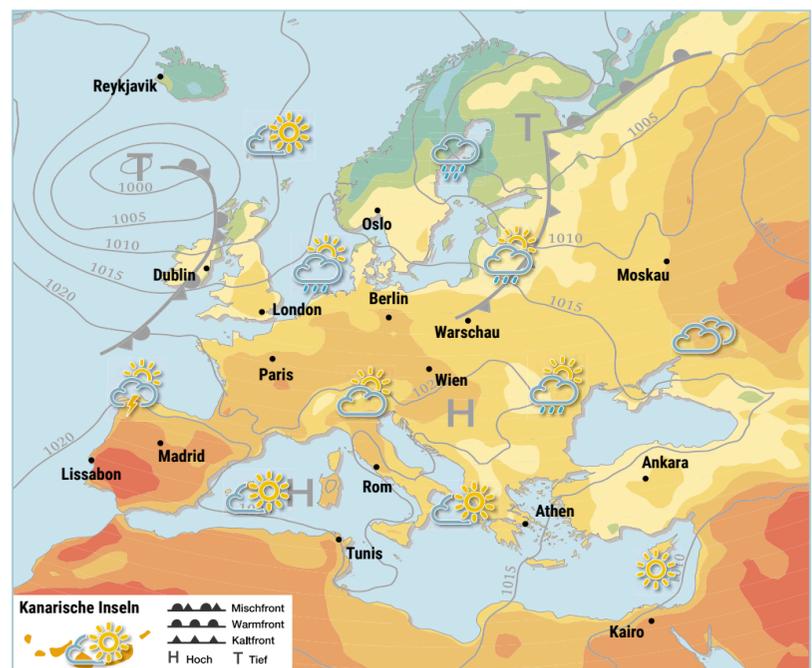


Berlin	wolzig	26°	Magdeburg	Gewitter	25°
Bremen	Gewitter	25°	Mannheim	Schauer	31°
Dresden	Schauer	26°	München	sonnig	29°
Düsseldorf	bewölkt	25°	Norderney	heiter	18°
Frankfurt	Schauer	30°	Nürnberg	heiter	29°
Freiburg	Schauer	30°	Oberstdorf	heiter	26°
Hamburg	Schauer	22°	Rügen	heiter	19°
Hannover	bewölkt	26°	Saarbrücken	Schauer	28°
Helgoland	heiter	18°	Schwerin	Schauer	24°
Konstanz	Gewitter	29°	Stuttgart	Schauer	29°
Köln	Gewitter	27°	Sylt	sonnig	21°
Leipzig	Gewitter	26°	Zugspitze	heiter	7°

## EUROPA UND DIE WELT

In West- und Mitteleuropa ist es schwülwarm bis heiß. Von Südf frankreich bis nach Deutschland sowie im Alpenraum sind nachmittags teils kräftige Gewitter am Himmel.

Antalya	Schauer	21°	Miami	wolzig	33°	Korsika	22°
Athen	heiter	25°	New York	Schauer	21°	Kreta	21°
Bangkok	bewölkt	31°	Nizza	sonnig	25°	Lissabon	21°
Barcelona	sonnig	28°	Oslo	wolzig	20°	Mallorca	23°
Bern	heiter	29°	Palma de M.	heiter	30°	Neapel	21°
Dublin	Schauer	18°	Paris	Gewitter	23°	Nizza	22°
Istanbul	wolzig	22°	Prag	Gewitter	27°	Plattensee	17°
Kairo	sonnig	32°	Reykjavik	heiter	12°	Sardinien	22°
Kapstadt	heiter	19°	Rom	sonnig	31°	St. Tropez	22°
Las Palmas	heiter	28°	Stockholm	heiter	21°	Sylt	15°
Lissabon	heiter	31°	Sydney	wolzig	18°	Tunis	23°
London	bewölkt	24°	Tokio	Regen	18°	Varna	18°
Los Angeles	wolzig	24°	Warschau	wolzig	23°	Venedig	21°
Madrid	wolzig	35°	Wien	heiter	28°	Zypern	23°



Mit dem Tagblatt immer bestens informiert.  
Jeden Werktag.  
Entdecken Sie die faszinierende Welt der Nachrichten.

Seit 1905

# Schifferstadter Tagblatt

## BLICK ZURÜCK

## Nachbau des Bernsteinzimmers eingeweiht

2003 weihten die Staatsoberhäupter Wladimir Putin und Gerhard Schröder das rekonstruierte Bernsteinzimmer im Katharinenpalais in Sankt Petersburg ein. Das aufwendig nachgebaute „achte Weltwunder“ wurde damit für die Öffentlichkeit zugänglich. Bis heute bleibt das Original verschollen. Das Bernsteinzimmer, bestehend aus einer prunkvollen Wandvertäfelung und Möbeln aus Bernstein, gab der Preußenkönig Friedrich I. 1701 in Auftrag. Dieser übergab es 1716 an den Zar Peter I., um im Gegenzug russische Soldaten für sein Heer zu bekommen. Das Bernsteinzimmer stand fortan im Winterpalast von Sankt Petersburg. Im Zweiten Weltkrieg entwendeten Wehrmachtssoldaten den Kunstschatz und brachten ihn nach Königsberg (heute Kaliningrad), wo er verschwand. Bis heute konnten nur ein Steinmosaik und eine Kommode gefunden werden. Immer wieder sorgen Nachrichten über einem möglichen Lagerort des Originals für Schlagzeilen.

## Briefstempel „Hauptstadt der DDR“

1961 versah die Post in Ost-Berlin Briefe zum ersten Mal mit dem Stempelaufdruck „Berlin - Hauptstadt der DDR“. Die bundesdeutsche Post sah den Stempel als Provokation. Briefe mit diesem Aufdruck, die nach West-Berlin gingen, schickte die Bundespost zurück mit dem Gegenstempel: „Berlin - Hauptstadt Deutschlands und nicht der Sowjetzone“. Der Kalte Krieg fand somit auch auf Briefen statt: War die Post mit einem inakzeptablen Motiv frankiert oder gestempelt, ging sie zurück. Auch in den folgenden Jahren wurden in der DDR Westmarken geschwärzt oder überklebt.

## Erste elektrische Lokomotive vorgestellt

1879 präsentierte Werner von Siemens auf der Deutschen Gewerbeausstellung in Berlin die erste elektrische angetriebene Lokomotive der Welt. Basierend auf dem Prinzip der Dynamkraftmaschine von 1866, erhielt von Siemens Lok den Strom über einen Schleifkontakt auf den Gleisen. Die Lok bestand aus einem einfachen Fahrgestell und einem Gleichstrommotor. Dementsprechend war ihre Leistung im Vergleich zu anderen Eisenbahnen zwar gering, doch nur ein paar Jahre später kam von Siemens Erfindung im Nahverkehr zum Einsatz. Bereits 1881 fuhr die erste elektrische Straßenbahn der Welt in Berlin. Eine der ersten elektrifizierten Eisenbahnlinien Deutschlands war ab 1905 die Ammergaubahn in Bayern.



Manche können nicht genug von der Sonne bekommen. Die Zunahme an Hitzetagen belastet jedoch viele Menschen – und nicht zuletzt die Umwelt.  
Foto: dpa

## Makeiev begrüßt „neue Töne“ aus Berlin

BERLIN/KIEW (dpa). Der ukrainische Botschafter Oleksii Makeiev hat sich sehr zufrieden über den Besuch von Präsident Wolodymyr Selenskyj in Berlin und neue Töne der Bundesregierung geäußert. „Es gab klare Ergebnisse“, sagte er dem Radiosender WDR5 mit Blick auf das Treffen am Mittwoch. „Wir erleben eine neue Tonlage: direkter, klarer, engagierter. Die persönliche Beziehung zwischen meinem Präsidenten und Bundeskanzler Merz zeigt sich vertrauensvoll. Und das sind wichtige Dinge für Diplomatie“, sagte er. Friedrich Merz hatte Selenskyj bei dem Treffen im Kanzleramt zugesagt, die Ukraine bei der Produktion weitreichender Raketen zu unterstützen.

## Ukrainer blockieren Rekrutierungsfahrzeug

Die Stimmungslage der Menschen in der Ukraine ist indes eine andere. In der westukrainischen Stadt Kamjanez-Podilskyj haben am Freitag nach Behördenangaben knapp 100 aufgebrachte Ukrainer ein Rekrutierungsfahrzeug für die Armee blockiert und die Reifen durchstochen. „Die Handlungen der Bürger hatten Anzeichen eines organisierten Widerstandes“, teilte das Kreiswehersatzamt des Gebietes Chmelnyzkyj mit. Videos zeigten eine wütende Menschenmenge in einem Wohngebiet, von denen Einzelne auf das Auto einschlugen. In den vergangenen Wochen mehrten sich die Berichte über Angriffe auf Mitarbeiter der Kreiswehersatzämter, die wehrpflichtige Männer teils mit Gewalt von der Straße weg rekrutieren.

Unterdessen kündigte die russische Regierung an, trotz einer bislang fehlenden Zusage aus Kiew eine Delegation zu Gesprächen über ein Ende des Ukraine-Kriegs nach Istanbul zu schicken, um am Montag direkt mit ukrainischen Vertretern zu verhandeln.

**Kompetent**  
Schifferstadter Tagblatt

## Klimakrise verdoppelt die Hitzetage

Forscher haben Perioden mit Extremtemperaturen analysiert / Rund die Hälfte der Weltbevölkerung ist betroffen

PRINCETON (dpa). Deutschland hat aufgrund des Klimawandels in den vergangenen zwölf Monaten rund doppelt so viele extreme Hitzetage erlebt, wie es ohne die Erderwärmung der Fall gewesen wäre. Das geht aus einer Auswertung der gemeinnützigen US-Organisation Climate Central, der Organisation World Weather Attribution und anderer Partner auf Basis von internationalen Klimadaten hervor.

## Frühjahr 2025 war deutlich zu warm und zu trocken

Als extreme Hitzetage sind in der Auswertung solche Tage definiert, an denen die Höchsttemperatur jeweils 90 Prozent der durchschnittlich lokal gemessenen Temperaturen im Zeitraum von 1991 bis 2020 überstieg. Im Zeitraum vom Anfang Mai vergangenen Jahres bis Anfang Mai dieses Jahres erlebte Deutschland 50 solcher Tage. 24 davon, also knapp die Hälfte, sind der Analyse zufolge auf den Effekt des Klimawandels zurückzuführen.

Um zu bestimmen, welchen Anteil die menschengemachte Erderwärmung daran hat, berechnete das Team ein theoretisches Szenario ohne Erderwärmung und verglich die tatsächlich beobachtete Zahl der extremen Hitzetage damit. Im untersuchten Zeitraum erlebten der Analyse zufolge vier Milliarden Menschen – rund die Hälfte der Weltbevölkerung – mindestens 30 zusätzliche, klima-

wandelbedingte extreme Hitzetage. In 195 von 247 untersuchten Ländern und Regionen verursachte der Klimawandel mindestens eine Verdoppelung der extremen Hitzetage. In Europa war das am stärksten durch den Klimawandel beeinflusste Hitzeereignis eine Hitzewelle, die sich im Juni 2024 von Griechenland über Rumänien Richtung Asien und den Nahen Osten erstreckte.

„Der Klimawandel ist da, und er tötet. Mit jedem verbrannten Barrel Öl, jeder freigesetzten Tonne Kohlendioxid und jedem Bruchteil eines Grades Erwärmung werden mehr Menschen von Hitzewellen betroffen sein“, wird die deutsche Klimaforscherin Friederike Otto vom Imperial College London in einer Mitteilung zitiert.

Das Ergebnis der Klimaforscher spiegelt sich auch in den Zahlen des Deutschen Wetterdienstes für das aktuelle Frühjahr wider. Das war 2025 nicht nur deutlich zu warm, sondern auch eines der trockensten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Der erste Sommertag des Jahres (mindestens 25,0 Grad Celsius) wurde bereits am 12. April am Oberrhein, in Rheinland-Pfalz und im Saarland registriert. Außerdem zählt das Frühjahr 2025 mit einer Niederschlagsmenge von nur 96 Litern pro Quadratmeter zu den drei trockensten Frühjahren seit Beginn der Wetteraufzeichnung.

In Hessen lag die Frühjahrs-temperatur 2025 bei 10 Grad

Celsius – das entspricht einer Abweichung von 2,2 Kelvin gegenüber dem langjährigen Mittel (7,8 Grad Celsius). Dominiert wurde die Witterung von länger anhaltender Trockenheit. Bis zum Monatsende werden im Flächenmittel nur rund 93 Liter pro Quadratmeter erwartet – das entspricht knapp der Hälfte des Solls (191 Liter pro Quadratmeter).



## Der Klimawandel ist da, und er tötet.

Friederike Otto, Klimaforscherin am Imperial College London

In Rheinland-Pfalz lag die Tagesmitteltemperatur im Frühjahr bei 10,6 Grad Celsius und damit 2,5 Kelvin über dem langjährigen Mittel. Deutlich zurückhaltender zeigte sich auch hier der Niederschlag. Über die gesamten drei Frühlingsmonate hinweg fielen lediglich 90 Liter pro Quadratmeter – das entsprach einem drastischen Defizit von rund 50 Prozent.



Heiße Tage machen unter anderem die Arbeit im Büro schnell zu einer Tortur.  
Foto: dpa

## Arbeitsagentur braucht „Stütze“

Nürnberger Bundesbehörde erwartet für dieses Jahr ein Milliardendefizit / Bis 2029 in den roten Zahlen?

BERLIN/NÜRNBERG (dpa). Aufgrund hoher Ausgaben etwa für Arbeitslosengeld braucht die Bundesagentur für Arbeit in diesem Jahr voraussichtlich ein milliardenschweres Darlehen vom Staat. Dieses könnte sich auf bis zu 2,35 Milliarden Euro belaufen, wie aus einem Bericht der Bundesagentur an den Haushaltsausschuss des Bundestages hervorgeht.

Allein für das Arbeitslosengeld müssen wohl vier Milliarden Euro mehr als geplant ausgegeben werden. Die

Haushälter der Bundesagentur schätzen, dass sich das Defizit in diesem Jahr auf deutlich mehr als fünf Milliarden Euro anhäufen wird. Allerdings steht noch eine Rücklage von 3,2 Milliarden Euro zur Verfügung, die zunächst aufgebraucht werden muss.

Die Behörde rechnet damit, bis 2029 in den roten Zahlen zu bleiben und bis dahin Liquiditätshilfen von fast zwölf Milliarden Euro zu benötigen. Diese Einschätzung unterliege aber großen Unsicherheiten. Man erwarte, dass die Pro-

gramme der Bundesregierung zur Stützung der Konjunktur Wirkung zeigten und sich die Lage verbessere.

Bereits in den ersten vier Monaten des Jahres ist im Vergleich zum Haushaltsansatz ein Milliardendefizit aufgelaufen. Einnahmen aus Beiträgen der Arbeitslosenversicherung in Höhe von 15,01 Milliarden Euro standen 17,79 Milliarden Euro Ausgaben gegenüber – die Bundesagentur war also bereits Ende April mit 2,78 Milliarden Euro im Minus, die Rücklage fast aufgebraucht.

Das Defizit kommt nicht überraschend. Per Gesetz ist die Bundesagentur verpflichtet, als Grundlage für die Finanzplanung des jeweils folgenden Jahres die Herbstprognose der Bundesregierung heranzuziehen. Diese war deutlich positiver ausgefallen. Mittlerweile ist aber klar, dass sie nicht haltbar ist. Die Chef der Bundesagentur, Andrea Nahles, hat eine Beitragserhöhung in der Arbeitslosenversicherung zur Gegenfinanzierung des Defizits für die Jahre 2025/2026 ausgeschlossen.



Allein in diesem Jahr könnte das Defizit der Bundesagentur für Arbeit mehr als fünf Milliarden Euro betragen.  
Foto: dpa

Ob gedruckt oder digital - mit dem Tagblatt verpassen Sie nichts!

In der Welt der Nachrichten zu Hause.

Seit 1905!

Infos und Angebote: [www.schifferstadter-tagblatt.de/abo](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/abo) oder 06235/92690

Gute Gründe, das Tagblatt zu lesen!

Das Tagblatt berichtet seit 1905 vom großen Weltgeschehen ebenso wie von den interessanten Geschehnissen aus der lokalen Umgebung.

Seriös, fundiert und immer mit einem offenen Ohr für die Leser.

Das Tagblatt gibt es als Abo gedruckt oder digital sowie in vielen Verkaufsstellen.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!



## KOMMENTAR



### Es wird immer heißer – doch Klimaschutz ist unpopulär

Von Erik Wohlert  
erik.wohlert@vrm.de

Tag für Tag macht die Wissenschaft deutlicher, wie der Klimawandel das Leben von Mensch und Tier weniger lebenswert macht – und letztlich bedroht. Tag für Tag werden Leugnungen des vom Menschen gemachten Klimawandels absurder. Gleichzeitig verschwindet er zunehmend aus dem Diskurs. Schließlich wird das Wetter morgen nicht großartig anders sein als heute. Geopolitische Bedrohungen wirken unmittelbarer als die teils abstrakte Angst, dass es auf der Erde etwas wärmer wird. Viel konkreter ist teilweise die Befürchtung, dass Klimaschutz einem Arbeitsplatz und Wohlstand streitig machen könnte.

Klimaschutz ist für den einzelnen nicht einfach. Klar kann man aufpassen, den Müll zu trennen. Aber etwa den Verbrenner durch ein E-Auto zu ersetzen, kann sich bei weitem nicht jeder leisten. Gleichzeitig verdichtet sich die Studienlage über die Folgen der Klimakrise stündlich. Innerhalb weniger Stunden folgten diese Woche die Nachrichten, dass der Klimawandel Berghänge instabil macht, dass Fische kleiner werden und dass bereits heute etwa die Hälfte der extremen Hitzetage in Deutschland auf den Klimawandel zurückzuführen sind.

Jeder zusätzliche Hitzetag, den der Klimawandel bringt, kostet Menschenleben. Das Robert-Koch-Institut zählt bereits heute Tausende Hitzetote pro Jahr in Deutschland. Diese Menschen sterben still und leise. Und auch Naturkatastrophen geraten in der Wahrnehmung schnell in den Hintergrund – mögen es auch noch so viele Jahrhunderthochwasser innerhalb eines Jahres sein. Mit einer konsequenten Klimapolitik gewinnen Politiker hierzulande keinen Blumentopf. Schließlich kann man innerhalb einer Wahlperiode von vier Jahren keinen Klimawandel verhindern, aber mit unpopulären Maßnahmen Wähler vergraulen.

Doch wenn immer größere Landstriche im globalen Süden unbewohnbar werden, der steigende Meeresspiegel Inseln ertrinken lässt, dann werden immer mehr Menschen den Weg in vergleichbar kühlere Gefilde auf sich nehmen. Wenn das schmelzende Eis etwa in der Antarktis Zugang zu Rohstoffen ermöglicht, sind auch dort Anspruchskonflikte programmiert. Und wenn es in deutschen Städte immer heißer wird, schwinden auch hier Konzentrationsfähigkeit und Produktivität. Während sich die Welt über Migration, Gebietsansprüche und Unproduktivität streitet, verstärkt also die Nichtbeachtung des Klimawandels langfristig ebendiese Probleme. Wer jetzt nicht gegensteuert, verspielt die Zukunft der jungen Generationen. Ich frage mich: Ist ein angenehmes Leben in 50 Jahren überhaupt noch möglich?

## KOMMENTAR



### Istanbul 3.0 ist nur eine weitere Simulation von Friedensbereitschaft

Von Klaus Thomas Heck  
klausthomas.heck@vrm.de

Russlands Diplomatie vollzieht einen Drahtseilakt. Es gilt, Donald Trump nicht zu verärgern, ihm aber zugleich die Lust an Friedensgesprächen im Ukraine-Krieg zu nehmen. Verlässt der US-Präsident den Verhandlungstisch, hätte Moskau freie Bahn für neue Offensiven. Europa indes will Millionen weitere Kriegsflüchtlinge vermeiden. Und so hat Friedrich Merz am Mittwoch Wolodymyr Selenskyj demonstrativ in Berlin empfangen. „Weitreichende Waffen“ hat der Kanzler dem Präsidenten der Ukraine zugesichert – diese könnten militärische Ziele weit hinter der russischen Grenze treffen. Ob zum Hilfspaket auch der mythisch überhöhte Taurus gehört, ist nicht überliefert. Wichtiger ist ohnehin die Botschaft: Europa bleibt an der Seite des überfallenen Landes. Es ist kein Zufall, dass Moskau just am gleichen Tag neue Gespräche in Istanbul offerierte. Und ein Positionspapier mit Vorschlägen für „eine zuverlässige Überwindung der Grundursachen der Krise“. Das allerdings, glaubt man der ukrainischen Führung, nie in Kiew angekommen ist. Istanbul 3.0 ist also wohl nur eine neuerliche Fata Morgana des Friedens. Je näher man ihr kommt, desto weiter entfernt scheint die Waffenruhe. Denn die Moskauer Delegation soll aus den gleichen drittklassigen Köpfen bestehen wie beim jüngsten (erfolglosen) Treffen. Gespräche mit Selenskyj lehnt der Aggressor ohnehin ab. Dieser sei nicht mehr legitim im Amt, tönen die Propagandisten. Dabei sind in Kriegzeiten Wahlen in der Ukraine gar nicht zulässig. Umso bedeutender ist es daher, dass Europas Staatschefs Selenskyj anerkennen und Istanbul 3.0 als das entlarven, was es ist: ein schabiges Schauspiel einzig für den Wichtigtuer in Washington.

## PRO &amp; CONTRA



## Europas Zeit ist gekommen

Trump bringt die Welt durcheinander. Die alte Kontinent ist dagegen verlässlich. Zahlt sich das aus?

Setzen wir die rosarote Brille auf. Dann sehen wir es. Ein Amerika, das sich unter Präsident Donald Trump selbst zersetzt. Ein Amerika, das die eigenen Werte mit Füßen tritt. Dessen Forscher drangsaliert werden und ihr Heil in der Auswanderung suchen. Dessen Wirtschaft die Verluste an Einfuhren durch die erratische Zollpolitik des Donald Trump nicht wettmachen kann. Dessen Bürger ärmer werden, weil die Einfuhrzölle vor allem die Preise in den USA in schwindelerregende Höhe treiben.

Das ist natürlich überzeichnet und wird nicht alles so und schon gar nicht auf einmal kommen. Aber bereits die Diskussion darum beziehungsweise die Angst davor machen das Dasein in den Vereinigten Staaten unsicherer – und das nicht nur für die Bürger, sondern auch für Unternehmen.

Was ist Europa dagegen doch für ein

Hort der Sicherheit. Für Investitionen, für freie Forschung, für freie Gedanken im Allgemeinen. Mit dem mit 450 Millionen Menschen größten Binnenmarkt der Welt. Damit ist Europa nicht nur für alle Freiheitsliebenden attraktiv, sondern auch für das große Geld.

Es mag lediglich ein Strohfeuer sein, dass die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal entgegen allen Vorhersagen um 0,4 Prozent gewachsen ist. Aber es ist nun mal auch das seit zwei Jahren schwächelnde Deutschland, das nun viel, viel Geld in die Hand nimmt, um die Wirtschaft anzukurbeln, was sich auf ganz Europa auswirken wird. Das, gepaart mit sozialem Frieden (anders als in den USA) und Freiheit und sicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (anders als in... Sie wissen schon) wird sich auszahlen. Früher oder später. Übrigens: Der Euro steht auch gut da. Europas Zeit ist gekommen.

## PRO



„Europa ist nicht nur für Freiheitsliebende attraktiv, sondern auch fürs große Geld.“

Andreas Härtel  
andreas.haertel@vrm.de

## CONTRA



„Europa-Gegner pochen an die Türen der Macht – wenn sie nicht schon am Kabinetttisch sitzen.“

Jens Kleindienst  
jens.kleindienst@vrm.de

Europa, ein Hort der Demokratie? Im Vergleich zu Trumps Willkürherrschaft mag das stimmen. Doch pochen fast überall in Europa seine Gegner an die Türen der Macht – wenn sie nicht schon am Kabinetttisch sitzen. In den Niederlanden gibt der Rechtsnationalist Geert Wilders den Ton an. In Finnland ist eine offen rassistische Partei Teil der Regierung. Nach Victor Orbáns Ungarn hat sich die Slowakei unter Robert Fico zum zweiten russischen Brückenkopf in der EU entwickelt. Die Rumänien hätten kürzlich um ein Haar einen strammen Nationalisten und Putin-Freund zum Präsidenten gewählt. In Polen steht es an diesem Sonntag Spitz auf Knopf zwischen pro- und anti-europäischem Kandidaten. Und heißt die nächste französische Präsidentin 2027 vielleicht Marine Le Pen?

Europa, ein Kontinent der offenen Binnengrenzen? Das war einmal. Das bequeme Reisen im Schengen-Raum ohne Pass und Stopp ist faktisch abgeschafft. Dafür gibt es Gründe – Stichwort Migration. Hier hat die EU bisher versagt. Als Folge ist eine der größten Errungenschaften verloren gegangen, Europa wieder enger geworden. Das schmerzt. Ja, die EU ist der weltgrößte Binnenmarkt. Doch hat Europa bisher keine Antworten auf die ökonomischen Kontinentalverschiebung Richtung Osten gefunden. Die Zeit drängt. Muss alles den Bach runtergehen? Nein. Für Europa spricht allein schon, dass es keine bessere Antwort auf die herausfordernden Zeiten gibt. Außerdem hat sich die EU in akuten Krisen bisher stets als erstaunlich robust erwiesen. Das lässt – auch ohne rosarote Lesehilfe – für die Zukunft hoffen.

## Frieden als „Deal“? Das macht sprachlos

Friede kann nur entstehen, wenn man sich auch auf globaler Ebene bemüht, nicht nur das eigene Interesse zu verfolgen

Von Peter Kohlgraf

Kriege und deren Androhung scheinen zur Normalität bei der Lösung von Konflikten geworden zu sein. Es mag naiv erscheinen, aber ich will mich mit dieser scheinbar endgültigen Realität nicht abfinden. Ein Krieg bedeutet immer die Niederlage alles Menschlichen. Am Ende bleiben nur Opfer.

Wie ich vor Kurzem in einem Kommentar in der „Süddeutschen Zeitung“ las, bleiben auch aufsteigende scheinbare Sieger „immer nur von Mächtigen Benutzte“ übrig. Die Spuren des letzten Weltkriegs sind bis heute sichtbar: in der Architektur der damals zerstörten Städte, in den Familiengeschichten, die bis in die heutige Generation von den Kriegserfahrungen geprägt sind, sowie in den Überlebenden und Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des von den Deutschen begangenen Massenmords am jüdischen Volk und anderen Gruppen.

Ich möchte an die kürzlich verstorbene Margot Friedländer erinnern, eine Überlebende des Holocaust, die ihr Zeugnis wie folgt zusammengefasst hat:

„Da ich für meine Mission nur wenige Worte brauche, sage ich nur: Danke, seid Menschen.“ Diese beeindruckende Persönlichkeit hätte wohl niemand als naiv bezeichnet, und sie hatte den Mut, Menschen zuzutrauen, einfach Mensch zu sein. Für diese Hoffnung möchte ich mich auch weiterhin einsetzen.

Mein christlicher Glaube motiviert mich, aber für den Friedenseinsatz muss man den christlichen Glauben nicht teilen. Sich für den Frieden einzusetzen, gebietet eigentlich der Menschenverstand. Was Kriegstreiber weltweit anrichten, wird für alle Seiten verheerende Folgen haben. Kriegerische Machthaber werden in der Geschichte nie als Sieger dastehen, sondern als Zerstörer und Menschenfeinde, deren Entscheidungen und Taten nur Chaos hinterlassen.

Ich bin in einer Zeit aufgewachsen, in der zumindest in Westdeutschland Frieden herrschte. Dafür bin ich dankbar. Allerdings darf nicht außer Acht gelassen werden, dass dieser Friede vor allem vor dem Hintergrund einer nuklearen Abschreckung gewährleistet war. Umfragen aus den Jahren



Peter Kohlgraf  
kommentar@vrm.de

► Peter Kohlgraf, geboren 1967, ist seit 2017 katholischer Bischof von Mainz. Seit 2024 ist er zugleich Honorarprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Bischof Kohlgraf ist Präsident der katholischen Friedensbewegung pax christi in Deutschland und Vorsitzender der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz.

Foto: Sascha Kopp

des Kalten Krieges ergaben, dass viele Menschen Kriegsangst hatten. Der Frieden stand auf schwachem Fundament. Abschreckung kann niemals eine dauerhafte Grundlage für Frieden sein. Zudem gilt: Abschreckung ist nur wirksam, wenn davon ausgegangen

wird, dass die Drohungen auch umgesetzt werden. Dies sollte auch bei den heutigen politischen Debatten berücksichtigt werden.

Die Bemühungen um einen gerechten Frieden dürfen daher nicht nachlassen, auch wenn sie derzeit in verschiedenen Bereichen utopisch erscheinen. Ein gerechter Friede, um den man sich nicht nur in den Kirchen jahrzehntelang bemüht, beruht auf der Anerkennung der Menschenrechte und dem Bemühen, diese weltweit einzufordern – notfalls auch mit wirtschaftlichem Druck. Ein wirklicher Friede kann nur entstehen, wenn man sich auch auf globaler Ebene darum bemüht, Solidarität zu leben, das Gemeinwohl zu fördern und nicht nur das eigene Interesse zu verfolgen.

Solidarität, Gemeinwohl und die Anerkennung der Menschenrechte dienen immer auch dem eigenen Interesse. 1993 waren etwa die US-Bischöfe noch in der Lage, vor einer Kriegsverhütung durch Abschreckung und Aufrüstung zu warnen. Sie erinnerten daran, dass die Sorge um die armen Länder und die Solidarität

mit ihnen und die Beachtung der Menschenrechte die beste Gewaltprävention seien. Politische Entscheidungen dürfen nicht allein am eigenen Nutzen ausgerichtet sein.

Es scheint, als blicke ich in eine märchenhaft ferne Zeit. Diktatoren wird es immer geben, und mit guten Worten wird man sie wohl kaum überzeugen können. Dass sich aber weltweit – auch in der sogenannten freien Welt – immer mehr die Vorstellung durchsetzt, Frieden sei durch „Deals“ zu schaffen, macht mich sprachlos. In einem Interview mit dem Ökonomen Gabriel Feldermayr, das in der „Süddeutschen Zeitung“ vom 26. Mai erschien, lese ich, dass sich die USA beispielsweise nicht mehr durch internationales Recht einschränken lassen wollen. Derzeit gehe es allen mächtigen Staaten weltweit nur noch um ihre nationalen Interessen.

Wirtschaftspolitik ist somit reine Machtpolitik. Solidarität und Menschenrechte sind nicht mehr handlungsleitend. Damit werden aber nicht nur im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine die Grundlagen des Friedens aufgegeben.

Eine aktuelle Luftaufnahme des Mainzer Zollhafens. Unter anderem im Bild zu sehen: der Yachthafen Marina Zollhafen GmbH.  
Foto: Sascha Kopp

Von Aaron Niemeyer

**MAINZ.** Die für Wirtschaftsstrafsachen zuständige Staatsanwaltschaft Koblenz prüft aktuell den Verdacht von Vermögensdelikten zum Nachteil der Stadt Mainz in Millionenhöhe. Wie eine Sprecherin der Generalstaatsanwaltschaft auf Anfrage bestätigt, liegt dort eine Strafanzeige in Zusammenhang mit dem Verkauf der städtischen Anteile am Luxus-Yachthafen „Marina Zollhafen“ vor.

„Aktuell wird geprüft, ob der Anfangsverdacht einer strafbaren Handlung bejaht werden kann“, so die Sprecherin. Die der Strafanzeige beigefügten Unterlagen seien dem zuständigen Fachbereich vorgelegt worden. Die Staatsanwaltschaft stehe im Austausch mit der Kanzlei, die die Anzeige eingereicht hat. Widerspruch kommt von den Mainzer Stadtwerken und auch eine weitere Beteiligte spricht von einer „Verschwörungstheorie“. Worum geht es? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

**Worum geht es und gegen wen richten sich die Vorwürfe?**

Der Yachthafen Marina Zollhafen GmbH im Mainzer Neubaugebiet gehörte bis zum Jahr 2021 zu großen Teilen den Stadtwerken. Die Strafanzeige, die der Redaktion vorliegt, äußert den Verdacht, dass Hanns-Detlev Höhne, ehemaliger Vorstand der Mainzer Stadtwerke, im Jahr 2021 städtische Anteile über ein Strohmanngeschäft deutlich unter Wert veräußert und anschließend privat zurückgekauft haben könnte. Laut Strafanzeige ergibt sich daraus der Verdacht der „Unterschlagung von Vermögen der öffentlichen Hand“. Weil dieses Geschäft rechtlich als Schenkung einzustufen sei und dafür wohl keine Schenkungssteuer abgeführt worden sei, ergibt sich laut Strafanzeige zudem der Verdacht der Steuerhinterziehung.

**Von wem stammt die Anzeige, wer veröffentlichte den Vorgang?**

Eingereicht wurde die Strafanzeige im November 2024 von der international tätigen und auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei Squire Patton Boggs. Die renommierte Kanzlei mit Sitz in Frankfurt wurde nach eigenen Angaben für Auftraggeber aktiv, die ihr bekannt sind, in der Öffentlichkeit jedoch anonym bleiben wollen. Öffentlich gemacht hat den Vorgang Mitte Mai mit einer Pressemitteilung Erwin Stufler, der für die Freien Wähler im Mainzer Stadtrat sitzt.

**Woraus ergibt sich der Vorwurf des Strohmanngeschäfts?**

Die Mainzer Stadtwerke setzen seit 2005 mit einem komplizierten Unternehmensgeflecht den Umbau des Zollhafens um: Für die allgemeine Verwaltung ist die Mainzer Hafen GmbH (MH) zuständig, die zu knapp 50 Prozent den Stadtwerken gehört. Für die kleinteiligere Verwaltung ist eine Tochterfirma zuständig: die Zollhafen Mainz GmbH (ZM). Zur Verwaltung des Yachthafens wurde die Marina Zollhafen GmbH (MZ) gegründet. Diese gehörte zu drei Vierteln der städtischen ZM und zu einem Viertel dem Privatinvestor J.H. Hanns-Detlev Höhne wiederum war von 2005 bis 2017 Vorstand der Stadtwerke sowie Geschäftsführer der



## Untreue? Massive Vorwürfe gegen Ex-Chef der Stadtwerke Mainz

Der Ex-Chef der Stadtwerke Mainz soll Anteile einer städtischen GmbH unter Wert erworben haben. Die Staatsanwaltschaft prüft die Vorwürfe, Beteiligte widersprechen auf Anfrage.



**Hanns-Detlev Höhne, Ex-Chef der Stadtwerke Mainz, ließ den aktuellen Vorwürfen widersprechen.**  
Foto: Sascha Kopp

MH und der ZM. Anschließend wurde er im Auftrag der Stadtwerke mit dem Privatinvestor J.H. Geschäftsführer des Yachthafens.

Am 30. März 2021 verkaufte die städtische Zollhafen Mainz GmbH laut Geschäftsbericht ihre Anteile am Yachthafen – an den bisherigen privaten Teilhaber, wie eine notarielle Urkunde, die der Redaktion in Kopie vorliegt, belegt. Die Urkunde belegt zudem, dass der private Teilhaber die Hälfte der Anteile am 31. März 2021 – also einen Tag später – an Hanns-Detlev Höhne verkaufte.

**Wenn Eigentum der Stadt Mainz und der Stadtwerke AG verschleudert wurde, ist dies (...) nicht hinnehmbar.**

Erwin Stufler, Stadtratmitglied der Freien Wähler in Mainz, hat die Vorwürfe in Zusammenhang mit der Marina Zollhafen GmbH öffentlich gemacht.

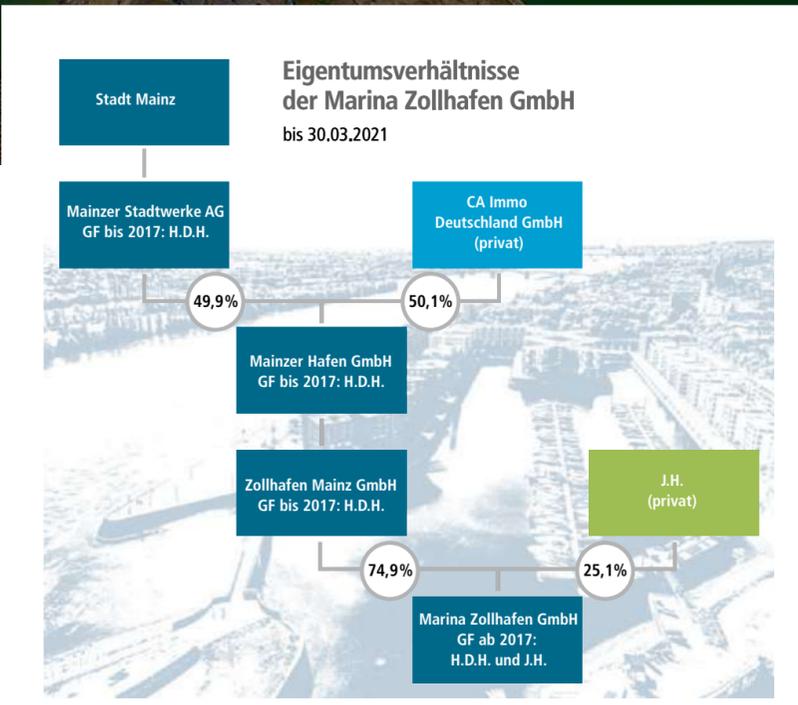
**Zollhafen Mainz: Woraus ergeben sich weitere Vorwürfe?**

Der Buchwert des Yachthafens – also Vermögen abzüglich Schulden – lag laut Strafanzeige und einer unabhängigen Schätzung, die der Redaktion in Kopie vorliegt, zum Stichtag 1. Januar 2021 bei rund 1,1 Millionen Euro. Der Verkehrswert, der darüber hinaus zu erwartende Einnahmen mit einbezieht, soll laut Berechnungen der Kanzlei Patton Squire Boggs jedoch deutlich höher gelegen haben – nämlich je nach Auslastung der Marina mutmaßlich zwischen etwa sechs und elf Millionen Euro.

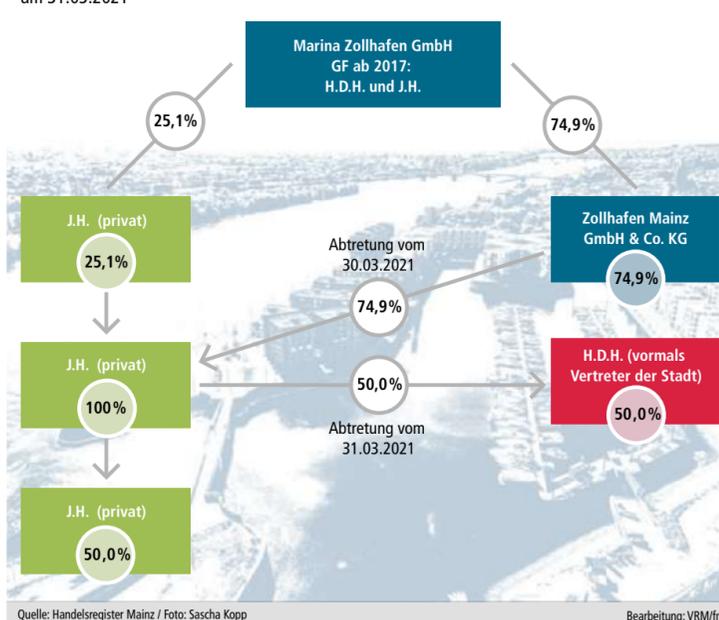
Der Mutterfirma Zollhafen Mainz hätte demnach im Jahr 2021 „ein signifikanter Millionenbetrag zufließen müssen“, argumentiert die Strafanzeige. Eine solche Summe weist der Jahresabschlussbericht der Zollhafen Mainz GmbH jedoch nicht explizit aus. Stattdessen heißt es im Bericht: „Es wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.“ Eine Prüfung der nicht öffentlich einsehbaren Übertragungsverträge vom 30. und 31. März durch die Staatsanwaltschaft werde ergeben, dass die Anteile jeweils nur zum Buchwert übertragen werden, mutmaßt die Kanzlei. Belege gibt es derzeit dafür jedoch nicht.

**Wie äußern sich die Beschuldigten zu den Vorwürfen?**

Die Redaktion hat Hanns-Detlev Höhne und seinen Geschäftspartner, die weiterhin als Geschäftsführer der inzwischen privaten Marina Zollhafen GmbH fungieren, mit einem ausführlichen Fragenkatalog um Stellungnahme zu den Vorwürfen gebeten. Unter anderem wollte die Redaktion wissen, warum Höhne die Anteile nicht direkt erwarb, ob diese jeweils zu marktüblichen Bedingungen erworben wurden und wie die Beschuldigten zum Vorwurf der Steuerhinterziehung und Veruntreuung stehen. Die Fragen beantworteten die Geschäftsführer nicht im Detail. Per E-Mail teilt jedoch eine Sprecherin der GmbH mit, dass



**Eigentumsverschiebung der Marina Zollhafen GmbH am 31.03.2021**



Quelle: Handelsregister Mainz / Foto: Sascha Kopp

Bearbeitung: VRM/fm

Höhe derzeit aus gesundheitlichen Gründen keine Auskunft geben könne und sich sein Geschäftspartner im Urlaub im Ausland befinde. Zielführender sei laut Sprecherin eine Anfrage bei den Stadtwerken, um der „Verschwörungstheorie“ der Freien Wählergemeinschaft ein Ende zu bereiten.“

**Wie äußern sich die Stadtwerke und die Stadt Mainz?**

Die Stadt Mainz, deren 100-prozentige Tochterfirma die Stadtwerke AG ist, sieht sich auf Anfrage nicht zuständig. Die Stadtwerke teilen mit: „Das Marina-Engagement der Zollhafen Mainz GmbH“ sei „von Anfang an auf Zeit angelegt ge-

wesen“ und nach der „erfolgreichen Etablierung des Marina-Betriebes und der erfolgreichen Vermarktung des Gesamtquartiers Zollhafen“ beendet worden. Über den konkreten Verkauf der Marina sei eine „jährliche Zahlung“ der Yachthafenbetreiber an die Zollhafen Mainz GmbH vereinbart wor-

den. „Es erfolgte eine Einigung über unentgeltliche Leistungen, die die Marina Zollhafen (MZ) für die Zollhafen Mainz (ZM) erbringt“. Der Buchgewinn durch den Verkauf der Marina sei im Jahresabschluss aufgeführt. „Die von den Freien Wählern erhobenen Vorwürfe können wir nicht nachvollziehen.“

Die Frage der Redaktion, ob die Marina nach Auffassung der Stadtwerke zu marktüblichen Bedingungen veräußert wurde, beantwortet die Pressestelle nicht konkret. Ein konkret bezifferter Buchgewinn durch die Veräußerung der Marina findet sich im Jahresbericht der ZM nicht. Eine jährliche Zahlung durch die Marina Zollhafen ist im Jahresbericht 2022 der Zollhafen Mainz nicht explizit aufgeführt.

**Wie geht es mit den Vorwürfen rund um die Marina weiter?**

Die Freien Wähler haben im Stadtrat eine Anfrage an die Stadt Mainz eingereicht. In der zugehörigen Pressemitteilung schreibt Stadtratmitglied Erwin Stufler: „Wenn Eigentum der Stadt Mainz und der Stadtwerke AG verschleudert wurde, ist dies (...) nicht hinnehmbar.“ Da es sich um genehmigungspflichtige Geschäfte handele, könnten gegebenenfalls die wirtschaftlichen und rechtlichen Verantwortlichen „eindeutig identifiziert werden“. In den Anfragen, die der Redaktion vorliegen, wollen die Freien Wähler unter anderem wissen: „Wann erfolgte die Genehmigung des Verkaufes der Marina-Anteile durch den Vorstand, den Gesellschafter und durch den Aufsichtsrat?“ Und: „Erfolgte der Verkauf der Geschäftsanteile der Marina zu marktüblichen Bedingungen?“

Eine ähnlich lautende Anfrage der Redaktion hat die Stadt nicht beantwortet. Die nächste Sitzung des Stadtrats findet am Mittwoch, 25. Juni, statt. Die Staatsanwaltschaft will im zeitlichen Umfeld darüber informieren, ob sich aus der Prüfung der Vorwürfe ein ausreichender Anfangsverdacht für ein Ermittlungsverfahren ergeben hat.

## Gaza-Hilfsgüter: UN bei Verteilung massiv behindert

**GENF** (dpa). Die Vereinten Nationen haben knapp 600 Lastwagenlieferungen durch den israelischen Grenzposten Kerem Schalom in den Gazastreifen gebracht. Die Verteilung an Bedürftige sei aber kaum möglich, sagte der Sprecher des UN-Nothilfebüros in Genf, Jens Laerke. Die vom israelischen Militär zugewiesenen Straßen seien teils zu gefährlich und überfüllt. Manchmal würden Fahrgenehmigungen kurzfristig annulliert. Auf den Lastwagen befinden sich unter anderem Mehl und Spezialnahrung für unterernährte Kinder. Bei den wenigen Mitteln, die verteilt werden konnten, hätten sich Trauben verzweifelter Menschen auf die Ladungen gestürzt, sagte Laerke. Israel hatte zuvor seit März Hilfslieferungen in den Gazastreifen blockiert. Laerke kritisierte die israelischen Behörden scharf. „Die Besatzungsmacht blockiert absichtlich Hilfe für den Gazastreifen“, sagte er. Nirgendwo anders auf der Welt und in vergangenen Jahrzehnten sei eine humanitäre Operation derart behindert worden.

## Georgien verhaftet Oppositionellen

**TIFLIS** (dpa). Die Polizei in der Südkaukasusrepublik Georgien hat Nika Melija, einen der führenden Oppositionspolitiker, festgenommen. Vorgeworfen werde ihm Beleidigung von Strafverfolgungsbeamten, berichteten lokale Medien mit Verweis auf Angaben des Innenministeriums. Der Politiker ist einer der Köpfe des europäischen Parteienbündnisses Koalition für Wandel. Melija hatte mit einer Festnahme gerechnet. Gegen ihn wird ermittelt, weil er sich weigerte, vor einer Kommission des Parlaments – ohne gewählte Oppositionelle – auszusagen.

## Umfragen: Polens Politiker gleichauf

**WARSAU** (dpa). Vor der Stichwahl um das Präsidentenamt in Polen deutet sich laut Umfragen ein denkbar knappes Rennen an. Nach einer Befragung im Auftrag des Portals „Onet“ führt der liberale Warschauer Oberbürgermeister Rafal Trzaskowski mit 50,1 Prozent der Stimmen mit hauchdünnem Vorsprung. Der Rechtskonservative Karol Nawrocki kommt auf 49,9 Prozent. Zu einem anderen Ergebnis kam eine Umfrage im Auftrag des Portals „Wirtualna Polska“. Demnach liegt Nawrocki mit 50,63 Prozent knapp vorn. Trzaskowski landet mit 49,37 Prozent dahinter. Damit steht am Sonntag eine spannende Wahlnacht an, bei der lange unklar bleiben könnte, wer der Sieger ist.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schübler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Nicole Suckert

# „Jede Tat ist eine zu viel“

Justiz- und Verbraucherschutzministerin Stefanie Hubig spricht im Interview über die Sicherheitslage in Deutschland



Stefanie Hubig (SPD) ist im Kabinett von Bundeskanzler Friedrich Merz Justiz- und Verbraucherschutzministerin.

Foto: dpa

**BERLIN.** Immer wieder Messerattacken, die Gewalt gegen Frauen nimmt stetig zu: Das lässt viele Bürger um ihre Sicherheit fürchten. Die neue Justiz- und Verbraucherschutzministerin Stefanie Hubig (SPD) spricht im Interview darüber, wie sie die Situation ändern möchte, wie sie ein mögliches AfD-Verbot sieht und was sie für Verbraucher erreichen will.

**Frau Hubig, viele Menschen treibt die zunehmende Zahl an Messerangriffen um. Innenminister Alexander Dobrindt hat Strafrechtsverschärfungen vorgeschlagen. Gehen Sie da mit?**

Die Messerangriffe treiben auch mich um. Jede Tat ist eine zu viel und es ist offensichtlich: Das Sicherheitsgefühl der Menschen leidet darunter erheblich. Die Zahl der Taten muss wieder sinken. Deshalb gibt es inzwischen zum Beispiel auf öffentlichen Veranstaltungen und im Personfernverkehr ein absolutes Messerverbot.

**Aber Messerverbotzonen wirken ja offenkundig nur begrenzt.**

Messerverbotzonen ermöglichen verdachtsunabhängige Kontrollen. Das ist für die Polizei durchaus sinnvoll. Aber natürlich können Verbotszonen nicht die einzige Antwort sein. Wovon ich allerdings wenig halte, ist gleich nach Strafrechtsverschärfungen zu rufen. Schon jetzt können Messerangriffe streng bestraft werden. Eine Anhebung der Mindeststrafe auf ein Jahr, wie sie manche fordern, kann in besonderen Fällen zu ungerechten Ergebnissen führen. Das belastet die Justiz und hilft am Ende nicht weiter. Für eine effektive Abschreckung kommt es vor allem auch darauf an, dass Täter schnell einen Prozess bekommen. Dafür brauchen wir eine starke, gut ausgestattete Justiz.

**Der Eindruck ist aber häufig, dass mutmaßliche Täter gerade**

**bei Messerdelikten schnell wieder auf freien Fuß kommen. Muss die Justiz nicht doch härter vorgehen?**

Angriffe mit Messern müssen schuldangemessen bestraft werden. Und nein, ich habe nicht den Eindruck, dass die deutsche Justiz Straftäter mit Samthandschuhen behandelt.

**Zuletzt waren es Kinder im Grundschulalter, die zum Messer gegriffen haben. Was halten Sie von der Debatte, die Strafmündigkeit herabzusetzen?**

Ich bin da sehr, sehr zurückhaltend. Natürlich verstehen Schulkinder, dass man niemanden mit einem Messer angreifen darf. Aber Strafmündigkeit setzt sehr voraus. Wir reden über Zehn- bis 13-jährige. Ich halte es auch für abwegig zu

glauben, dass man so junge Kinder mit Sozialstunden oder gar Haftstrafen zur Einsicht bringt. Es gibt viele Möglichkei-

### STEFANIE HUBIG

► Stefanie Hubig wurde am 15. Dezember 1968 in Frankfurt geboren und studierte in Regensburg Rechtswissenschaften. Ihre politische Laufbahn begann im Jahr 2000 als Stellvertretende Leiterin des Büros der Bundesjustizministerin und Referentin im Bundesministerium der Justiz. Hubig war außerdem von 2016 bis 2025 Staatsministerin für Bildung in Rheinland-Pfalz. Seit 6. Mai 2025 ist die SPD-Politikerin Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz.

ten, Fehlverhalten von Kindern zu korrigieren und ihnen auf andere Weise zu zeigen, wo die Grenzen und was die Alternativen sind. Da sind Kitas, Schulen, die Jugendhilfe und auch Eltern gefordert. Hier braucht es ein gutes, gemeinsames und entschlossenes Zusammenwirken und eine funktionierende Vernetzung der verschiedenen Stellen. Daran wird gearbeitet, das weiß ich als ehemalige Bildungsministerin.

**Sie wollen Frauen stärker vor Gewalt von Partnern oder Ex-Partnern schützen. Wie soll das konkret aussehen?**

Es geht in der übergroßen Anzahl von Fällen um Frauen als Opfer. Aber natürlich sind auch Männer von häuslicher Gewalt betroffen. Das Ausmaß häuslicher Gewalt in Deutsch-

land ist erschreckend. Wir wollen mit einem Maßnahmenpaket gegensteuern. Insbesondere werden wir Familiengerichte ermächtigen, elektronische Fußfesseln anzuordnen, um Betroffene vor häuslicher Gewalt zu schützen. Wir planen eine Regelung nach dem spanischen Modell. Dabei tragen Täter und Opfer beide ein GPS-Gerät. Kommt der Täter seinem Opfer zu nahe, wird ein Alarm ausgelöst: sowohl beim Opfer als auch bei der überwachenden Stelle. Die Polizei kann also beide in den Blick nehmen. Noch dieses Jahr werden wir einen entsprechenden Gesetzentwurf auf den Weg bringen.

**Eine Ihrer rechtlich besonders großen Baustellen ist die AfD nach der neuen Einstufung durch**

**den Verfassungsschutz. SPD-Parteichef Lars Klingbeil zeigt sich offen für ein Verbotsverfahren. Wird es kommen?**

Ich schließe das definitiv nicht aus. Niemand sollte das. Doch noch ist es nicht soweit. Die Hürden eines Verbots sind hoch. Zunächst muss das Gutachten des Verfassungsschutzes ausgewertet werden. Anschließend muss sorgfältig geprüft werden, ob die Partei die freiheitliche demokratische Ordnung planvoll und aktiv bekämpft und ob das nachgewiesen werden kann.

**Sie sind auch Verbraucherschutzministerin, was haben Sie da vor?**

Ganz aktuell beschäftigt mich die Frage der Entschädigungen bei Flugverspätungen. Das ist europäisch geregelt. Manche wittern da eine Chance, Verbraucherrechte drastisch zurückzuschneiden. Die jetzige Regelung besagt, dass es bei Verspätungen ab drei Stunden Zahlungen von 250 bis 600 Euro gibt, abhängig von der Streckenlänge. Nach einem aktuellen Vorschlag auf EU-Ebene soll es erst ab vier Stunden Verspätung eine Zahlung von 300 Euro geben, für Langstrecken sogar erst ab sechs Stunden und zwar in Höhe von 500 Euro. Ich halte den Plan für falsch. Viele Verbraucher würden dann leer ausgehen.

**Was schlagen Sie vor?**

Ich verstehe die Interessen der Fluggesellschaften. Zugleich will ich als Ministerin die Verbraucherrechte stärken. Der Verkehrsminister und ich schlagen daher folgendes vor: Die drei Stunden bleiben, aber die Entschädigung wird bei allen Verspätungen auf 300 Euro festgelegt. Ich bin zuversichtlich, dass wir auf dieser Grundlage in Brüssel eine ausgewogene Lösung erreichen können.

Das Interview führten Jan Drebes und Hagen Strauß.

## Erdogan schneidert sich eine neue Verfassung

Der türkische Präsident will trotz kriselnder Wirtschaftslage eine weitere Amtszeit / Die Opposition traut seinen Plänen jedoch nicht

Von Susanne Güsten

**ANKARA.** Recep Tayyip Erdogan will der Türkei eine neue Verfassung geben, um sich eine weitere Amtszeit als Präsident zu verschaffen. Zehn Berater und Parteifunktionäre des 71-jährigen Staatschefs sollen diese ausarbeiten. Im Parlament fehlt Erdogan jedoch noch die Mehrheit für das neue Grundgesetz. Er hofft auf Unterstützung der Kurdenpartei DEM, die er politischen Reformen nach der Selbstauflösung der PKK umwirbt.

Die Türkei brauche „eine neue und zivile Verfassung“, sagt Erdogan. Die derzeitige aus der Zeit des Militärputsches von 1980 trage noch die Spuren des damaligen Staatsstreichs. Mit einer neuen Verfassung könne das Land dieses „tote Geäst“ abschütteln. Erdogans Verfassungskommission soll nächste Woche ihre Arbeit aufnehmen und über die parlamentarische Sommerpause tagen; hin und wieder will der Präsident die Sitzungen selbst leiten.

**Oppositionsführer sitzt hinter Gittern**

Dass die Türkei eine demokratischere Verfassung braucht, sagen auch Gegner des Präsidenten. Die derzeitige Verfassung schränkt viele Grundrechte ein und ist geprägt vom Misstrauen



Arbeitet laut Experten an einer vierten Amtszeit: Recep Tayyip Erdogan.

Foto: dpa

der früheren Militärrherrscher gegen Minderheiten und Zivilgesellschaft. Die größte Oppositionspartei, die linksnationale CHP, lehnt allerdings Erdogans Angebot ab, mit der Regierung an der neuen Verfassung zu arbeiten: Mit einem Präsidenten, der schon die jetzige Verfassung missachte, sei eine solche Zusammenarbeit sinnlos, erklärte die CHP, deren Präsidentschaftskandidat Ekrem Imamoglu seit März im Gefäng-

nis sitzt. Selbst wenn Imamoglu frei wäre, könnte Erdogan nicht auf die CHP zählen. Wie viele Beobachter glaubt die Oppositionspartei, dass der Präsident mit einer neuen Verfassung nicht die Demokratie stärken, sondern seine politische Zukunft sichern will. Erdogans Ziel sei es, die Türkei auf Jahre hinaus weiter zu regieren, sagt Howard Eissenstat, Türkei-Experte an der St.-Lawrence-Universität in den USA. „Im Kern

ist es ein Versuch, an der Macht zu bleiben.“

Nach der derzeitigen Verfassung darf ein Präsident höchstens zwei Amtszeiten regieren. Erdogan ist seit 2014 Staatschef und derzeit in seiner dritten Amtsperiode; wegen einer Verfassungsänderung von 2018 wurde seine erste Amtszeit nicht gezählt. Nun will er erneut die Verfassung ändern, um bei der nächsten Wahl 2028 wieder antreten zu können. Um

eine Volksabstimmung darüber ansetzen zu können, braucht Erdogan mindestens 360 Stimmen im Parlament, doch seine AKP kommt mit ihren rechtsnationalen und islamistischen Partnern nur auf knapp 330 Abgeordnete.

Weil die CHP mit ihren 135 Sitzen als Partnerin ausfällt, umwirbt Erdogan nun die Kurdenpartei DEM, deren 56 Parlamentarier ihm die Mehrheit sichern könnten. Aus diesem Grund habe Erdogan in den vergangenen Monaten neue Verhandlungen mit dem inhaftierten Gründer der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK), Abdullah Öcalan, geführt, meint Eissenstat. Über Erdogans Verfassungspläne sagt der Experte: „Die CHP wird nicht mitmachen, die DEM wahrscheinlich schon.“

**Verhandlungen mit Kurdenpartei DEM**

Die PKK hatte sich nach einem Aufruf Öcalans vor einigen Wochen für aufgelöst erklärt. Ihre Kämpfer sollen im Sommer ihre Waffen abgeben. Als Gegenleistung erwarten die Kurden politische Reformen. Sie wollen ihre Volksgruppe und ihre Sprache in der Verfassung anerkennen sehen. Die Gespräche darüber haben begonnen, wie sich diese Woche bei einem Treffen der DEM-Führung mit AKP-Politikern in An-

kara zeigte: Die AKP schickte vier Mitglieder von Erdogans Verfassungskommission in die Sitzung. Zur Vertrauensbildung will die Regierung in einem ersten Schritt kranke PKK-Anhänger aus den Gefängnissen entlassen. Die DEM will eine größere Amnestie für kurdische Häftlinge durchsetzen, doch die AKP will erst im Herbst darüber sprechen – dann könnte auch ein erster Verfassungsentwurf vorliegen.

Eissenstat erwartet kleinere Zugeständnisse an die Kurden. Insgesamt werde der Präsident aber an seinem Endziel festhalten: „Fortsetzung der autokratischen Herrschaft über 2028 hinaus“.

Die DEM weiß, dass Erdogan ihre Stimmen braucht. Bei jetzigem Stand sei keine Einigung möglich, sagte Fraktionsvize Sezai Temelli. Die Kurdenpartei signalisiert auch, dass sie Erdogans Plan für die Amtsverlängerung skeptisch gegenübersteht. Die Beratungen über eine neue Verfassung dürften nicht von „anderen politischen Kalkulationen“ überschattet werden. In den kommenden Tagen will die Parteiführung den Erdogan-Rivalen und CHP-Präsidentschaftskandidaten Imamoglu im Gefängnis besuchen. Erdogan wird den Kurden wohl mehr anbieten müssen, wenn er sie auf seine Seite bringen will.

Hohes Lob für Betriebsratschef Schäfer-Klug

WIESBADEN/RÜSSELSHEIM (hei). 13 Jahre stand Wolfgang Schäfer-Klug an der Spitze des Rüsselsheimer Opel-Betriebsrates und begleitete die Stellantis-Tochter durch die turbulenten Zeiten nach der Übernahme zunächst durch den französischen Autohersteller PSA (Peugeot, Citroen), der dann im Vielmarken-Konzern Stellantis aufging. Am vergangenen Mittwoch legte Schäfer-Klug sein Amt nieder. Hessens Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori ist voll des Lobes.

Schäfer-Klug sei „in schwierigen Zeiten eine starke Stimme der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Opel“ gewesen und habe dafür gesorgt, „dass die Interessen der Beschäftigten in einer Phase massiver Umbrüche immer Berücksichtigung gefunden haben“, so Mansoori. Schäfer-Klug sei „ein Paradebeispiel dafür gewesen, dass eine kluge und weitsichtige betriebliche Mitbestimmung kein Hindernis für gute Unternehmensführung ist, sondern ein maßgeblicher Faktor“. Auch wenn er nicht alle Einschnitte habe verhindern können – „dank seiner Hartnäckigkeit gab es bei Opel sozialverträgliche Lösungen statt betriebsbedingter Kündigungen. Das ist keine Selbstverständlichkeit.“ Schäfer-Klug sei eine der bedeutendsten industriepolitischen Stimmen Hessens und habe gezeigt, wie wichtig engagierte Arbeitnehmervertretung für faire Bedingungen und Zusammenhalt sei. Er habe Verantwortung übernommen, „oft im Hintergrund, aber immer mit klarem Kompass für soziale Gerechtigkeit. Für seinen Einsatz gebührt ihm unser Respekt und Dank.“

Hickhack hält Weltwirtschaft in Atem

US-Präsident Trump erzielt im Rechtsstreit um die Zölle einen Teilerfolg / Gericht in New York spricht von „Machtmissbrauch“



US-Präsident Donald Trump verhängte Anfang April die neuen Zölle an. Die Börsen gingen danach weltweit auf Talfahrt. Foto: dpa

WASHINGTON (dpa). Zunächst verurteilt das Weiße Haus scharf den angeblichen „Machtmissbrauch“ durch US-Richter, dann ist bei einem Erfolg vor der übergeordneten Instanz schnell von einem „großen Sieg“ für US-Präsident Donald Trump die Rede. Im Rechtsstreit um die von dem Republikaner angeordneten Zölle hat die Regierung einen Punktsieg erzielt. Eine finale Entscheidung in Sache steht aber noch aus, der Streit dürfte noch weitere Richter beschäftigen.

Was ist passiert?

Am Mittwoch hatte ein Gericht für internationalen Handel in New York fast alle von Trump unter Berufung auf ein Notstandsgesetz angeordneten Zölle für rechtswidrig erklärt. Die zusätzlichen Abgaben auf Importe würden „aufgehoben und ihre Anwendung dauerhaft untersagt“, ordnete das Gericht an. Die Entscheidung war ein großer Rückschlag für Trumps aggressive Handelspolitik – hatte aber nicht mal 24 Stunden Bestand. Die Regierung wandte sich umgehend an die nächsthöhere Instanz. Das Berufungsgericht in Washington hob die Anordnung der New Yorker Richter an Donnerstag wieder auf – vorerst. Das Berufungsgericht will den Fall nun prüfen und forderte alle Parteien auf, im Juni weitere Stellungnahmen einzureichen.

Was sagt die Regierung?

„Das ist ein großer Sieg für den Präsidenten“, sagte Trumps Wirtschaftsberater Kevin Hassett dem US-Sender

Fox News. Finanzminister Scott Bessent sagte dem Sender: „Der Präsident hat absolut das Recht, die Handelspolitik für die USA festzulegen.“

Wie geht es bei dem Rechtsstreit jetzt weiter?

Das Berufungsgericht hat noch nicht in der Sache entschieden. Die Regierung könnte den Fall dort gewinnen, könnte aber auch genauso unterliegen wie in der ersten Instanz. Letztlich könnte der Fall vor dem Obersten US-Gericht landen. Davon spricht auch Trump bereits. Der Präsident hat die Mehrheit der neun Richter während seiner

ersten Amtszeit aufgrund mehrerer Nachbesetzungen weit nach rechts verschoben. Aber selbst die konservativen Richter entscheiden in der Sache längst nicht immer in seinem Sinne. Zudem ist es auch nicht der einzige laufende Rechtsstreit um Trumps Zölle. Bei einem Bezirksgericht, ebenfalls in der Hauptstadt Washington, unterlag die Regierung am Donnerstag. Auch diese Entscheidung dürfte in die nächste Instanz gehen.

Welche Alternativen hat der US-Präsident?

Trump könnte Einfuhrabgaben mit anderer gesetzlicher

Grundlage anordnen. Trumps Sprecherin deutete an, dass dies eine Option sei. Sollte er dies tun, wäre es aber wahrscheinlich, dass dagegen wieder geklagt wird. Auch der Kongress könnte eingeschaltet werden – doch sich dort eine Mehrheit zu sichern, ist langwieriger und komplexer.

Was hat es eigentlich mit den Zöllen auf sich?

Trump ist ein großer Fan von Zöllen, das war auch schon in seiner ersten Amtszeit so. Er kann sie – der juristischen Lesart des Weißen Hauses zufolge – schlicht per Unterschrift anordnen. Gibt es zu

viel Gegenwind, revidiert oder verschiebt er seine angedrohten Zölle bisweilen auch wieder, gerne schlicht über eine Ankündigung auf seiner Plattform Truth Social. Die Zölle sind für ihn teils wohl nur eine Verhandlungstaktik, um einen möglichst guten „Deal“ auszuhandeln, also Zugeständnisse der Handelspartner zu erreichen.

Was heißt das Deutschland und andere Handelspartner?

Die Unsicherheit für Handelspartner, Verbraucher und Märkte dürfte absehbar bestehen bleiben. Unternehmen schätzen Planungssicherheit –

das Hin und Her bei den Zöllen ist für Exporteure eher Gift. Viele von Trump mit neuen Zöllen bedachte Handelspartner, darunter die Europäische Union, verhandeln bereits mit den USA, um durch neue Handelsabkommen Zölle zu vermeiden. Im Fall der EU hat Trump zuletzt angeordnete zusätzliche Zölle in Höhe von 50 Prozent des Warenwerts der Importe bis Anfang Juli ausgesetzt, um mehr Zeit für Verhandlungen zu lassen.

Welche Zölle wurden aus- und nun wieder eingesetzt?

Die vom New Yorker Gericht untersagten Zölle umfassen jene Strafabbgaben auf Importe, die der Republikaner am von ihm so bezeichneten „Tag der Befreiung“ Anfang April verhängt hatte. Er ordnete damals wechselseitige Zölle an, die er mit dem Handelsdefizit des jeweiligen Handelspartners begründete – setzte diese aber wegen der Talfahrt an den Finanzmärkten vorläufig wieder aus. Gleichzeitig verhängte er universelle Zölle in Höhe von 10 Prozent, die Waren aus fast aller Welt betreffen. Ebenfalls betroffen sind bestimmte Zölle auf Waren aus Kanada, Mexiko und China. Nicht betroffen sind dagegen Zölle, die die Regierung unter Berufung auf einen anderen gesetzlichen Rahmen erlassen hat. Dazu zählen Trumps Zölle auf Produkte wie Stahl, Aluminium und Autos sowie Abgaben auf Produkte wie Arzneimittel und Halbleiter, die die US-Regierung angeordnet hat. Dabei beruft sich Trump auf die nationale Sicherheit.

Börse Frankfurt

Table with market indices: MDAX, SDAX, DAX, and various stock prices for companies like Airbus, SAP, and Siemens.

DAX table showing stock prices, dividends, and changes for companies like Adidas, Allianz, Bayer, and Volkswagen.

Table of international stock prices and exchange rates for countries like Switzerland, Germany, and the UK.

Table of metal and coin prices, including gold, silver, and various currencies.

Table of German regional stock prices under the heading 'WEITERE DEUTSCHE AKTIEN'.

Leichtes Plus dank guter Preisdaten

(Dow Jones) - Mit leichten Gewinnen hat sich der deutsche Aktienmarkt am Freitag aus einer turbulenten Börsen-Woche verabschiedet. Hauptthema waren weiterhin die US-Zölle. Denn die Zollaussetzung des US-Gerichts für internationalen Handel wurde gleich wieder von einem Bundesberufungsgericht zunichte gemacht. Dazu verschärfte US-Präsident Donald Trump auch wieder den Tonfall gegenüber China. Anleger kon-

zentrierten sich daher lieber auf harte Fakten - eine Fülle von Inflations- und Konjunkturdaten rund um den Globus. Sie fielen unter dem Strich günstig aus. So ließ es gerade zu den USA, noch besteht für sie die Chance, einen Konjunkturbruch durch die Trump-Zölle zu vermeiden. Der DAX legte um 0,3 Prozent zu auf 23.997 Punkte. Der Umsatz im DAX lag wie für einen Brückentag typisch nur bei rund der Hälfte des Üblichen.

Table showing DAX and Rohöl prices and their daily changes.

Table of international stock prices under the heading 'EURO STOXX 50'.

INVESTMENTFONDS

Table of investment fund prices and returns for various funds.

RENTENMARKT

Table of bond market data, including yields and prices for various bonds.

## KOMMENTAR



Das deutsche Rad-Team Red-Bull-Bora-Hansgrohe muss erneut umdenken

Von Bardo Rudolf  
bardo.rudolf@vrm.de

Nach zwei Wochen mit vielen Frust-Erlebnissen gab es sie doch noch: die guten Nachrichten für das deutsche Rad-Team Red-Bull-Bora-Hansgrohe beim Giro d'Italia. Der erst 21 Jahre alte Italiener Giulio Pellizzari ist auf dem Weg zu einem Top-Ten-Platz in der Gesamtwertung, und der deutsche Routinier Nico Denz hat auf der viertletzten Etappe einen Tagessieg eingefahren. Doch vorgestellt hatten sich die Verantwortlichen des Teams die Rundfahrt anders. Primoz Roglic sollte die Gesamtwertung gewinnen und sich somit in Stellung für eine erfolgreiche Tour de France bringen. Diese für sich zu entscheiden und die Nummer eins der Welt zu werden, sind die ambitionierten Ziele von Teamchef Ralph Denk. Nach dem Einstieg von Red Bull 2024 stieg die Mannschaft finanziell zu einem Top-Team auf und holte Superstar Roglic, um mit ihm um den Tour-Sieg zu fahren. Dafür änderte das Team seine Identität als erste Anlaufstelle für viele deutsche Top-Fahrer und ließ bekannte Namen wie Emmanuel Buchmann, Lennard Kämma und Maximilian Schachmann ziehen. Stattdessen setzt RB auf internationale Klassementfahrer. Doch noch ist der Plan nicht aufgegangen. Roglic gewann zwar 2024 die Spanien-Rundfahrt, stieg aber bei der Tour und auch jetzt beim Giro aus, wirkte dabei auch vor seinen Stürzen nicht herausragend. Es ist fraglich, dass RB mit ihm sein Top-Ziel erreicht. Das deutsche Team muss erneut umplanen. Schließlich hat es noch viel vor.

## ZITAT DES TAGES

„Mir gefällt er ungemein, ich erachte ihn als die Zukunft dieser Mannschaft.“

Giuseppe Bergomi, Weltmeister von 1982 und Club-Ikone von Inter Mailand, hat den deutschen Inter-Profi Yann Aurel Bisseck vor dem Champions-League-Finale geädelt. Bisseck sei in puncto Taktik und Reife weiter gewachsen.

## TOP &amp; FLOP

## + Lea Boy

Die deutsche Freiwasserschwimmerin hat bei den Europameisterschaften in Kroatien ihre zweite Medaille gewonnen. Die 25-Jährige holte im neuen Knockout-Sprint Bronze. Gold gewann die Ungarin Bettina Fabian vor Paula Otera Fernández aus Spanien. Boy hatte bereits über die olympischen zehn Kilometer Rang drei belegt. Beim erstmals bei der EM ausgetragenen Knockout-Sprint treten die Athletinnen und Athleten in mehreren kurzen Läufen gegeneinander an. Nach und nach scheiden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus. Die Entscheidung fällt in einem abschließenden 500-Meter-Rennen.

## - Formel 1 Deutschland

Mercedes-Motorsportchef Toto Wolff hält eine baldige Rückkehr der Formel 1 ins Heimatland des Autobauers derzeit für kaum realistisch. „Die Gemütslage am Wirtschaftsstandort Deutschland reicht im Moment offenbar nicht aus für ein Formel-1-Rennen“, sagte der Österreicher im Interview der „FAZ“. In Deutschland schein derzeit niemand in der Lage zu sein, sich zuzutrauen, mit einem Grand Prix einen Gewinn zu erzielen, sagte der 53 Jahre alte Wolff: „Vielleicht ist man zu sehr in den alten Strukturen verhaftet. Jedenfalls scheint niemand bereit, ein Investment machen zu wollen.“

## STENOGRAMM

**Tennis:** Daniel Altmaier steht bei den French Open zum zweiten Mal nach 2020 im Achtelfinale. Der 26-Jährige gewann in Paris sein Drittrunden-Match gegen den Serben Hamad Medjedovic 4:6, 6:3, 6:3, 6:2. Alexander Zverev bestreitet sein Drittrundenspiel gegen den Italiener Flavio Cobolli am frühen Samstagmittag.

**FC Liverpool:** Der Wechsel von Bayer Leverkusens Jeremie Frimpong zum englischen Fußball-Meister ist perfekt. Beide Clubs bestätigten den Transfer, nachdem dieser bereits Stunden zuvor von Transfer-Experte Fabrizio Romano als vollzogen gemeldet worden war. Laut Romano soll Frimpong die Liverpooler 35 Millionen Euro kosten.

**AC Mailand:** Der italienische Fußball-Club hat nach der enttäuschenden Saison seinen früheren Meistertrainer Massimiliano Allegri zurückgeholt. Der 57-Jährige ersetzt den Portugiesen Sergio Conceição, der kurz vor Jahresende zu Milan gekommen war.

**Fußball:** Der Supercup findet in der Stuttgarter Arena statt. Der DFB-Pokalsieger VfB Stutt-

gart erwartet den Meister FC Bayern München am 16. August (20.30 Uhr/Sky und SAT.1) damit im eigenen Stadion. Der VfB Stuttgart leiht sein Torwarttalent Dennis Seimann (19) für ein Jahr an Zweitligist SC Paderborn aus.

**Schalke 04:** Die Verpflichtung von Miron Muslic als neuer Trainer steht einem Bericht zufolge kurz vor dem Abschluss. Der 42-Jährige soll heute beim Fußball-Zweitligisten unterschreiben, wie Sky-Reporter Florian Plettenberg auf X berichtete. Er kommt vom englischen Zweitliga-Absteiger Plymouth Argyle zum Revierclub.

**Radsport:** Der deutsche Routinier John Degenkolb hofft nach seinem schweren Sturz bei der Flandern-Rundfahrt im April auf ein Radsport-Comeback zum Ende der Saison. „Ich habe von diesem Sturz diverse Knochenbrüche davongetragen, im Handgelenk, im Unterarm, im Ellenbogen, im Schlüsselbein. Alles, was kaputtgehen konnte, ist leider Gottes auch kaputtgegangen“, berichtete der frühere Paris-Roubaix-Champion im „Velo-Club“ bei Eurosport.



Im Finale in München trifft Hakan Calhanoglu (links) mit Inter Mailand auf Ousmane Dembélé und Paris Saint-Germain.

Fotos: dpa

## Oldies gegen Mbappé-Erben

Im Champions-League-Finale trifft Inters Erfahrung auf den Pariser Neuanfang

Von Christian Kunz und Manuel Schwarz

**MÜNCHEN.** Die Nachfolger von Lionel Messi und Kylian Mbappé träumen vom historischen Triumph - aber auch der Bayern-Schreck mit einer halben Bundesliga-Auswahl hofft auf den Henkelpott. 13 Jahre nach dem trübenreichen „Finale dahoam“ wird der Titelgewinner der Champions League am Samstag (21 Uhr/ZDF und DAZN) wieder in München gekrönt. Das nach der Ära der Superstars noch torfreudigere Ensemble von Paris Saint-Germain trifft in einem Generationenduell auf die Routiniers von Inter Mailand um die früheren Bayern-Profis Benjamin Pavard und Yann Sommer.

### Sommer kehrt nach München zurück

„Das ist das wichtigste Spiel in meiner Karriere - ganz klar“, sagte Inters Halbfinal-Held Sommer vor dem finalen Akt der reformierten Krösus-Liga. „Als Fußballer träumt man davon, diesen Pokal in der Hand zu halten.“ Fast auf den Tag genau zwei Jahre ist Sommers letzter Auftritt für den FC Bayern her, für den Pavard gar vier Jahre spielte und alle Titelheute feierte. Er freute sich „auf dieses große Spiel“, sagte Pavard und warnte vor dem Team aus seiner Heimat. „Paris ist wirklich eine groß-

artige Mannschaft, die das seit Jahren zeigt. Aber ich denke, PSG ist in dieser Saison noch konstanter.“ Der französische Weltmeister von 2018 bringt mit dem Verweis auf diese Stabilität eine neue Stärke von PSG 2.0 auf den Punkt.

Anders als in der hoch gerühmten - und höchstbezahlten - Ära von Messi, Mbappé und Neymar agiert Paris weniger launig. Mittlerweile läuft beim Scheich-Club, der nach anderthalb Jahrzehnten kurz vor dem Sehnsuchtsziel ist, jeder für jeden. Zwar ist PSG immer noch ein kostspieliges Projekt mit Mega-Millionen aus Katar; aber der Shopping-Wahn vergangener Jahre mit dem Höhepunkt der irren 222 Millionen Euro für Neymar ist vorbei. Der erste Königsklassen-Titel in der Zeit einer neuen Club-DNA und fünf Jahre nach der Final-Niederlage gegen den FC Bayern wäre das schon eine besondere Pointe. „Wir haben uns in dieser Saison stark entwickelt, und die Spieler haben große Fortschritte gemacht“, sagte Trainer Luis Enrique.

### Jede Menge Bundesliga-Expertise

Exemplarisch gilt das für Ousmane Dembélé, der sich einst aus Dortmund zu Barça weg streifte und auch unter Enrique in der Hinrunde wegen Undiszipliniertheit eine kurze Denkpause bekam. Der

Offensivspieler spielt mittlerweile aber in Karriere-Bestform. Wie der frühere BVB-Profi bringt auch Verteidiger Achraf Hakimi im Pariser Team Dortmund Bundesliga-Erfahrung mit. Noch mehr Deutschland-Expertise hat aber Inter im Kader. Außer Sommer und Pavard liefern der frühere Dortmunder Henrich Mchitarjan, der Hamburger und Leverkusener Hakan Calhanoglu und der im Vergleich zu seiner Gladbacher Zeit stark gereifte Marcus Thuram in der Bundesliga auf. Der Ex-Bremer Marco Arnautovic ist bei Inter Offensiv-Reservist. Als einziger DFB-Akteur ist Yann Aurel Bisseck im Mailänder Aufgebot beim Finale dabei. Der gebürtige Kölner wäre Kandidat für die Startelf, falls Pavard wegen seiner Knöchelverletzung doch ausfällt.

### 18,5 Millionen Euro für den Gewinner

Enrique selbst könnte seinen Namen in eine besondere Trainer-Galerie verewigen. Nach Carlo Ancelotti, Ernst Happel, Jupp Heynckes, Ottmar Hitzfeld, José Mourinho und Pep Guardiola könnte der frühere Barcelona-Coach zum siebten Coach werden, der Europas Club-Krone mit zwei verschiedenen Vereinen gewinnt. Paris winkt zudem das Triple. Für Inzaghi, dem ein Mega-Angebot aus Saudi-Arabien vorliegen soll, wäre es der größte Er-

folg der Trainer-Laufbahn. Vor zwei Jahren unterlag er mit Inter im Endspiel Manchester City. Zumindest im ersten Jahr brachte die Reform ein Plus an Spannung - und für die Teams noch mehr Geld. Dem Gewinner am Samstag winken zu den 18,5 Millionen Euro für den Final-Einzug weitere 10,5 Millionen.

### Bayern-Sieg in Vorrunde, K.o. gegen Inter

„Die Spieler haben etwas Außergewöhnliches geleistet. Wir haben vier großartige Spiele gegen zwei starke Teams wie Bayern und Barcelona gespielt“, erinnerte Inzaghi. Das Halbfinalduell mit Barcelona gilt als eines der besten der Champions-League-Historie.

Bayern kämpfte gegen die Nerazzurri zwar auf Augenhöhe, scheiterte dann aber bei der vollmundig ausgerufenen Mission vom „Titel dahoam“ im Viertelfinale. Zuvor hatte Inter um Kapitän Lautaro Martínez in Vergleichen mit der Bundesliga 1:0 gegen Leipzig gewonnen und 0:1 gegen Leverkusen verloren.

Paris war holprig in die Königsklassensaison gestartet und rettete sich erst am letzten Vorrundenspieltag durch ein 4:1 gegen Stuttgart in die K.o.-Phase. Dort trumpften die Franzosen dann ganz groß auf - und stehen nun ganz dicht vor der ultimativen Krönung.

## „TAA“ schon zur Club-WM bei Real Madrid

**MADRID** (dpa). Trent Alexander-Arnold („TAA“) wechselt zu Real Madrid und wird bereits bei der Club-WM für die königlichen spielen. Wie der spanische Fußball-Rekordmeister mitteilte, erhält der 26 Jahre alte englische Nationalspieler einen Vertrag bis Ende Juni 2031. Weil das Arbeitspapier des bisherigen Liverpoolers bereits ab diesem Sonntag gilt, darf der Rechtsverteidiger auch bei der in gut zwei Wochen beginnenden Vereins-Weltmeisterschaft für Real auflaufen. Der FC Liverpool, bei dem Alexander-Arnold einen Vertrag bis Ende Juni 2025 besaß, erhält somit noch eine Ablösesumme für den Profi. Sie soll laut Medienberichten bei zehn Millionen Euro liegen.

## Isaac del Toro vor Giro-Sieg

**CHAMPOLUC** (dpa). Der Mexikaner Isaac del Toro hat die Königsetappe beim Giro d'Italia bravurös gemeistert und ist dem Gesamtsieg einen großen Schritt näher gekommen. Der 21 Jahre alte Radprofi belegte nach 166 Kilometern von Biella nach Champoluc den zweiten Tagesrang und rollte zeitgleich mit seinem großen Widersacher Richard Carapaz über die Ziellinie. Nach fünf knackigen Anstiegen und insgesamt fast 5000 zu überwindenden Höhenmetern baute del Toro seinen Vorsprung auf der 19. Etappe dank der Bonifikation im Ziel sogar von 41 auf 43 Sekunden aus. Den Tagessieg sicherte sich Nicolas Prodhomme, der eine mutige Flucht krönte. Carapaz und del Toro fuhren 58 Sekunden nach dem 28-Jährigen über den Zielstrich. Der Deutsche Meister Marco Brenner von Tudor Pro Cycling musste das Rennen auf der Königsetappe aufgeben.

Die 205 Kilometer von Vèrres nach Sestriere am Samstag sind die letzte schwierige Prüfung vor der Schlussetappe am Sonntag nach Rom.



Der Mexikaner Isaac Del Toro führt in der Giro-Gesamtwertung. Foto: dpa

## HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© 2025 CHRISTOPH HÄRRINGER f x @ #SPOTTSCHAU



## Neue Namen bei Leipzigs Trainersuche

LEIPZIG (dpa). Bei der schwierigen Trainersuche von Fußball-Bundesligist RB Leipzig werden Ole Werner und Alexander Blessin als neue Kandidaten gehandelt. Wie der „Kicker“ berichtet, sind zwar der Spanier Cesc Fabregas von Como 1907 und Ex-Bundesliga-Coach Oliver Glasner von Crystal Palace weiter die Wunschkandidaten, doch deren Verpflichtung gestaltet sich schwierig. Mit Fabregas soll nach Informationen der „Bild“ gar eine Einigung erzielt worden sein, Como will den erfolgreichen Trainer aber nicht freigegeben. Leipzig müsste wohl eine hohe Ablösesumme – im Gespräch ist ein Betrag jenseits von 20 Millionen Euro – zahlen, wozu die Sachsen offenbar nicht bereit sind. Glasner, der Crystal Palace zum FA-Cup-Triumph über Manchester City geführt hatte, stufte jüngst die Wahrscheinlichkeit eines Verbleibs auf 99 Prozent ein.

### Werner und Blessin im RB-Fokus

Entsprechend soll sich RB, wo der Trainerposten seit der Trennung von Marco Rose im März vakant ist, mit anderen Kandidaten beschäftigen. Werner wurde in der letzten Woche von Werder Bremen freigestellt, nachdem er seinen Vertrag nicht verlängern wollte. Der 37-Jährige hatte die Hanseaten in den vergangenen dreieinhalb Jahren erst zum Aufstieg geführt und dann drei Jahre lang in der Bundesliga stabilisiert. Blessin, dem mit dem FC St. Pauli der Klassenerhalt gelang, hat indes RB-Vergangenheit. Zwischen 2012 und 2018 hatte der 50-Jährige den Leipziger Nachwuchs trainiert.

Erschwerend kommt für RB bei der Suche hinzu, dass der Club nach dem siebten Platz in der abgelaufenen Saison erstmals in seiner Bundesliga-Historie nicht international vertreten ist und ein Umbruch bevorsteht.

## ERGEBNISSE

### BASKETBALL

#### Bundesliga, Viertelfinale

Best of Five, fünftes Spiel  
Braunschweig – Würzburg (Endstand: 2:3) 88:97

### HANDBALL

#### Bundesliga

Hannover-Burgdorf – VfL Potsdam	26:27
HC Erlangen – SC Magdeburg	23:34
HSG Wetzlar – TBV Lemgo	20:26
VfL Gummersbach – FA Göppingen	41:25
HSV Hamburg – THSV Eisenach	31:29
THW Kiel – SC DHfK Leipzig	39:24
SG Bietigheim – Flensburg-Handew.	29:29
Rhein-Neckar Löwen – TVB Stuttgart	26:33
Füchse Berlin – MT Melsungen	37:29

### TV-TIPP

#### Samstag

Ab 11.00, Eurosport: Tennis, French Open, 3. Runde aus Paris.

14.00, Eurosport: Radsport, Giro d'Italia, 20. Etappe Verrès – Sestriere.

15.30, ARD: Kunstturnen, EM aus Leipzig.

15.30, NDR: Pferdesport, Deutsches Spring- und Dressur-Derby aus Hamburg.

15.30, RTL: Formel 1, Großer Preis von Spanien, Qualifying.

Ab 19.25, ZDF: Fußball, Champions League, Finale: Paris St. Germain – Inter Mailand.

#### Sonntag

Ab 11.00, Eurosport: Tennis, French Open, 4. Runde aus Paris.

12.45, Pro7MAXX: American Football, European League of Football, Frankfurt Galaxy – Paris Musketeers.

14.00, RTL: Formel 1, Großer Preis von Spanien, Rennen.

14.00, NDR: Pferdesport, Deutsches Spring- und Dressur-Derby.

16.00, Eurosport: Radsport, Giro d'Italia, 21. Etappe Rom – Rom.

16.15, Pro7MAXX: American Football, European League of Football, Rhein Fire – Vienna Vikings.



## 4:0 – Deutsche Fußballerinnen lösen in Nations League das Final-Four-Ticket

Die deutschen Fußballerinnen haben in der Nations League die Auswahl der Niederlande in Bremen 4:0 (3:0) besiegt. Damit qualifizierte sich das Nationalteam von Bundestrainer Christian Wück als Gruppenerster für das Final Four im Herbst. Beim vorletzten Härtestest vor der Europameister-

schaft vom 2. bis 27. Juli in der Schweiz erzielten Linda Dallmann (9. Minute), zweimal Lea Schüller (25./48., im Bild) und Sarai Linder (45.) die Tore vor 32.398 Zuschauern im Weserstadion. Für die DFB-Frauen steht am Dienstag (20.30 Uhr) in Österreich die EM-Generalprobe an. Foto: dpa

## Mit Elan und Schnauzer

### Bundestrainer Nagelsmann schwört DFB-Elf auf Final Four der Nations League ein

Von Klaus Bergmann, Arne Richter und Patrick Reichardt

**HERZOGENAURACH.** Die kleine Linda von der Grundschule Augustenfeld entlockte Julian Nagelsmann gleich mit ihrer Einstiegsfrage eine klare Antwort. Welchen Pokal er am liebsten gewinnen würde, wollte das junge Mädchen als Gast der Pressekonferenz der Fußball-Nationalmannschaft gerne wissen? „Am liebsten alle“, platze es spontan aus dem Bundestrainer heraus. Aber zuerst soll es jetzt unbedingt der für die Nations League sein. Noch bevor es für die Nationalspieler nach ein paar erholsamen Urlaubstagen wieder in Stollenschuhren vor 4.000 Fans beim öffentlichen Training auf dem Fußballplatz ging, schwor Nagelsmann das Team um Kapitän Joshua Kimmich im so lieb gewonnenen Herzogenaaurach auf seinen Titelplan ein.

„Natürlich wollen wir beide Spiele gewinnen, wir würden gerne den Titel gewinnen. Wir möchten unser Selbstvertrauen

füttern. Wir wollen dahin kommen, Titel zu gewinnen – auch wenn es ein kleiner Titel ist“, sagte der neuerdings Schnurrbart tragende DFB-Chefcoach. Seine Spieler radelten wenig später auf blauen Rädern zum Trainingsplatz, wo die Fans schon jubelnd Spalier standen. Erst Portugal im Halbfinale, dann Spanien oder Frankreich im Endspiel. Das ist der kurze Fahrplan für das Mini-Heimturnier in der Pfingstwoche. Fünf Tage hat der Bundestrainer, um den 26-köpfigen DFB-Kader auf das Duell am kommenden Mittwoch (21 Uhr/ZDF) gegen die spielstarken Portugiesen mit ihrem inzwischen 40 Jahre alten Anführer und Topstar Cristiano Ronaldo vorzubereiten.

Respekt ist vorhanden vor dem Auftaktgegner, aber das Nonplusultra bleibt Titelverteidiger

Spanien. Da macht Nagelsmann keinen Hehl draus. „Die spanische Mannschaft hat begriffen, wie bedeutungsvoll die Nations League sein kann. Es kann so eine kleine Mini-EM sein“, sagte der 37-Jährige.

Den Hinweis, dass die einzige Niederlage der DFB-Elf in den bislang letzten 17 Partien das mit 1:2 nach Verlängerung verlorene EM-Viertelfinale vor knapp elf Monaten war, lieferte Nagelsmann selber mit. Der Stachel sitzt noch

heißt „Selbstverständnis“. Und zwar Sieger-Selbstverständnis. „Die Lernkurve in unserer Mannschaft ist sehr groß, das Rollenverständnis ist sehr groß. Es ist das Ehrgefühl da, für die Nationalmannschaft zu spielen, aber das Selbstverständnis und Selbstvertrauen sind fragile Elemente, die man immer pflegen muss, an denen man immer arbeiten muss. Das kann man mit Siegen gegen Top-Teams“, sagte Nagelsmann.

Im Vergleich zum Viertelfinalerfolg gegen Italien im März muss er wegen zahlreicher Ausfälle von Abwehrchef Antonio Rüdiger über Mittelfeld-Juwel Jamal Musiala bis zu Torjäger Tim Kleindienst eine überwiegend neue Startelf formieren. Zum Glück sind aber auch wichtige Akteure zurück wie Offensiv-Ass Florian Wirtz, Mittelstürmer Niclas Füllkrug oder Torwart Marc-André ter Stegen, der nach monatelanger Abwesenheit gleich wieder Nummer-eins-Status genießt. Daran ließ Nagelsmann keinen Zweifel.



Julian Nagelsmann  
Foto: dpa

## Droht der Formel 1 neue Hackordnung?

Mit Spanien-Rennen werden Kontrollen der Frontflügel verschärft / Ein Team steht besonders im Fokus

**BARCELONA** (dpa). Im PS-Reich der Grenzüberschreitungen wird genau Maß genommen – es geht um Millimeter. Es geht um die Frage, wer bei der Regelauslegung das Limit überschritten hat und nun unter den neuen knallharten Kontrollen leidet. „Das kann für alle ein Wendepunkt sein“, sagt Ferraris Teamchef Fred Vasseur.

Damit könnte die Formel-1-Rangfolge 2025 nach exakt einem Drittel der Saison mit insgesamt 24 Grand Prix noch mal neu durchgemischt werden. Bislang dominiert McLaren mit sechs Siegen aus acht Rennen.

Bei der Technik-Kontroverse geht es um die simple Frage, welcher Frontflügel mitsamt Klappe sich wie sehr verbiegt. Bisher waren in diesem Jahr 15 Millimeter bei Belastung erlaubt, ab jetzt sind es nur noch 10. Die Ankündigung dazu kam schon zu Jahresbeginn, die Umsetzung der sogenannten Technischen Direktive wurde für den Großen Preis von Spanien an diesem Wochenende angekündigt.

Nach Ansicht von Mercedes-Teamchef Toto Wolff könnte Ferrari einer der Profiteure sein. „Ich denke, von dem, was wir gesehen haben, hatte Ferrari



Der McLaren von Lando Norris könnte ab sofort an Geschwindigkeit einbüßen.  
Foto: dpa

wahrscheinlich den konservativsten Ansatz beim Flexi-Flügel.“ Sollte also bedeuten: Die Scuderia würde am wenigsten Zeit einbüßen.

„Ich weiß nicht, wie er darauf kommt“, betonte aber Lewis Hamilton, der nach seinem Weggang von den Silberpfeilen seit diesem Jahr für Ferrari fährt. Lachend ergänzte der 40 Jahre alte Rekordweltmeister, der noch mit dem neuen Ferrari kämpft: „Ich hoffe, er hat recht.“

Preisgeben will keiner seine Geheimnisse in der Formel 1,

das war schon immer so. Die flexiblen Flügel hinten und vorne sind auch schon länger im Visier der Regelhüter. Nach einer Regelverschärfung für die Heckflügel sind ab diesem Wochenende die Frontflügel dran. Die Kontrollen wurden dafür noch mal nachjustiert, das Problem: Die Belastung zu simulieren, die entsteht, wenn der Wagen mit hoher Geschwindigkeit unterwegs ist, die Flügel sich dabei durch den Luftwiderstand verbiegen. Die Verfolger hoffen natürlich, dass es McLaren er-

## Karina Schönmaier turnt zu EM-Gold

19 Jahre alte Chemnitzerin gewinnt bei den Titelkämpfen in Leipzig am Sprung

LEIPZIG (dpa). Karina Schönmaier warf Kusshände ins Publikum und strahlte über das ganze Gesicht. Die 19 Jahre alte Chemnitzerin gewann bei den Turn-Europameisterschaften in Leipzig den Titel am Sprung und feierte damit nach Silber im Team und Gold im Mixed ihre dritte Medaille. Mit 13,983 Durchschnittspunkten für zwei Sprünge übertraf sie dabei ihre 13,833 Zähler als Beste der Qualifikation noch einmal um 1,5 Punkte.

„Es war ein wahnsinniges Gefühl. Ich hätte niemals damit gerechnet, dort zu stehen – und dass die Hymne für mich gespielt wird. Es war einfach alles wie im Traum. Es ist ein sehr, sehr großes Geschenk für mich“, sagte sie nach der Siegerehrung. Es sei „ein geiles Gefühl“. Als Zweite startete sie ins Finale und musste danach warten, bis sechs weiteren Konkurrentinnen fertig waren. Es sei nervenaufreibend gewesen, warten zu müssen, ob es reiche oder nicht. „Ich konnte einfach nur vor Freude weinen,

mir kamen einfach nur die Tränen“, erzählte sie über den Moment der Erlösung.

Für ihre Einzelsprünge erhielt sie die Noten 14,066 und 13,500. Es ist der erste EM-Titel im Sprung für eine deutsche Turnerin seit Oksana Chusovitina 2008. Zweite wurde die Bulgarin Walentina Georgiewa mit 13,900 Gesamtpunkten. Rang drei sicherte sich Lisa Vaelsen aus Belgien mit 13,666 Punkten.

Schönmaier war erst nach dem Amtsantritt von Gerben Wiersma im März 2022 und auf seine Anregung hin von Bremen nach Chemnitz gewechselt. Er habe gesagt, sie müsse an einen Bundesstützpunkt, weil die Bedingungen

viel besser seien. Da gebe es Trainer, die in Vollzeit mit ihr arbeiteten, berichtete der Niederländer. In Chemnitz wird sie von Anatol Ashurkov und Tatjana Bachmayer betreut. „Sie hat heute ihre besten Sprünge gezeigt. Ich bin wirklich stolz auf meine Athletin“, sagte Ashurkov.



Karina Schönmaier  
Foto: dpa

## Höhenflug nach 50 Jahren

Heidelbergs Bundesliga-Basketballer stehen gegen Meister FC Bayern einmal wieder in einem Halbfinale

HEIDELBERG (dpa). Als Paul Zipser neulich nach dem zweiten Sieg in der Viertelfinalserie gegen die Niners Chemnitz gefragt wurde, was ihm sein starker Auftritt an diesem Tag bedeute, wirkte der Basketball-Star des Bundesligisten MLP Academics Heidelberg ziemlich gerührt. „Sehr viel“, sagte er am Dyn-Mikrofon und konnte seine Tränen gerade noch zurückhalten.

Rund vier Jahre nach einer schweren Erkrankung präsentiert sich der gebürtige Heidelberger und frühere NBA-Profi der Chicago Bulls wieder in guter Verfassung. Zwar habe Zipser, bei dem 2021 eine Hirnblutung festgestellt worden war, zuletzt auch aufgrund von Verletzungen anderer Profis mehr Spielzeit bekommen, erklärt der Sportliche Leiter Alex Vogel. Aber: „Er sieht zurzeit so gut aus, wie ich ihn bisher noch nicht in Heidelberg gesehen habe. Von dem, wie er sich bewegt und welch frischen Eindruck er macht.“

Nach dem 3:1-Sieg in der „Best-of-five“-Serie gegen Chemnitz trifft Zipser mit Heidelberg in den Playoffs nun auf seinen Ex-Club, den Titelverteidiger und großen Favoriten FC Bayern München mit Weltmeister-Trainer Gordon Herbert. Der Auftakt am Sonntag (16.30 Uhr/Dyn und Welt TV) in München ist für die Kurpfälzer das erste Halbfinal-Duell in der Bundesliga seit 50 Jahren. Denn auch der Verein hat schwere Zeiten durchgemacht – wenn auch auf eine ganz andere Art als Center und Forward Zipser.

Hätten die Nordbadener unter dem Namen USC Heidelberg den Basketball in Deutschland zwischen der Mitte der 1950er und der Mitte der 1970er Jahre mit neun Meistertiteln geprägt, folgten spätestens ab dem Bundesliga-Abstieg 1985 Jahrzehnte der sportlichen Tristesse.

Erst 2021 kehrte der USC unter dem neuen Namen MLP Academics und mit neuer Halle ins Oberhaus zurück – und spielt nach den Plätzen 15, 12 und 16 in den Vorjahren nun erstmals wieder im Konzert der Großen mit. „Es ist ein absoluter Hype in der Stadt, eine wahnsinnige Euphorie“, meint Vogel. Es sei zu spüren, dass Heidelberg eine „un glaubliche Basketball-Tradition“ habe.

Rückkehr zu alter Stärke durch gute Transferarbeit

Natürlich trete man gegen die Bayern als „ganz großer Außenseiter“ an, meint der Sportchef. Aber wenn das Team um Zipser und Kapitän Ryan Mikesell seine starke Mentalität aufs Parkett bringe, „sind wir in der Lage, jeden Gegner zu schlagen“. Zumindest an einem „perfekten Tag“.

Gelungen ist der sportliche Aufschwung auch dank einiger starker Neuzugänge. Zudem überzeugt die Arbeit des neuen Trainers Danny Jansson aus Finnland, der letztes Jahr noch mit den Tigers Tübingen aus der Bundesliga abgestiegen war. „Die Mannschaft hat eine große Qualität und auch einen unglaublichen Zusammenhalt“, meint Vogel. Und sie habe „richtige Siegertypen“.

Auch Zipser sei im Heidelberger Kader einer der „absoluten Leader“. Und einer, der bereits auf allerhöchstem Niveau gespielt habe – ob in der NBA oder bei seinem vorherigen Club FC Bayern. Auf das Duell mit seinem Ex-Club habe er „richtig Bock“, sagt Zipser. „Uns gefällt die Rolle des Underdogs.“

Center Marcel Keßen meinte nach dem Erfolg gegen Chemnitz, er „fasse es noch gar nicht“, dass Heidelberg nach Jahrzehnten wieder im Halbfinale steht. „Was wir dieses Jahr hier aufgebaut haben, ist wirklich unglaublich.“

## Mord? Deutscher in Berufung freigesprochen

ROM (dpa). Acht Jahre nach dem Verschwinden seiner Frau auf einer Kreuzfahrt ist ein Deutscher bei einem Berufungsprozess in Rom vom Vorwurf des Mordes freigesprochen worden. In erster Instanz war der 52-Jährige vor einem Jahr zu 26 Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Der Mann aus dem brandenburgischen Eberswalde war 2017 mit seiner chinesischen Frau und den Söhnen im Alter von vier und sechs Jahren auf Kreuzfahrt im Mittelmeer. Als das Schiff nach zehn Tagen im italienischen Civitavecchia anlegte, war die Frau nicht mehr an Bord. Sie sei in Griechenland von Bord gegangen – was sie auch früher schon gemacht habe, so die Erklärung des Mannes. Seither gibt es von ihr keine Spur. Der IT-Experte lebt mittlerweile in Irland.

Spekuliert wurde, dass er seine Frau umgebracht und über Bord geworfen haben könnte. Das Berufungsgericht sah aber keinen Anhaltspunkt für einen Mord, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete. Die Verteidiger äußerten sich zufrieden. Das Urteil in erster Instanz sei „ohne die geringste logisch-juristische Begründung“ verhängt worden.

## Waldbrände toben in Kanada

PRINCE ALBERT (dpa). Die Waldbrände in Kanada weiten sich aus. Nach Manitoba erklärte auch die benachbarte Provinz Saskatchewan den Notstand. Die Lage sei vermutlich schlimmer als jemals zuvor, sagte der Chef der Provinzregierung, Scott Moe. Die Behörden sprechen von 16 Bränden – der größte auf einer Fläche von etwa 300.000 Hektar, berichtete der Sender CBC. Das entspricht in etwa der vierfachen Größe Hamburgs. Rund 2.000 Menschen hätten ihre Häuser verlassen müssen. Über die genaue Ursache der Brände machten die Behörden keine Angaben. Es werde aber vermutet, dass einige durch heiße Bauteile von Geländefahrzeugen ausgelöst worden sein könnten. Bereits am Vortag hatte Manitoba den Notstand erklärt. Dort sind 22 Brände aktiv. Rund 17.000 Menschen mussten fliehen.

## Neue Einblicke in Maya-Zivilisation

UXACTÚN (dpa). Im Norden von Guatemala haben Archäologen eine rund 2.900 Jahre alte Maya-Stätte entdeckt. Die Forscher gaben dem Ort den Namen „Los Abuelos“ (Die Großeltern), wofür zwei Steinskulpturen den Anstoß gaben. Entdeckt wurden ein Observatorium, Pyramiden, Altäre, Stelen-Fragmente und Keramiken. Der Ort im Regenwald erstreckt sich über rund 16 Quadratkilometer. Er soll eines der wichtigsten rituellen Zentren der Region gewesen sein. Das Unesco-Weltkulturerbe Tikal liegt nur 40 Kilometer südlich.

## Zwei Tote im Hafengebieten

WOLGAST (dpa). Ein Mann ist beim Versuch, einen Angler aus einem Hafengebieten in Wolgast zu retten, genau wie dieser ertrunken. Der Angler war nach Zeugenaussagen in der Nacht über die Hafenkante ins Wasser gefallen und untergegangen, wie die Polizei mitteilte. Ein 40-Jähriger sei ins Wasser gesprungen, um den 27-Jährigen zu retten, und ebenfalls untergegangen. Die Einsatzkräfte suchten unter anderem mit Wärmebild-Drohnen. Die Männer seien nach zweieinhalb Stunden leblos aus dem Wasser gezogen worden.

Lena Ehling, die vor einigen Jahren eine Fehlgeburt erlitt, lässt sich ein Sternkinder-Tattoo stechen. Foto: dpa

Von Florentine Dame

DORTMUND. Punkt für Punkt sticht die Tätowiererin ein Vergissmeinnicht unter Lena Ehlings Haut. Das fein gezeichnete, handtellergroße Blumen-Tattoo, das auf ihrem rechten Unterarm entsteht, erzählt ein Stück eigene Familiengeschichte: Ehling erlitt vor mehreren Jahren eine Fehlgeburt. Dass ihr „Sternchen“, wie sie es nennt, unvergessen ist, will sie sichtbar machen. Sie ist damit nicht allein, wie Tätowierer und Trauerberatungsstellen berichten: Sternkinder-Tattoos können hilfreich bei der Trauer- und Erinnerungsarbeit sein.

Jährlich 90.000 Fehlgeburten in Deutschland

„Es fühlt sich gut an, eine schlimme Erfahrung in etwas Schönes zu verwandeln“, sagt die 35-Jährige aus Ochtrup im Münsterland und blickt lächelnd auf das Bild auf ihrem Unterarm. Etwas mehr als sechs Jahre ist es her, dass ihr die Frauenärztin bei einer Untersuchung mitteilte, dass das Herz ihres Kindes nicht mehr schlug.

Sie war in der zwölften Woche ihrer ersten Schwangerschaft, hatte sich gemeinsam mit ihrem Mann sehr auf das Kind gefreut: „Klar weiß man, dass so etwas passieren kann, aber ich hatte mich schon beim zweiten Strich auf dem Schwangerschaftstest als Mama gefühlt.“

Da sei zunächst eine große Leere gewesen. Es folgten Schuldgefühle, das Gefühl nicht richtig zu funktionieren, als sie zunächst nicht wieder wie gewünscht schwanger wurde.



## Eine Erinnerung, die unter die Haut geht

Ein Kind zu verlieren, das nie geboren wurde, ist ein tiefer Einschnitt. Viele Eltern verarbeiten einen solchen Verlust mit einem Tattoo.

„Ich habe mich damit sehr allein gefühlt“, sagt sie rückblickend.

Nach Schätzungen des Familienministeriums ereignen sich in Deutschland jährlich etwa 90.000 Fehlgeburten – die allermeisten passieren vor der zwölften Woche, nicht selten auch unbemerkt. Etwa 6.000 Fehlgeburten erleiden Frauen zwischen der 13. und der 24. Schwangerschaftswoche. Kinder, die danach im Mutterleib sterben oder bereits ein Gewicht von mindestens 500 Gramm erreicht haben, werden vom Statistischen Bundesamt offiziell als Totgeburten erfasst: In den

vergangenen Jahren betraf das jeweils rund 3.000 Kinder.

Wie sehr Eltern trauern, hängt aber nicht von der Schwangerschaftswoche oder dem Gewicht ab. Das ist ganz individuell“, sagt Melanie Wiedemann von der Bethanien Sternkinderambulanz in Wuppertal. Sie und ihr Team begleiten trauernde Familien nach einer Fehl- oder Totgeburt. Dabei sei es ein wichtiger Teil ihrer Arbeit, Erinnerungen an das ungeborene Leben zu schaffen. „Immer häufiger äußern Eltern dann den Wunsch, sich ein Tattoo stechen zu lassen, um eine Verbindung herzustellen und sichtbar

zu machen“, sagt Wiedemann. Dass Menschen sich in einer Trauersituation – sei es beim Verlust eines geliebten Menschen, Tieres oder eben Sternkinds – ein Tattoo stechen lassen, ist nach Auskunft der Trauerforscherin Heidi Müller seit vielen Jahren ein durchaus gängiges Phänomen – sogar wissenschaftlich untersucht. „In Befragungen gaben Menschen häufig an, dass sie eine Verbindung zu dem gestorbenen Lebewesen aufrecht halten möchten“, berichtet Müller.

Gerade bei Kindern, die noch im Mutterleib gestorben seien, könne ein Symbol unter der

Haut das Erinnern erleichtern – auch im Gespräch mit anderen. Anderen geht es laut Müller um die konkrete Schmerzerfahrung beim Stechen des Tattoos: „Einige sagen, dass dieser Schmerz der Nadel kontrollierbarer, greifbarer sei als diese gefühlte unkontrollierbare Agonie der Trauer.“

Je sichtbarer das Tattoo für Außenstehende sei, desto eher sei es ein niedrigschwelliger Anlass ins Gespräch zu kommen – „und zwar ganz leichtgängig, quasi durch die Hintertür und notfalls vom Thema Verlust wieder zurück zum Tattoo selbst“, sagt Müller.

Ähnlich ist es bei Ehling: Durch ihre eigene Erfahrung habe sie sich mit vielen Frauen unterhalten, die selbst eine Fehlgeburt erlebt hätten. „Zu wissen, da sind noch mehr, nimmt nicht den Schmerz, aber es hat geholfen, die Schuld nicht mehr bei mir zu suchen.“ Ein solches Tattoo ist auch ein Appell gegen eine gewisse Sprachlosigkeit: „Ich glaube, wir müssen das Thema viel offener behandeln.“

Übrigens: Ziemlich genau neun Monate nach Ehlings erster Schwangerschaft klappte es erneut. Inzwischen ist sie Mutter zweier Töchter.

## Kameras aus!

Einige Musiker wollen bei ihren Konzerten bewusst keine Smartphones im Publikum sehen / Sind Handyverbote mittlerweile Trend oder doch nur Nische?

Von Sabrina Szameitat

BERLIN. Ist der verwackelte, 20 Sekunden lange Mitschnitt wirklich eine schöne Erinnerung an den Lieblingskünstler oder macht er nur unnötig den Handyspeicher voll? Fotos und Videos bei Konzerten scheiden so manche Geister.

Für Wirbel sorgte zuletzt ein Smartphone-Verbot der schwedischen Hardrock-Band Ghost bei ihrer Welttournee, die vom ständigen Fotografieren genervt ist. Fans des US-Sängers Bob Dylan müssen bei Konzerten auf Fotos verzichten. Und die gemeinsame Tour von Rapper RIN und Sänger Schmyt heißt sogar „No Phones Allowed“, also „keine Smartphones erlaubt“. Handyverbote sind ein nicht ganz neues, aber immer wieder auftretendes Phänomen in der Musikwelt. Urheberrechte und Exklusivität seien zwei

entscheidende Punkte für ein Handyverbot, sagt der Geschäftsführer des Bundesverbandes der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft (BDKV), Johannes Everke. „Wenn Sie ein Showkonzept haben, das so exklusiv und so speziell ist, dass Sie es auch geheim halten wollen, liegt es näher, eine Handynutzung zu verbieten.“

Anders sei es, wenn die Social-Media-Reichweite für die Acts von einem besonderen Wert ist und die Fans zu Multiplikatoren werden sollen. „Das sind unterschiedliche Abwägungen bei unterschiedlichen Kunstformen.“

Einen Trend in eine bestimmte Richtung sieht Everke nicht. „Grundsätzlich gibt es bei dem Thema eine hohe Toleranz und das Publikum akzeptiert grundsätzlich auch die Vorgaben durch Bands oder Veranstalter.“ Viel werde aus seiner



Juli 2024: Zuschauer filmen während des Konzerts von Sängerin Taylor Swift in Gelsenkirchen mit ihren Smartphones. Foto: dpa

Sicht vom eigenen Medienverhalten bestimmt.

Einige Fans wollen ihre Mitschnitte etwa gerne mit anderen teilen. Andere nervt es, ständig ihr Handy zu zücken, fremde Displays vor der Nase zu haben oder von anderen fotografiert zu werden. Das gilt

auch für manche Künstler. Rapper RIN („Vintage“, „Dior 2001“) sagte 2024 in einem Instagram-Video über das Tourkonzept zu „No Phones Allowed“: „Es fehlt mir die Intimität auf beiden Seiten.“

Was die Zuschauer anbelangt, merke er, dass sie viel zu oft

unter Druck stünden, „diesen ganzen Social-Media-Quatsch mitzumachen“. Als Künstler vermisse er „ganz, ganz arg diesen Zustand“, Songs einfach zu spielen, weil man sie spielen will und nicht, um Promo zu machen. „Es gibt so einen Teil der Liveshow, der über die Jahre einfach verloren gegangen ist und der ist ein bisschen das Experimentelle und Freie.“

Bei einigen Künstlern gehören Fan-Aufnahmen zum Konzept

Vor Beginn der Shows werden bei der Tour die Handys abgeklebt. Bei anderen Konzerten kommen abschließbare Smartphone-Taschen zum Einsatz. Darauf setzt zum Beispiel die Hardrock-Band Ghost. „Es geht darum, sich wieder zu verbinden und den Moment zu erleben“, findet Frontmann Tobias Forge. Bei einigen Künstlern

gehört das Mitfilmen aber auch praktisch mit zum Konzept. Für sie könne es positiv sein, dass sie durch die Handynutzung die Nähe zu ihren Fans vertiefen, weil die Fans sie sozusagen mit am Leib tragen können, sagt Everke. „Das ist Teil der Kommunikationsstrategie vieler Künstler und kann zum Reichweiterefolg oder dem wirtschaftlichen Erfolg beitragen.“

Ein Beispiel sei Megastar Taylor Swift, die für ihren bildgewaltigen Shows bekannt ist, zuletzt bei ihrer „Eras“-Tour. „Natürlich wollen die Leute diesen ‚Wow-Effekt‘ mit nach Hause tragen. Bei Swift geht es so weit, dass sie sogar einen extrem erfolgreichen Kinofilm über ihre Shows gemacht hat.“ Und dennoch – oder vielleicht auch gerade deshalb – zog es Millionen Zuschauer zu ihren Konzerten.

## LEUTE HEUTE

### Handhabe

Elizabeth Banks hat vor ihrer Schauspiel-Karriere als Kellnerin und Zimmermädchen gearbeitet. „Ich habe sehr jung angefangen zu arbeiten“, sagte die 51-Jährige in der „Kelly Clarkson Show“. „Das bedeutet, dass ich Klos putzen musste.“ Die Handhabe der Hotelgäste mit Müll, die Menge an Kondomen und Tampons, die sie dabei aus Toiletten holen musste, schockte die damals 17-Jährige.



Elizabeth Banks Foto: dpa

### Handgemacht

Panikrocker Udo Lindenberg (79) konzentriert sich in diesem Jahr auf seine bildnerische Kunst. „Es wird das Jahr der Malerei“, sagte der Musiker. „Ich hab‘ zwölf Monate dem schnellen Strich und den leckeren Farben gewidmet.“ Lindenberg malt seit den 1990er Jahren Aquarelle mit Likör – die „Likörrelle“. Seine nächste Ausstellung hängt ab dem 29. Juni im Schloss Oberhausen.



Udo Lindenberg Foto: dpa

### Handstand

Ex-Außenministerin Annalena Baerbock steht kopf – jedenfalls für Komikerin Carolin Kebekus. In deren Show ließ sich die Grünen-Politikerin auf ein Wahrheit-oder-Pflicht-Spiel ein. Dort machte die 44-Jährige lieber einen Handstand, als die un diplomatische Frage zu beantworten: „Lieber nur noch Bücher von Robert Habeck lesen oder nie wieder irgendwas von Robert Habeck sehen und hören?“



Annalena Baerbock Foto: dpa

## Noch gut in Erinnerung: Knackiger Gurkengenuss

Einmachgurken von Sommerfeld in goldglänzenden Dosen



Das Gelände rechts der Straße Am Mönchhof (gerade Hausnummern) hat rund 100 Jahre Schifferstadter Industriegeschichte auf dem Buckel.

1897 war dort das Emaillier- und Stanzwerk der Gebrüder Ullrich angesiedelt worden, später ließ sich dort die Frikoma, die Sauerkraut- und Futtermittelfabrik des Mannheimers Friedrich Kolb nieder. Zwischen 1940 und 1945 wurde ausschließlich an das Militär geliefert, tagtäglich verließen bis zu dreißig Tonnen Pferdefutter und Sauerkraut das Werk. Unter

### Auf Spurensuche in Schifferstadt

Teil 17

Quellen:  
Aus dem Tagblatt-Archiv „Historische Schauplätze in Schifferstadt“,  
„Historische Augenblicke“ und „Zurück in die Zukunft“



Das Foto von 1958 zeigt Mitarbeiterinnen in der Gurkenverarbeitung.

Foto: Archiv

den damaligen Schichtarbeitern befanden sich auch 28 Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene.

Das Gelände der „Pfälzischen Gurken- und Sauerkrautfabrik“ wurde 1954 von Kolb an Willy Sommerfeld verpachtet, 1965 käuflich erworben. Sommerfeld stammte ursprünglich aus dem westpreußischen Graudenz, wo er bereits seit 1935

als Sauerkrautfabrikant tätig war. Nach der Vertreibung aus dem nun polnischen Westpreußen baute Willy Sommerfeld seit 1946/47 in Eberswalde bei Berlin eine neue Existenz auf, verließ dann aber nach der Enteignung 1953 die DDR.

Schifferstadt wurde nun für ihn und seine Ehefrau Elisabeth zur neuen unternehmerischen Herausforderung,

produziert wurden Sauerkraut, Obst- und Sauerkonserven.

Nach seinem Tod wurde die Konservenfabrik Sommerfeld von seinem mittlerweile ebenfalls verstorbenen Sohn Hansjürgen geleitet. Nach der Schließung der Fabrik vor einigen Jahren wurden auf dem ehemaligen Betriebsgelände Wohnhäuser errichtet.

Noch Mitte der 60er Jahre wurde die Fabrikation wesentlich von der Gurkenverarbeitung bestimmt. Die Rohware konnte per Eisenbahnwaggons bis an die Fabrikationshalle gefahren werden. Der Großteil der Gewürzgurken kam aus Schifferstadt, anderen Gemeinden des heutigen Rhein-Pfalz-Kreises und aus dem Großraum Karlsruhe. Private

Kleinkunden konnten bis vor einigen Jahren ihre Einmachgurken bei Sommerfeld mit Spezialessig füllen und die goldglänzenden Dosen verschließen lassen. Ein knackiger Gurkengenuss.

Das 1958 aufgenommene Foto, das von Elisabeth Sommerfeld zur Verfügung gestellt worden war, zeigt Mitarbeiterinnen in der Gurkenverarbeitung.

## Üppig-barock und farbenfroh: Fronleichnamsumzüge in Schifferstadt

Vier Altäre auf dem festlich geschmückten Prozessionsweg

Von dort bewegte sich der Zug durch die Ludwigstraße zum nächsten Altar, der an der früheren Gaststätte „Zur Sonne“ (siehe Abbildung, Aufnahme aus den 1950er Jahren) aufgebaut war. Das gusseiserne Kreuz in neogotischen Formen auf Sandsteinsockel an der Hausecke zur Schnelliggasse stammt von ca. 1850. Es weist auf eine alte Station eines Prozessionsweges hin und ist somit Ausdruck von Volksfrömmigkeit.

Endstation der Prozession, bei der ein „Himmel“ mitgeführt wurde, war der Altaraufbau im Schulhof bei St. Jakobus, der später an die Treppenanlage des Neuen Rathauses verlegt wurde.

Beim Aufbau der vier Stationen der Evangelienaltäre wurde sich viel Mühe bei der Auswahl des Blumenschmucks gegeben. Aus Grasschnitt und Blüten wurden von der katholischen Jugend Motive und Sprüche religiösen Inhalts glegt. Nach dem Ende der Prozession nahmen die teilnehmenden Gläubigen etwas von diesen Gras- und Blumenbildern mit nach Hause – das „Mitbringen“ sollte, so die Vorstellung, vor Unheil bewahren.



Der Halt am Altar an der ehemaligen Gaststätte „Zur Sonne“. Die Aufnahme stammt aus den 1950er Jahren.

Foto: Archiv



ronleichnam wird zwar immer noch gefeiert, aber längst nicht mehr so „katholisch“, üppig-barock und farbenfroh wie in früheren Zeiten. Noch vor wenigen Jahrzehnten nahmen tausende von Schifferstadtern, festlich in schwarz und dunkel gekleidet, an der Fronleichnamprozession teil, waren die Straßen festlich geschmückt und an vier Stellen in der Stadt Altäre aufgebaut.

Der Prozessionsweg lief von der St. Jakobuskirche aus zur ersten Altarstation an der Ecke Kirchenstraße / Raiffeisenstraße, zweiter Halt war an der ehemaligen Drogerie Heicken.

## STREIT UM ELITE-UNI HARVARD

► Der Aufschrei war nicht nur in der Wissenschaftslandschaft groß. Nachdem Donald Trump mit seinen Maßnahmen gegen die Elite-Universität Harvard bereits für viele Schlagzeilen gesorgt hatte, brachte der US-Präsident mit der Anweisung, dass der Forschungsleuchtturm der USA keine ausländischen Studierenden mehr aufnehmen dürfe, nun auch die Politik im In- und Ausland gegen sich auf. Zwar stoppte eine US-Bundesrichterin das Vorhaben der US-Regierung vorerst. Doch **Harvard bleibt Trump ein Dorn im Auge.**

► Der Schritt der US-Regierung ist Teil eines anhaltenden Konflikts zwischen verschiedenen Universitäten und der Regierung Trump. Harvard geht nach Ansicht des Heimatschutzministeriums nicht entschieden genug gegen Antisemitismus auf dem Campus vor. Zudem widersetzt sich die Universität weitreichenden politischen Vorgaben, etwa Diversitätsprogramme zu stoppen – also gezielte Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt. Zuvor hatte die Regierung bereits **Fördergeld für die Hochschule eingefroren**, weil diese ihre linksliberale Haltung nicht aufgeben wolle.

► Der Streit um die Ausrichtung der Elite-Uni ist nur ein Beispiel dafür, dass Trumps Politik die Wissenschaft und Forschung – die USA waren bisher auf zahlreichen Gebieten führend – in seinem Land ausbremst. Die Mittelkürzungen betreffen die allermeisten Universitäten und Forschungseinrichtungen im Land, deren **Arbeit nun um Jahre zurückgeworfen** wird. Auch deshalb äußerten bereits einige US-Wissenschaftler den Wunsch, ihre Projekte in Europa fortsetzen zu wollen (siehe Text unten).



# Trump kostet den Tourismus viele Kunden

Rund 30 Prozent weniger: Zahl der deutschen USA-Urlauber geht mit zweiter Amtszeit des US-Präsidenten deutlich zurück

Von Barbara Munker und Christina Horsten

**SAN FRANCISCO.** „Willkommen bei Frank-in-Cisco“ – mit dieser treffenden Wortschöpfung stellt sich Frank Marx als deutscher Reiseführer in San Francisco vor. „Ich bin ein Freund, der dir seine Stadt als Insider zeigt“, verspricht er auf seiner Webseite. 2017 zog der gebürtige Trierer in die Westküstenmetropole, seit 2019 zeigt er deutschen Touristen seine geliebte Stadt, „über Stock und Stein und Treppen in verborgene Ecken“, erzählt Marx.

Doch mit dem zweiten Amtsantritt von Donald Trump hat sich für den 47-Jährigen das Geschäft deutlich verschlechtert. Von der Touristenbehörde in San Francisco wisse er, dass

die Besucherzahlen aus Europa um 30 Prozent gesunken seien. Von Klienten höre er, dass ihnen die Berichte über Festnahmen oder Abweisungen bei der Einreise in die USA Angst machen würden. Andere erzählten, sie müssten sich bei Freunden rechtfertigen, wenn sie in Trumps Amerika reisen würden.

„Ich habe 50 bis 60 Prozent weniger an Anfragen“, sagt Marx. Statt fünf Touren pro Woche seien es jetzt nur noch zwei oder drei Buchungen von Privatleuten. Der „rettende Zweig“ seien derzeit Geschäftreisende, die beruflich nach Kalifornien müssen.

An der Ostküste sieht es ähnlich aus. „Ich merke es an den Buchungen relativ deutlich und bekomme auch regelmäßige Nachrichten von besorgten

Leuten zur Einreise“, sagt der Reiseleiter Sanel Huskanovic, Gründer von „Mein Trip nach New York“. Gerade erst hatte er seine kleine Tourismus-Firma wieder aus dem Tief der Pandemie hinausgezogen, als deutsche Touristen monatelang nicht in die USA einreisen durften. Nun steht schon wieder die nächste Hürde an, weil viele einfach nicht mehr einreisen wollen.

Auch die Statistiken sind deutlich: Im März sank die Zahl ausländischer Touristen aus Übersee in den USA um zwölf Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, wie die „Washington Post“ berichtete. Sie berief sich dabei auf Daten der zum US-Handelsministerium gehörenden International Trade Administration. Aus Deutschland kamen sogar 28 Prozent



**Auch der deutsche Reiseführer Frank Marx bekommt in San Francisco die Tourismusflaute in den USA deutlich zu spüren.**

Foto: dpa

weniger Besucher. Auch im Februar waren die Zahlen schon gesunken – der erste nennenswerte Rückgang seit der Corona-Pandemie. Sollte es dabei bleiben, würde dies laut Experten Milliardenverluste für die US-Tourismusindustrie bedeuten. Der Blick in die Zukunft macht wenig Hoffnung: Die Buchungen für das dritte Quartal zumindest für die günstigsten Economy-Tickets in die USA schwächeln, wie die Lufthansa gerade mitteilte. Viele Menschen hinterfragten ihre geplanten USA-Urlaube, sagte Vorstandschef Carsten Spohr.

Seit Trumps Wiederwahl sind die Buchungen auf unserer Plattform für Reisen in die Vereinigten Staaten von Amerika weltweit um 11 Prozent zurückgegangen“, sagt auch Laurent

**Freiheitsstatue im Sonnenuntergang: So idyllisch wie das Bild es suggeriert, sind die Gedanken der Urlauber an die USA längst nicht mehr.**

Foto: dpa

de Chorivit von der Reisebuchungsplattform Evaneos. Auf dem deutschen Markt hätten sie sich sogar halbiert. „Zurückzuführen ist dieser globale Rückgang neben der Wahl auch auf die allgemeine Teuerung in den USA, die Ablehnung des politischen Modells, zunehmende Instabilität durch bereits eingeführte und weitere angekündigte Zölle, sowie auf wachsende Bedenken hinsichtlich Sicherheit und Bewegungsfreiheit.“ Die Schauspielerinnen und TV-Moderatorin Collien Ulmen-Fernandes äußerte sich vor kurzem ähnlich: „Die aktuelle Entwicklung bereitet mir Sorge“, sagte sie. „Es ist eher so, dass meine Lust nachlässt, nach Amerika zu reisen.“

**Festnahmen bei der Einreise sorgen für Angst**

Für Verunsicherung sorgten vor einiger Zeit unter anderem eine Reihe von Festnahmen bei der Einreise in die Vereinigten Staaten. Unter den betroffenen waren auch deutsche Staatsbürger. Dabei wurde Personen trotz vollständiger Papiere die Einreise verweigert. Manche wurden gar über Tage oder Wochen in Abschiebe-Anstalten festgehalten. Es handelt sich dabei allerdings nach wie vor um Einzelfälle.

Die Tourismus-Branche in den USA hofft auf einen raschen Umschwung. Der New Yorker Reiseführer Huskanovic probiert es mit Gelassenheit: „Das wird auch irgendwann vorbeigehen.“

Auch sein Kollege Marx in San Francisco bleibt optimistisch, dass deutsche Touristen bald wiederkommen werden – und dass er seine Liebe für die Stadt weiter teilen kann. Auf seinen Social-Media-Kanälen gibt er Tipps und spricht die Sorgen von vielen an. Er sei „komplett gegen die Politik der Trump-Regierung“, schrieb er vor kurzem auf Facebook. „San Francisco bleibt ein Leuchtturm der Hoffnung und des Widerstands, insbesondere für Communities die unseren Schutz brauchen. Unsere Stadt und unser Bundesstaat setzen sich weiterhin aktiv für Gerechtigkeit, Vielfalt und Gleichheit ein.“

## Eine Chance für die deutsche Forschung?

Weil Trump Stellen an US-Universitäten streicht und Fördergeld zurückhält, bereiten sich führende Institute in Europa auf Wissenschaftler-Wechsel vor

Von Mia Bucher

**BERLIN.** An zahlreichen Universitäten und Forschungseinrichtungen in den USA führt die Politik von US-Präsident Donald Trump zu tiefgreifenden Einschnitten: Stellen werden abgebaut, Fördergelder gekürzt, Mitarbeiter entlassen. Dadurch werde nicht nur das stärkste und beste Wissenschaftssystem der Welt bedroht, Trumps Vorgehen gefährde auch Wissenschaft und Wohlergehen weltweit, sagte kürzlich der Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung, Robert Schögl.

In Deutschland möchten Forschungseinrichtungen und Universitäten angesichts des massiven Angriffs auf die Wissenschaft daher enger mit US-Forschern zusammenarbeiten. Gezielt Talente nach Deutschland locken, wollen die meisten nicht, setzen aber durchaus andere Mittel ein.

Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zum Beispiel will das Transatlantik-Programm mit zusätzlichen privaten Mitteln ausgestattet. Dadurch solle Wissenschaftlern, die ihre Forschung in

den USA nicht weiterführen können, Optionen in Deutschland eröffnet werden. Die USA seien bisher der wichtigste Motor für die Wissenschaft und das wichtigste Partnerland der MPG – jede vierte Publikation in der MPG entstehe in Zusammenarbeit mit Forschenden in den USA.

Auf die jüngste Ausschreibung für die Leitung von Forschungsgruppen hat die MPG doppelt so viele Bewerbungen aus den USA erhalten wie im Vorjahr, sagt MPG-Präsident Patrick Cramer.

**Ringens um Top-Talente: Schlechtere Karten für USA**

Der Pressesprecher der Leibniz-Gemeinschaft, Tim Urban, teilt mit: „Eine gezielte Abwerbung von amerikanischen Kolleginnen und Kollegen birgt das Risiko, die amerikanische Wissenschaft nur noch mehr zu schwächen und wird deshalb von uns nicht betrieben.“ Wichtig sei jetzt, Kooperationen zu verstärken und dadurch die amerikanischen Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen.

Gleichzeitig wird nicht ausgeschlossen, kurzfristig zu reagieren. Je nachdem, wie sich die Situation entwickle, könnten kurzfristige Zwischenfinanzierungen, zum Beispiel für zeitlich begrenzte Forschungsaufenthalte in Deutschland, durchaus hilfreich sein. Das gelte insbesondere für Forscher aus den Bereichen Klima, Ungleichheit und den Lebenswissenschaften, die in den USA keine akzeptab-

len Arbeitsbedingungen mehr vorfinden.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) vermutet, dass die Situation in den USA zukünftig zu einer globalen Verschiebung führen könnte. „Top-Talente aus Ländern wie Indien, China oder Brasilien, die früher vor allem in die USA gegangen wären, überlegen nun, ob andere Länder, beispielsweise in Europa, eine bessere Op-

tion sein könnten“, sagte DAAD-Sprecherin Cordula Luckassen.

Einen „Brain Drain“, also die Abwanderung von hochqualifizierten Wissenschaftlern, hat es in der Geschichte immer wieder gegeben. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 zum Beispiel emigrierten zahlreiche jüdische und regimiekritische Wissenschaftler aus Deutschland. Zuletzt führte auch der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dazu, dass hunderte russische Wissenschaftler ihr Land verließen.

In den DAAD-Büros in den USA gebe es derzeit ein wachsendes Interesse internationaler Promovierender und Postdocs am Wissenschaftsstandort Deutschland, so Luckassen. Viele von ihnen forschten in den USA mit befristeten Visa und auf befristeten, oftmals aus föderalen Mitteln finanzierten Stellen.

An deutschen Unis machen sich die aktuellen Entwicklungen in den USA zum Teil schon jetzt bemerkbar. Man stelle fest, dass das Interesse der amerika-

nischen Partner an enger Kooperation sehr groß und sehr explizit sei, teilte eine Sprecherin der Universität Leipzig mit. Die Humboldt-Universität in Berlin hat nach Angaben der Pressestelle in den vergangenen Wochen vereinzelt direkte Anfragen von US-Wissenschaftlern erhalten. Auch die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen spürt einem Sprecher zufolge ein steigendes Interesse aus den USA.

**Das Profil durch passende Besetzungen stärken**

Die Unis sehen das als Chance. „Wenn sich aus der Situation in den USA Gelegenheiten ergeben, das Profil der Goethe-Universität durch passende Besetzungen zu stärken, werden wir diese selbstverständlich nutzen“, teilte die Pressestelle der Frankfurter Goethe-Universität mit. Ein aktives Anwerben sei im Rahmen der Regeln für Berufungsverfahren allerdings nur bedingt möglich.

Führende deutsche Wissenschaftler hatten Anfang April in einem Gastbeitrag im „Spiegel“



**Die Humboldt-Universität in Berlin hat in den vergangenen Wochen bereits direkte Anfragen von US-Wissenschaftlern erhalten, die nach Deutschland wechseln wollten.**

Foto: dpa

## NCMEC

► Das National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC, deutsch: nationales Zentrum für vermisste und ausgebeutete Kinder) ist eine **private gemeinnützige Organisation** mit Sitz in den Vereinigten Staaten. 1984 wurde sie vom US-Kongress gegründet. Finanziert wird die Organisation vom Staat und privaten Spendern. Der Jahresbericht 2023 weist öffentliche Aufträge und Zuschüsse in Höhe von mehr als 50 Millionen Dollar aus. Zu den Geldgebern gehörten im selben Jahr Konzerne wie Meta (mit einer Spende von einer Million Dollar), Amazon, Google und Airbnb.



## Kampf gegen Kinderpornografie: BKA von US-Hilfe abhängig

Deutsche Ermittler können auf Hinweise der halbstaatlichen amerikanischen Organisation NCMEC nicht verzichten / Juristen und Bürgerrechtler kritisieren das Vorgehen

Von Sascha Kircher

**WIESBADEN.** In jüngster Zeit häufen sich Ermittlungserfolge im Kampf gegen Kinder- und Jugendpornografie: Anfang April wurde ein Schlag gegen das internationale Pädaster-Netzwerk „Kidflix“ verkündet, kurz darauf folgte der nächste europaweite Einsatz. Was nur wenige Menschen wissen: Viele Fahndungserfolge beruhen auf Informationen aus den USA. Millionenfach wird das Bundeskriminalamt (BKA) in Wiesbaden seit mehr als zehn Jahren mit Hinweisen der US-Organisation NCMEC beliefert. Sollte – die überwiegend aus staatlichen Mitteln finanzierte – Einrichtung Länder, die in politischem Streit mit den Vereinigten Staaten liegen, keine Hinweise mehr liefern, hätte das verheerende Folgen. Ohnehin gibt es Kritik von Juristen und Bürgerrechtlern an der Zusammenarbeit.

Zahl der Hinweise hat sich verdoppelt

Die Kooperation mit der US-Organisation wurde im Zuge der Einrichtung der „Zentralstelle für die Bekämpfung von Sexualdelikten zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ im BKA etabliert. In den USA verpflichtet ein Bundesgesetz Dienstanbieter, bestimmte potenziell strafbare Inhalte ans NCMEC zu melden, sobald diese ihnen bekannt werden. Die Zahl dieser Hinweise hat sich laut dem NCMEC allein zwischen 2019 und 2021 von 16 auf 29 Millionen fast verdoppelt. Die Organisation verteilt die Hinweise an europäische Länder.

Im Jahr 2023 wurden in Wiesbaden 180.300 Hinweise aus den USA auf Strafbarkeit geprüft, in 89.350 Fällen laut BKA eine strafrechtliche Relevanz festgestellt. Aktuelle Zahlen erwartet das BKA laut einem Sprecher im neuesten „Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ in der zweiten Jahreshälfte. Derzeit erhalte man „täglich hunderte Meldungen des NCMEC“. Das BKA sichte diese, prüfe die Strafbarkeit, stelle fest, wo die Tat mutmaßlich begangen wurde, tra-

ge die Daten zusammen und leite diese an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden in den Bundesländern für weitere Ermittlungen weiter.

Experten schätzen, dass 80 Prozent aller deutschen Verfahren im Bereich Kinderpornografie auf Meldung der US-Organisation basieren. Das BKA sagt: „Hinweise des NCMEC machen den weit überwiegenden Anteil der internationalen Hinweise im Bereich kinder- und jugendpornografischer Inhalte aus.“ Im Umkehrschluss hätte „ein Wegfall der Hinweise erhebliche Auswirkung auf die Verfolgung von Sexualdelikten zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“.

Dass dies geschehen könnte, ist ein durchaus denkbares Szenario. Das Beispiel Starlink ließ international aufhorchen: Tech-Milliardär und Starlink-Chef Elon Musk drohte im März im Streit mit der Ukraine, dem von Russland überfallenen Land den Zugriff auf das Satellitennetzwerk zu entziehen. Später drehte der Berater von US-Präsident Donald Trumps bei und gelobte, „Starlink nicht als Druckmittel benutzen“ zu wollen.

Aus Trumps ideologischem Umfeld stammt auch US-Milliardär Peter Thiel. Die umstrittene Datenanalyse-Software seines Unternehmens Palantir wollen deutsche Ermittler nach hessischem Vorbild bundesweit einsetzen, um große Datenmengen innerhalb kurzer Zeit durchforsten und Zusammenhänge erkennen zu können. In Hessen ist „Hessendata“ seit 2017 in Gebrauch, 2023 bezeichnete das Bundesverfassungsgericht die dortige Regelung der automatisierten Datenauswertung als verfassungswidrig. Experten warnen vor einer Abhängigkeit deutscher Behörden von US-Unter-

nehmen aus dem Regierungsumfeld.

Palantir wird von NCMEC als „Corporate Partner“ – neben Amazon, Google, Meta und Microsoft – gelistet. „Mithilfe der Software von Palantir können die Mitarbeiter des NCMEC Verbindungen zwischen unterschiedlichen Datenquellen herstellen und so ihre Arbeit zur Rettung der am stärksten gefährdeten Opfer beschleunigen und rationalisieren“, lobt die Website der Organisation.

Was also, wenn einflussreiche Finanziere durchsetzen würden, dass europäische Länder, die manche in der Trump-Administration als „Feind“ oder „Schmarotzer“ bezeichnen, nicht mehr beliefert werden? Für deutsche Ermittler wäre dies der größte anzunehmende Unfall. Aber: „Derzeit bestehen keine Hinweise darauf, dass die Belieferung durch das NCMEC eingestellt oder signifikant verändert wird“, heißt es beim BKA auf Anfrage.

Zu viele Falschmeldungen?

Die US-Partner geben dazu keine Auskunft. Fragen dieser Redaktion zu einem möglichen Zusammenhang von staatlicher Förderung und einem Einfluss auf die Auswahl beliefert Länder beantwortete die Organisation trotz mehrfacher Nachfrage nicht.

Kritik an der Praxis gibt es bereits seit längerem, vor allem von juristischer Seite: „Die in den Berichten des BKA und des NCMEC angeführten Tatsachen sind forensisch nicht überprüfbar. Deutsche Behörden haben keinen Zugriff auf die technische Infrastruktur und keine Einblicke in die ein-

gesetzten Algorithmen, welche die Meldungen generieren“, betonte der Rechtsanwalt und ehemalige Richter Detleff Burhoff kürzlich in einem Artikel des Internetportals „Anwaltspraxis Magazin“.

Darin weist er auch auf die Problematik hin, beim NCMEC handle es sich um eine „faktisch private Strafverfolgungs- und Datensammleinrichtung, wo innerhalb der EU und Deutschlands allein eine Zuweisung zu staatlichen Behörden zulässig ist“. Trotz erkennbarer Schwächen des Vorgehens des NCMEC, etwa mangelnder individueller Kontrolle der Meldungen, gebe es in der deutschen Rechtsprechung bisher kaum Beweisverwertungsverbote.

Auch Bürgerrechtler Patrick Breyer stört dieses Vorgehen: „Wenn man das Suchen nach Hinweisen den Unternehmen überlässt, ist das eine Privatisierung der Strafverfolgung. Und keiner weiß, wie die Algorithmen wirklich funktionieren.“ Der gebürtige Frankfurter hat wiederholt darauf hingewiesen, dass das NCMEC auch massenweise Falschmeldungen – etwa beim einvernehmlichen Austausch sexueller Inhalte oder legalem Sexting zwischen Minderjährigen in privaten Chats – liefere, was die steigenden Zahlen erkläre.

Das von der EU nach heftiger Kritik vorerst auf Eis gelegte Gesetzesvorhaben der „Chatkontrolle“ werde dies noch verschärfen, meint Breyer. „Man kann nicht einfach alle ins Blaue hinein kontrollieren, diese Form der Überwachung darf nur auf richterliche Anordnung hin bei Verdächtigen geschehen“, sagt der Jurist, der sich um das digitale „Briefgeheimnis“ sorgt, im Gespräch mit dieser Redaktion. Schon heute werde strafrechtlich verfolgt, wer gefundenes kinderpornografisches Material etwa an Behörden oder Schulen weiterleite: „Auch diejenigen, die man

eigentlich schützen will, geraten so ins Visier.“

Breyer hat aber viel grundsätzlichere Bedenken: Er sieht eine falsche Prioritätensetzung, die zudem viel Personal bei Ermittlungsbehörden binde. „Was wirklich helfen würde, sind die Prävention von Missbrauch und die Verfolgung derjenigen, die das Material herstellen – und nicht in massenhaften Ausmaßen der Weiterverbreitung hinterherzulaufen“, betont Breyer. Man solle „lieber an der Quelle ansetzen als bei den Weiterverbreitern“. Diese fasse man „in den seltensten Fällen“.

Darknet-Inhalte tauchen an anderer Stelle wieder auf

Hinzukomme, dass die Strafverfolger kinderpornografische Inhalte nicht löschen, was im Fall der Darknet-Plattform „Bostown“ dazu führte, dass die Inhalte nach der Abschaltung der Server durch das BKA an anderer Stelle wieder auftauchten. Das BKA sehe sich hier nicht in der Verantwortung. „Das ist fatal – wenn man das Kindeswohl im Sinn hat, aber sich für nicht zuständig erklärt“, kritisiert Breyer. „Wenn es bisher nicht die Aufgabe des BKA ist, dann kann der neue Bundesinnenminister Alexander Dobrindt es zur Aufgabe machen.“

Für unwahrscheinlich hält Breyer, dass die US-Administration der NCMEC untersagt, weiter Material nach Europa zu liefern: „Das kann sich Trump nicht leisten.“ Eher werde es durch die neue Ende-zu-Ende-Verschlüsselung beim Facebook-Messenger künftig schwerer, Material zu sammeln – dies sei „begrüßenswert“. Entsprechend kritisch äußert sich das NCMEC: „Wir halten persönliche Sicherheit für äußerst wichtig und unterstützen Bemühungen zur Verbesserung des Online-Datenschutzes“, heißt es auf der Webseite. Werde „diese Lösung jedoch ohne Ausnahmen zur Erkennung sexueller Ausbeutung von Kindern umgesetzt, bleiben Millionen von Missbrauchsfällen unentdeckt, und die jungen Opfer bleiben ohne Hilfe oder Schutz vor diesen grausamen Verbrechen“.

”

Wenn man das Suchen nach Hinweisen den Unternehmen überlässt, ist das eine Privatisierung der Strafverfolgung. Und keiner weiß, wie die Algorithmen wirklich funktionieren.

Patrick Breyer, Jurist, Politiker und Bürgerrechtler

## CHATKONTROLLE

► Im Kampf gegen Kinderpornografie will die EU Anbieter wie Google oder Facebook unter bestimmten Umständen verpflichten, ihre Dienste mithilfe von Software nach Missbrauchs-darstellungen von Kindern zu durchsuchen. Kritiker befürchten eine Massenüberwachung, die mit europäischen Grundrechten unvereinbar sei.

► Auch der Deutsche Kinderschutzbund hält die Pläne für „unverhältnismäßig und nicht zielführend“; verschlüsselte Kommunikation spiele bei der Verbreitung von Missbrauchs-darstellungen kaum eine Rolle. Das Gesetzesvorhaben scheiterte im Juni 2024 unter anderem am Widerstand Deutschlands.

## PATRICK BREYER

► Der „digitale Freiheitskämpfer“ (Jahrgang 1977) ist promovierter Jurist, Thema seiner Dissertation war die Vorratsdatenspeicherung. Der ehemalige Richter war 2006 Gründungsmitglied der Piratenpartei, für die er von 2012 bis 2017 im schleswig-holsteinischen Landtag und von 2019 bis 2024 Europaparlament saß.

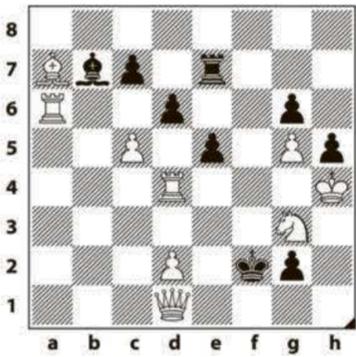


Patrick Breyer ist promovierter Jurist. Foto: Patrick Breyer

# Rätsel

# 24

## Schach



Problem Nr. SH 5220

Aus dem Weg!

J. Haring, Interpolis 1978

**Kontrolle:**  
 Weiß (9) Kh4, Dd1, Ta6, d4, La7, Sg3, Bc5, d2, g5  
 Schwarz (9) Kf2, Te7, Lb7, Bc7, d6, e5, g2, g6, h5  
 Weiß beginnt und setzt in zwei Zügen matt.

Die Diagonale a7-g1 lädt zu Abzugsmatts ein. Weiß hat zahlreiche Möglichkeiten, mit deren Freilegung zu beginnen. Wieso ist nur eine einzige davon erfolgreich? Eine Bauernumwandlung auf g1, gleichgültig, ob in Dame oder Springer, braucht Weiß dabei nicht zu fürchten.

**Lösung „SH 5220“:**

1.c6? (droht Abzugsmatt durch beliebigen Wegzug des Td4 und außerdem 2.Se4 matt) 1...exd4! 2.Lxd4+ Te3! oder 2.Se4+ Txe4+! Besser, Weiß beginnt mit dem Td4. Prüfen wir zunächst einen beliebigen Wegzug, z.B. 1.Tb4? (droht 2.c6 matt, jedoch nicht 2.cxd6+? c5!) 1...Lc6? 2.cxd6 matt; 1...c6? 2.Se4 matt; 1...dxc5? 2.Lxc5 matt; 1...d5? 2.Tf6! matt; aber: 1...e4! 2.c6+ e3! Diese Widerlegung motiviert zu 1.Te4!?, aber: 1...c6!! – denn der Springer kann nun nicht mehr auf e4 mattsetzen (2.cxd5+c5!). Eine andere Möglichkeit, mit 1...e4 klarzukommen, ist 1.Tdx6?! e4? 2.Tf6 matt, aber nun kann der Bc5 nicht mehr nach d6 schlagen: 1...Lc6! Die f-Linie bleibt dem Td4 indes auch nach 1.Tg4!! zugänglich (droht nach wie vor 2.c6 matt, auch nach 1...hxg4): 1...e4 2.Tf4 matt; 1...Lc6 2.cxd6 matt; 1...c6 2.Se4 matt; 1...dxc5 2.Lxc5 matt; 1...d5 2.Tf6 matt. Und Umwandlungen mit Schaffung eines Fluchtfeldes auf g2? 1.g1D 2.De2 matt; 1...g1S 2.Df1 matt. Ein interessanter Fehlversuch ist noch 1.Ta1? (droht 2.De2 matt) 1...g1S? 2.Df1 matt; 1...La6? 2.Se4 matt; 1...Lf3? 2.De1 oder 2.Dg1 matt; aber: 1...exd4! 2.De2+ Txe2!



DEIKE PRESS

Honigkuchenpferd. Koenig Buch Knoepfle Kordel

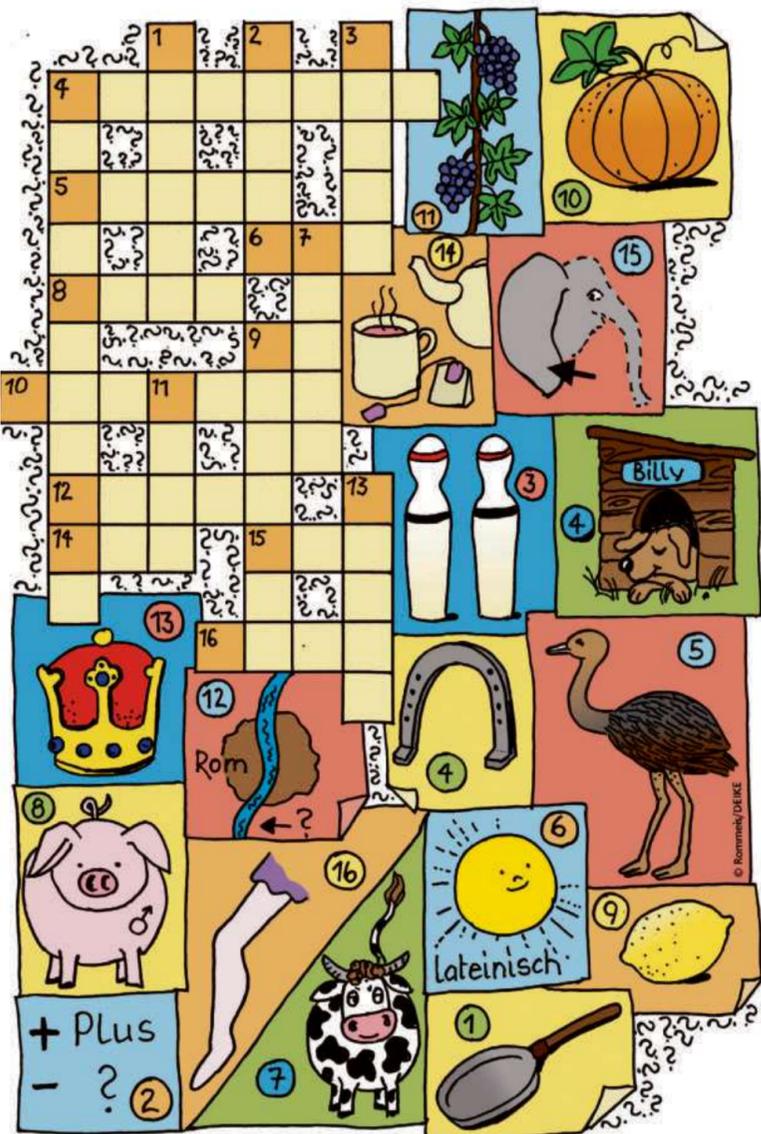
## Buchstabensalat

G	R	E	B	L	E	O	R	E	B	U	E	A	R	F	G	L
G	G	Q	C	H	E	R	O	D	E	S	V	P	P	Y	N	Y
I	N	R	I	C	H	J	E	R	U	S	A	L	E	M	A	R
S	U	L	E	O	E	K	M	A	R	S	N	J	X	A	H	J
S	G	S	S	M	S	H	T	I	S	P	G	Q	K	R	R	L
E	I	U	A	H	E	E	O	A	S	S	E	J	G	I	O	N
D	Z	R	D	F	I	O	L	M	A	S	L	S	U	A	V	B
C	U	T	U	P	O	A	R	M	O	N	I	N	S	D	F	L
R	E	E	J	N	M	L	O	C	I	G	E	O	Q	A	E	S
A	R	P	Q	M	G	H	T	B	R	N	N	D	N	F	C	N
S	K	U	G	E	T	H	S	E	M	A	N	E	B	D	U	H
T	T	E	M	P	E	L	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G

In dem Rätsel sind 24 Begriffe zur Passionsgeschichte versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben des Gitters werden verwendet.

**Auflösung zu Buchstabensalat:** „Passionsgeschichte“: ESSIG, EVANGELIEN, FOLTER, GETHSEMANE, HERODES, ECCEHOMO, INRI, JERUSALEM, JUDAS, JUDEN, KARFREITAG, KREUZIGUNG, MARIA, MISSION, OELBERG, PASSA-LAMM, PESSACH, PETRUS, PIETA, RAUBER, ROEMER, TEMPEL, THOMAS, VORHANG

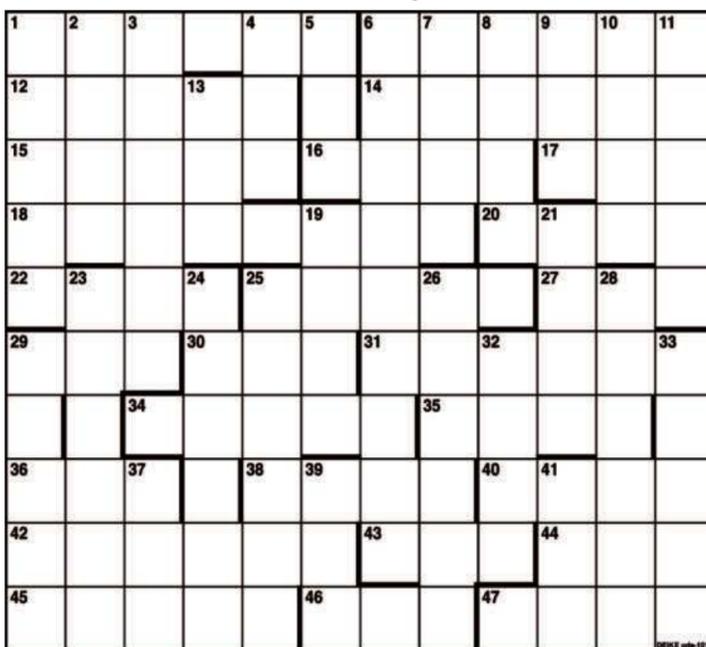
## Kinder-Giterrätsel



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein!

**Auflösung:** 1. Pfanne, 2. Minus, 3. Kegel, 4. Hüftsen/Hundehue, 5. Nandu, 6. Sol, 7. Ochse, 8. Eber, 9. Zitrone, 10. Kierbis, 11. Rebe, 12. Tiber, 13. Krone, 14. Tee, 15. Ohn, 16. Bein

## Um die Ecke gedacht



**Waagrecht:** 1. spritzig beim Reinbeißen, 6. Atemnotfall, 12. sind Maulwürfe und manche Kühe, 14. er sorgt beim 23 für helle Räume, 15. syrischer Kriegsherr, 16. zigste Region? Fidschi-Insel!, 17. so beginnen französische Hochrufe und englische Frauen, 18. topfitte Seinsweise, 20. mit L wird aus Würde Ausbildung, 22. trifft in Bingen auf den Vater, 25. hoffnungsvolle bäuerliche Tätigkeit, 27. ... + kurzes Österreich = Amtstracht, 29. vor der tre, 30. kurz das größte Land der Welt, 31. alle Räder stehen still, 34. der Stoff, aus dem Jasons Träume waren, 35. Experte für Schäferstündchen, 36. in der Schreibmaschine steckt ein Hersteller moderner Schreibmaschinen, 38. Tanz der Elektronen, 40. steht für zuckersüßes Prickelwasser, 42. bringt Regen mit sich, 43. diese Insel + englisches Alter = Gesicht, 44. macht Vorgänge schneller und pfiffiger, 45. darüber informiert man sich bei Banken und Volkshochschulen, 46. spielt die Fiddle oder die Tin Whistle, 47. a cidade algarvia

**Senkrecht:** 1. verkehrt zwischen Straßenbahn und Fernbahn, 2. leitet den Schluss ein, 3. sind nur froh in HO, 4. im Jiddischen steckt eine arabische 19, 5. Beerengeist, 6. wird auch der Sanftmütige, wenn man ihn lange genug piesackt, 7. literarische Versuche vor Publikum, 8. sagt die Frühlingssonne zu Schnee und Eis, 9. entfernt man das Tourenrad aus dem Vorruestand, bleibt buchstäblich ein Fußballklub zurück, 10. 1969 übernahm sie die Knesset, 11. mit L werden Bäume zu Masken, 13. kurze 22, 19. „Glück ist eine ..., die zu erreichen nur träumenden Kamelen gelingt.“ (Sprichwort der Beduinen), 21. macht Gerät ohrentauglich, 23. erweitert beengte Verhältnisse, 24. wer die Rassel schüttelt, hört Anordnung, 25. nicht nur das Welschland, 26. ist beim Herrchen, was beim Hund die Rasse ist, 28. der Mann im Blech, 29. woanders trinken wie Getränk, 32. Sari wird neu gefaltet zum historischen Sender, 33. Ermittlerei, 37. umgibt La Réunion wie la Corse, 39. in Schel eingefügt Schluckhilfe, 41. Wellnesswelt

## SILBENRÄTSEL

KW 5220

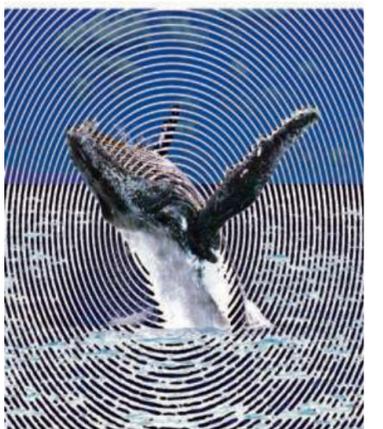
Aus den Silben **ahn - an - bat - bel - bo - con - de - den - den - droe - dul - ein - er - gang - ge - gler - gne - gress - ho - ill - im - ir - la - la - le - lem - li - ming - ner - neu - ni - on - pres - ra - sa - schoepft - sen - si - taet - te - ter - tom - tra - ur - veau - wind - wir - zug** sind 18 Wörter zu bilden, deren erste und vierte Buchstaben, jeweils von unten nach oben gelesen, ein Zitat aus „Nathan der Weise“ von Lessing ergeben.

- Eindruck
- Abgeordneter
- Verlosung
- Kleidungsstück
- US-Parlament
- dt. TV-Moderatorin, Journalistin
- Höhenlage, Stufe
- hinnehmen
- Parteilosigkeit
- Vorfahr
- abgespannt
- italienisches Nudelgericht
- nordeurop. Wühlmaus
- aus gebranntem Ton
- Orkan
- langgezogenes Blumenbeet
- Portal, Pforte
- trocken

**Lösung „Silbenrätsel“:** 1. Impression, 2. Delogier, 3. Tombola, 4. Hosenanzug, 5. Congress, 6. Illner, 7. Niveau, 8. duldend, 9. Neutralität, 10. Urahn, 11. erschöpft, 12. Lesagne, 13. Lemming, 14. irden, 15. Wirbelwind, 16. Rabatte, 17. Eingang, 18. droege – „Der Wille und nicht die Gabe macht den Geber.“  
 DEIKE PRESS

## Fotorätsel

Was ist abgebildet?



Buckelwal

Auflösung „Um die Ecke gedacht“

